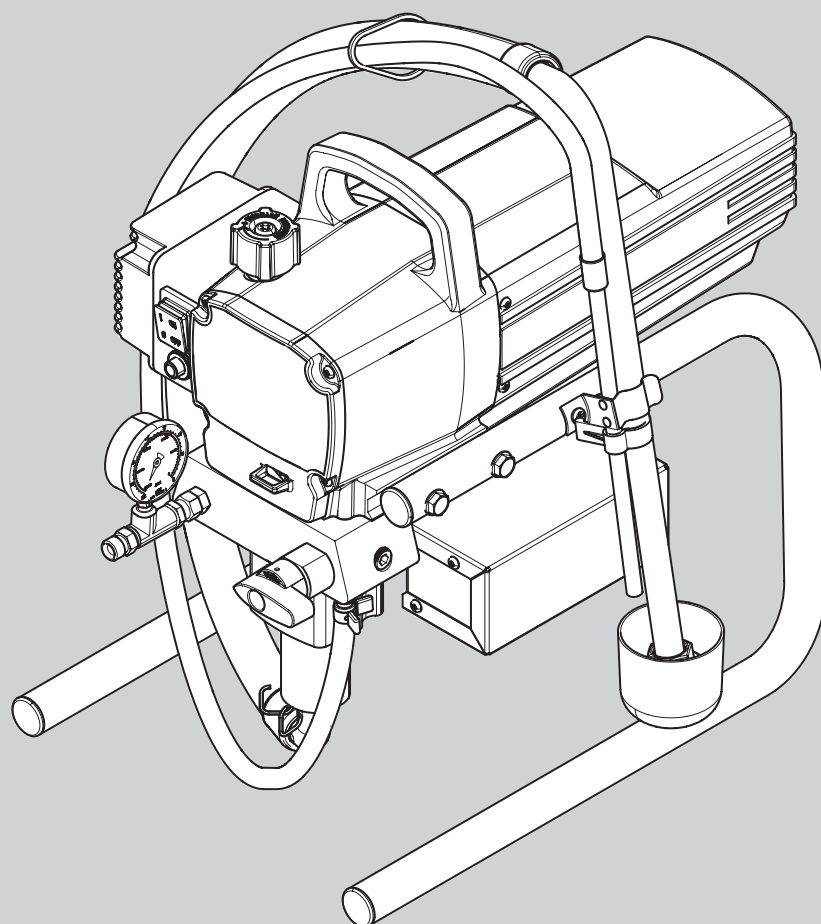


WAGNER



PROSPRAY 20

BETRIEBSANLEITUNG • MODE D'EMPLOI •
GEBRUIKSAANWIZING

D

F

NL

1	ALLGEMEINE SICHERHEITSHINWEISE	3	11	WARTUNG	17
2	SICHERHEITSVORSCHRIFTEN FÜR DAS AIRLESS-SPRITZEN	4	11.1	Allgemeine Wartung	17
3	ANWENDUNGSÜBERSICHT	7	11.2	Hochdruckschlauch	17
3.1	Einsatzgebiete	7	12	REPARATUREN AM GERÄT	17
3.2	Beschichtungsstoffe	7	12.1	Entlastungsventil	17
4	GERÄTEBESCHREIBUNG	8	12.2	Ein- und Auslassventil	18
4.1	Airless-Verfahren	8	12.3	Packungen	19
4.2	Funktion des Gerätes	8	12.4	Schaltplan ProSpray 20	20
4.3	Legende zum Erklärungsbild ProSpray 20	9	13	ANHANG	21
4.4	Erklärungsbild ProSpray 20	9	13.1	Düsenauswahl	21
4.5	Technische Daten	10	13.2	Wartung und Reinigung von Airless-Hartmetall-Düsen	21
4.6	Transport im Fahrzeug	10	13.3	Spritzpistolen-Zubehör	21
5	INBETRIEBNAHME	10	13.4	Airless-Düsen-Tabelle	22
5.1	Hochdruckschlauch, Spritzpistole und Trennöl	10	13.5	2Speed Tip Düsen-Tabelle	24
5.2	Anschluss an das Stromnetz	11	13.6	Düsenkoffer	25
5.3	Bei Erstinbetriebnahme		13.7	TempSpray	26
	Reinigung von Konservierungsmittel	11	13.8	HEA - Düsen für nebelarmes Spritzen mit Niederdruck	27
5.4	Gerät mit Beschichtungsstoff in Betrieb nehmen	11	PRÜFUNG DES GERÄTES	28	
6	SPRITZTECHNIK	12	ENTSORGUNGSHINWEIS	28	
7	HANDHABUNG DES HOCHDRUCKSCHLAUCHES	13	WICHTIGER HINWEIS ZUR PRODUKTHAFTUNG	28	
8	ARBEITSUNTERBRECHUNG	13	GARANTIEERKLÄRUNG	28	
9	GERÄTEREINIGUNG (AUSSERBETRIEBNAHME)	14	EU KONFORMITÄTSERKLÄRUNG	29	
9.1	Gerätereinigung von außen	14	SERVICENETZ IN DEUTSCHLAND	29	
9.2	Ansaugfilter	14	ZUBEHÖR	86	
9.3	Hochdruckfilter reinigen	15	Zubehör für ProSpray 20	86	
9.4	Reinigung der Airless-Spritzpistole	15	ERSATZTEILE	88	
10	HILFE BEI STÖRUNGEN	16	Ersatzteilliste Hauptbaugruppe	88	
			Ersatzteilliste Gestell	90	
			Ersatzteilliste Ansaugsystem	91	
			WAGNER-SERVICENETZ	92	

1 ALLGEMEINE SICHERHEITSHINWEISE

Warnung!



Lesen Sie alle Sicherheitshinweise, Anweisungen, Bilderungen und technische Daten, mit denen dieses Elektrowerkzeug versehen ist. Versäumnisse bei der Einhaltung der nachfolgenden Anweisungen können elektrischen Schlag, Brand und/oder schwere Verletzungen verursachen. **Bewahren Sie alle Sicherheitshinweise und Anweisungen für die Zukunft auf.** Der in den Sicherheitshinweisen verwendete Begriff "Elektrowerkzeug" bezieht sich auf netzbetriebene Elektrowerkzeuge (mit Netzleitung) und auf akkubetriebene Elektrowerkzeuge (ohne Netzleitung).

1. Arbeitsplatzsicherheit

- a) **Halten Sie Ihren Arbeitsbereich sauber und gut beleuchtet.** Unordnung oder unbeleuchtete Arbeitsbereiche können zu Unfällen führen.
- b) **Arbeiten Sie mit dem Elektrowerkzeug nicht in explosionsgefährdeter Umgebung, in der sich brennbare Flüssigkeiten, Gase oder Stäube befinden.** Elektrowerkzeuge erzeugen Funken, die den Staub oder die Dämpfe entzünden können.
- c) **Halten Sie Kinder und andere Personen während der Benutzung des Elektrowerkzeugs fern.** Bei Ablenkung können Sie die Kontrolle über das Elektrowerkzeug verlieren.

2. Elektrische Sicherheit

- a) **Der Anschlussstecker des Elektrowerkzeuges muss in die Steckdose passen.** Der Stecker darf in keiner Weise verändert werden. Verwenden Sie keine Adapterstecker gemeinsam mit schutzgeerdeten Elektrowerkzeugen. Unveränderte Stecker und passende Steckdosen verringern das Risiko eines elektrischen Schlages.
- b) **Vermeiden Sie Körperkontakt mit geerdeten Oberflächen, wie von Rohren, Heizungen, Herden und Kühlschränken.** Es besteht ein erhöhtes Risiko durch elektrischen Schlag, wenn Ihr Körper geerdet ist.
- c) **Halten Sie Elektrowerkzeuge von Regen oder Nässe fern.** Das Eindringen von Wasser in ein Elektrowerkzeug erhöht das Risiko eines elektrischen Schlages.
- d) **Zweckentfremden Sie die Anschlussleitung nicht, um das Elektrowerkzeug zu tragen, aufzuhängen oder um den Stecker aus der Steckdose zu ziehen.** Halten Sie die Anschlussleitung fern von Hitze, Öl, scharfen Kanten oder sich bewegenden Teilen. Beschädigte oder verwickelte Anschlussleitungen erhöhen das Risiko eines elektrischen Schlages.

- e) **Wenn der Betrieb des Elektrowerkzeugs in feuchter Umgebung nicht vermeidbar ist, verwenden Sie einen Fehlerstromschutzschalter.** Der Einsatz eines Fehlerstromschutzschalters verhindert das Risiko eines elektrischen Schlages.

3. Sicherheit von Personen

- a) **Seien Sie aufmerksam, achten Sie darauf, was Sie tun, und gehen Sie mit Vernunft an die Arbeit mit einem Elektrowerkzeug.** Benutzen Sie das Elektrowerkzeug nicht, wenn Sie müde sind oder unter dem Einfluss von Drogen, Alkohol oder Medikamenten stehen. Ein Moment der Unachtsamkeit beim Gebrauch des Elektrowerkzeugs kann zu ernsthaften Verletzungen führen.
- b) **Tragen Sie persönliche Schutzausrüstung und immer eine Schutzbrille.** Das Tragen persönlicher Schutzausrüstung, wie Staubmaske, rutschfeste Sicherheitsschuhe, Schutzhelm oder Gehörschutz, je nach Art und Einsatz des Elektrowerkzeuges, verringert das Risiko von Verletzungen.
- c) **Vermeiden Sie eine unbeabsichtigte Inbetriebnahme.** Vergewissern Sie sich, dass das Elektrowerkzeug ausgeschaltet ist, bevor Sie es an die Stromversorgung und/oder den Akku anschließen, es aufnehmen oder tragen. Wenn Sie beim Tragen des Elektrowerkzeugs den Finger am Schalter haben oder das Gerät eingeschaltet an die Stromversorgung anschließen, kann dies zu Unfällen führen.
- d) **Entfernen Sie Einstellwerkzeuge oder Schraubenschlüssel, bevor Sie das Gerät einschalten.** Ein Werkzeug oder Schlüssel, der sich in einem drehenden Teil des Elektrowerkzeugs befindet, kann zu Verletzungen führen.
- e) **Vermeiden Sie eine abnormale Körperhaltung.** Sorgen Sie für einen sicheren Stand und halten Sie jederzeit das Gleichgewicht. Dadurch können Sie das Elektrowerkzeug in unerwarteten Situationen besser kontrollieren.
- f) **Tragen Sie geeignete Kleidung.** Tragen Sie keine weite Kleidung oder Schmuck. Halten Sie Haare, Kleidung und Handschuhe fern von sich bewegenden Teilen. Lockere Kleidung, Schmuck oder lange Haare können von sich bewegenden Teilen erfasst werden.
- g) **Wiegen Sie sich nicht in falscher Sicherheit und setzen Sie sich nicht über die Sicherheitsregeln für Elektrowerkzeuge hinweg, auch wenn Sie nach vielfachem Gebrauch mit dem Elektrowerkzeug vertraut sind.** Achtloses Handeln kann binnen Sekundenbruchteilen zu schweren Verletzungen führen.

4. Verwendung und Behandlung des Elektrowerkzeugs

- a) **Überlasten Sie das Elektrowerkzeug nicht.** Verwenden Sie für Ihre Arbeit das dafür bestimmte Elektrowerkzeug. Mit dem passenden Elektrowerkzeug arbeiten Sie besser und sicherer im angegebenen Leistungsbereich.

- b) **Benutzen Sie kein Elektrowerkzeug, dessen Schalter defekt ist.** Ein Elektrowerkzeug, das sich nicht mehr ein- oder ausschalten lässt, ist gefährlich und muss repariert werden.
- c) **Ziehen Sie den Stecker aus der Steckdose und/oder entfernen Sie einen abnehmbaren Akku, bevor Sie Geräteeinstellungen vornehmen, Zubehörteile wechseln oder das Elektrowerkzeug weglegen.** Diese Vorsichtsmaßnahme verhindert den unbeabsichtigten Start des Elektrowerkzeugs.
- d) **Bewahren Sie unbenutzte Elektrowerkzeuge außerhalb der Reichweite von Kindern auf. Lassen Sie Personen das Gerät nicht benutzen, die mit diesem nicht vertraut sind oder diese Anweisungen nicht gelesen haben.** Elektrowerkzeuge sind gefährlich, wenn Sie von unerfahrenen Personen benutzt werden.
- e) **Pflegen Sie das Elektrowerkzeug und Einsatzwerkzeuge mit Sorgfalt. Kontrollieren Sie, ob bewegliche Geräteteile einwandfrei funktionieren und nicht klemmen, ob Teile gebrochen oder so beschädigt sind, dass die Funktion des Elektrowerkzeugs beeinträchtigt ist. Lassen Sie beschädigte Teile vor dem Einsatz des Elektrowerkzeugs reparieren. Viele Unfälle haben ihre Ursache in schlecht gewarteten Elektrowerkzeugen.**
- f) **Verwenden Sie Elektrowerkzeug, Zubehör, Einsatzwerkzeuge usw. entsprechend diesen Anweisungen und so, wie es für diesen speziellen Gerätetyp vorgeschrieben ist. Berücksichtigen Sie dabei die Arbeitsbedingungen und die auszuführende Tätigkeit. Der Gebrauch von Elektrowerkzeugen für andere als die vorgesehenen Anwendungen kann zu gefährlichen Situationen führen.**
- g) **Halten Sie Griffe und Griffflächen trocken, sauber und frei von Öl und Fett.** Rutschige Griffe und Griffflächen erlauben keine sichere Bedienung und Kontrolle des Elektrowerkzeugs in unvorhergesehenen Situationen.

5. Service

- a) **Lassen Sie Ihr Elektrowerkzeug nur von qualifiziertem Fachpersonal und nur mit Original-Ersatzteilen reparieren.** Damit wird sichergestellt, dass die Sicherheit des Geräts erhalten bleibt.
- b) **Wenn die Netzanschlussleitung dieses Gerätes beschädigt wird, muss sie durch den Hersteller oder seinen Kundendienst oder eine ähnlich qualifizierte Person ersetzt werden, um Gefährdungen zu vermeiden.**

2 SICHERHEITSVORSCHRIFTEN FÜR DAS AIRLESS-SPRITZEN

Alle gültigen lokalen Sicherheitsanforderungen sind zu beachten.

Zum sicheren Umgang mit Airless Hochdruck-Spritzgeräten sind folgende Sicherheitsvorschriften zu beachten.

2.1 FLAMMPUNKT



Nur Beschichtungsstoffe mit einem Flammpunkt größer oder gleich 21 °C verspritzen. Der Flammpunkt ist die niedrigste Temperatur, bei der sich aus dem Beschichtungsstoff Dämpfe entwickeln. Diese Dämpfe reichen aus, um mit der über dem Beschichtungsstoff stehenden Luft ein entflammbares Gemisch zu bilden.

2.2 EXPLOSIONSSCHUTZ



Gerät nicht benutzen in Betriebsstätten, welche unter die Explosionsschutzverordnung fallen. Das Gerät ist nicht explosionsgeschützt ausgeführt.

Betreiben Sie das Gerät nicht in explosionsgefährdeten Bereichen (Zone 0, 1 und 2). Explosionsgefährdete Bereiche sind z.B. der Lagerort von Lacken und die unmittelbare Umgebung des Spritzobjektes. Stellen Sie das Gerät mindestens 3 m vom Spritzobjekt entfernt auf.

2.3 EXPLOSIONS- UND BRANDGEFAHR BEIM SPRITZEN DURCH ZÜNDQUELLEN



Es dürfen keine Zündquellen in der Umgebung vorhanden sein, wie z.B. offenes Feuer, Rauchen von Zigaretten, Zigarren und Tabakpfeifen, Funken, glühende Drähte, heiße Oberflächen usw.

2.4 VERLETZUNGSGEFAHR DURCH DEN SPRITZSTRAHL

 Gefahr	Achtung Verletzungsgefahr durch Injektion! Nie die Spritzpistole auf sich, Personen und Tiere richten. Spritzpistole nur mit Spritzstrahl-Berührungsschutz benutzen. Spritzstrahl darf mit keinem Körperteil in Berührung kommen. Bei Airless-Spritzpistolen auftretende hohe Spritzdrücke können sehr gefährliche Verletzungen verursachen. Bei Kontakt mit dem Spritzstrahl kann Beschichtungsmittel in die Haut injiziert werden. Behandeln Sie eine Spritzverletzung nicht als harmlose Schnittverletzung. Bei einer Hautverletzung durch Beschichtungsmittel oder Lösemittel sofort einen Arzt aufsuchen zur schnellen, fachkundigen Behandlung. Informieren Sie den Arzt über den verwendeten Beschichtungsmittel oder das Lösemittel.
--	---

2.5 SPRITZPISTOLE SICHERN GEGEN UNBEABSICHTIGTE BETÄTIGUNG

Spritzpistole bei Montage oder Demontage der Düse und bei Arbeitsunterbrechung immer sichern.

2.6 RÜCKSTOSS DER SPRITZPISTOLE

 Gefahr	Bei hohem Betriebsdruck bewirkt das Ziehen des Abzugsbügels eine Rückstoßkraft bis 15 N. Sollten Sie nicht darauf vorbereitet sein, kann die Hand zurückgestoßen oder das Gleichgewicht verloren werden. Dies kann zu Verletzungen führen.
--	---

2.7 ATEMSCUTZ ZUM SCHUTZ VOR LÖSEMITTELDÄMPFEN

Bei Spritzarbeiten Atemschutz tragen.

2.8 VERMEIDEN VON BERUFSKRANKHEITEN

Arbeitsschutzbrille tragen.

Gehörschutz tragen. Dieses Gerät kann einen Schalldruck von über 85 dB erzeugen.

Zum Schutz der Haut sind Schutzkleidung, Handschuhe und eventuell Hautschutzcreme erforderlich.

Vorschriften der Hersteller zu den Beschichtungsmitteln, Löse- und Reinigungsmitteln bei Aufbereitung, Verarbeitung und Gerätereinigung beachten.

2.9 MAX. BETRIEBSDRUCK

Der zulässige Betriebsdruck für die Spritzpistole, Spritzpistolenzubehör, Gerätezubehör und Hochdruckschlauch darf nicht unter dem am Gerät angegebenen maximalen Betriebsdruck von 21,4 MPa (214 bar) liegen.

2.10 HOCHDRUCKSCHLAUCH

 Gefahr	Achtung Verletzungsgefahr durch Injektion! Durch Verschleiß, Knicken und nicht zweckentsprechende Verwendung können sich Leckstellen im Hochdruckschlauch bilden. Durch eine Leckstelle kann Flüssigkeit in die Haut injiziert werden.
--	---

- Hochdruckschlauch vor jeder Benutzung gründlich überprüfen.
- Beschädigten Hochdruckschlauch sofort ersetzen.
- Niemals defekten Hochdruckschlauch selbst reparieren!
- Scharfes Biegen oder Knicken vermeiden, kleinster Biegeradius etwa 20 cm.
- Hochdruckschlauch **nicht überfahren**, sowie vor scharfen Gegenständen und Kanten schützen.
- Niemals am Hochdruckschlauch ziehen, um das Gerät zu bewegen.
- Hochdruckschlauch nicht verdrehen.
- Hochdruckschlauch nicht in Lösemittel einlegen. Außenseite nur mit einem getränkten Tuch abwischen.
- Hochdruckschlauch so verlegen, dass keine Stolpergefahr besteht.

	Aus Gründen der Funktion, Sicherheit und Lebensdauer nur WAGNER Original-Hochdruckschläuche verwenden.
---	---

2.11 ELEKTROSTATISCHE AUFLADUNG (FUNKEN- ODER FLAMMENBILDUNG)

 Gefahr	Bedingt durch die Strömungsgeschwindigkeit des Beschichtungsmittels beim Spritzen kann es unter Umständen am Gerät zu elektrostatischen Aufladungen kommen. Diese können bei Entladung Funken- oder Flammenbildung nach sich ziehen. Deshalb ist es notwendig, dass das Gerät immer über die elektrische Installation geerdet ist. Der Anschluss muss über eine vorschriftsmäßig geerdete Schutzkontakt-Steckdose erfolgen.
--	--

Eine elektrostatische Aufladung von Spritzpistole und Hochdruckschlauch wird über den Hochdruckschlauch abgeleitet. Deshalb muss der elektrische Widerstand zwischen den Anschlüssen des Hochdruckschlauchs gleich oder kleiner ein Megaohm betragen.

2.12 GERÄT IM EINSATZ AUF BAUSTELLEN UND WERKSTÄTTEN

Anschluss an das Stromnetz darf nur über einen besonderen Speisepunkt mit einer Fehlerstromschutzeinrichtung mit $INF \leq 30 \text{ mA}$ erfolgen. Ein vorgeschalteter Leistungsschutzschalter (Sicherung) mit 16 A (B oder C Charakteristik) ist erforderlich.

2.13 LÜFTUNG BEI SPRITZARBEITEN IN RÄUMEN

Es ist eine ausreichende Lüftung zur Abführung der Lösemiteldämpfe zu gewährleisten.

2.14 ABSAUGEINRICHTUNGEN

Diese sind entsprechend lokaler Vorschriften vom Geräte-Benutzer zu erstellen.

2.15 ERDUNG DES SPRITZOBJEKTS

Das zu beschichtende Spritzobjekt muss geerdet sein (Gebäudewände sind in der Regel auf natürliche Weise geerdet).

2.16 BESCHICHTUNGSSTOFF

Achten Sie auf die Gefahren die von dem versprühten Stoff ausgehen können und beachten Sie ebenfalls die Aufschriften auf den Behältern oder die vom Hersteller des Stoffes angegebenen Hinweise.

Versprühen Sie keinerlei Stoffe von denen Sie die Gefährlichkeit nicht kennen.

2.17 GERÄTEREINIGUNG

Bei der Reinigung Pistole nur mit entfernter Düse und niedrigem Druck spülen.

 Gefahr	Bei Gerätereinigung mit Lösemittel darf nicht in einen Behälter mit kleiner Öffnung (Spundloch) gespritzt oder gepumpt werden. Gefahr durch Bildung eines explosionsfähigen Gas/Luftgemisches. Nur einen geerdeten Behälter aus Metall verwenden. Zur Erdung Pistole fest an den Rand des Behälters halten.
 Gefahr	Kurzschlussgefahr durch eindringendes Wasser! Gerät niemals mit Hochdruck- oder Dampf-hochdruckreiniger abspritzen.

2.18 ARBEITEN ODER REPARATUREN AN DER ELEKTRISCHEN AUSRÜSTUNG

Diese nur von einer Elektrofachkraft durchführen lassen. Für unsachgemäße Installation wird keine Haftung übernommen. Bei allen Arbeiten den Netzstecker aus der Steckdose ziehen.

2.19 WARTUNGSARBEITEN UND ARBEITSPAUSEN

Vor allen Arbeiten am Gerät und bei jeder Arbeitspause Spritzpistole und Hochdruckschlauch druckentlasten. Abzugsbügel der Spritzpistole sichern und Gerät ausschalten.

2.20 AUFSTELLUNG IN UNEBENEM GELÄNDE

Die Vorderseite muss nach unten zeigen, um ein Wegrutschen zu vermeiden. Auf schrägen Untergründen ist das Gerät nicht zu betreiben, da es durch Vibrationen zum Wandern neigt.

3 ANWENDUNGSÜBERSICHT

3.1 EINSATZGEBIETE

Die Geräteleistung der ProSpray 20 ist so konzipiert, dass die Verarbeitung von Dispersionen im Innenbereich für kleine bis mittlere Objekte möglich ist. Die ProSpray 20 darf ausschließlich im Innenbereich verwendet werden.

Im Lackierbereich eignet sich das Gerät für alle üblichen Arbeiten wie zum Beispiel:
Türen, Türzargen, Geländer, Möbel, Holzverkleidungen, Zäune, Heizkörper und Stahlteile.

3.2 BESCHICHTUNGSTOFFE

VERARBEITBARE BESCHICHTUNGSTOFFE



Achten Sie auf Airless-Qualität bei den zu verarbeitenden Beschichtungsstoffen.

Wasserverdünnbare und lösemittelhaltige Lacke und Lackfarben, Zweikomponenten Beschichtungsstoffe, Dispersionen, Latexfarben, Trennmittel, Öle, Vorlacke, Grundierungen und Füller.

Die Verarbeitung anderer Beschichtungsstoffe nur mit Zustimmung der Firma Wagner.

FILTERUNG

Trotz Ansaugfilter und Einsteckfilter in der Spritzpistole ist eine Filterung des Beschichtungstoffes im allgemeinen zu empfehlen.

Beschichtungstoff vor Arbeitsbeginn gut umrühren.



Achtung: Beim Aufrühren mit motorgetriebenen Rührwerken darauf achten, dass keine Luftblasen eingerührt werden. Luftblasen stören beim Spritzen, können sogar zur Betriebsunterbrechung führen.

VISKOSITÄT

Mit dem Gerät ist es möglich, hochviskose Beschichtungsstoffe bis etwa 20.000 mPa·s zu verarbeiten.

Lassen sich hochviskose Beschichtungsstoffe nicht ansaugen, so ist nach Herstellerangabe zu verdünnen.

ZWEIKOMPONENTEN-BESCHICHTUNGSTOFF

Die entsprechende Verarbeitungszeit ist genau einzuhalten. Innerhalb dieser Zeit das Gerät sorgfältig mit dem entsprechenden Reinigungsmittel durchspülen und reinigen.

BESCHICHTUNGSTOFFE MIT SCHARFKANTIGEN ZUSATZSTOFFEN

Diese üben auf Ventile, Hochdruckschlauch, Spritzpistole und Düse eine stark verschleißende Wirkung aus. Die Lebensdauer dieser Teile kann sich dadurch erheblich verkürzen.

4 GERÄTEBESCHREIBUNG

4.1 AIRLESS VERFAHREN

Hauptanwendungsgebiete sind dicke Schichten von höherviskosem Beschichtungsstoff bei großen Flächen und hohem Materialeinsatz.

Eine Kolbenpumpe saugt den Beschichtungsstoff an und fördert ihn unter Druck zur Düse. Bei einem Druck bis max. 214 bar (21 MPa) durch die Düse gepresst, zerstäubt der Beschichtungsstoff. Dieser hohe Druck bewirkt eine mikrofeine Zerstäubung des Beschichtungstoffes.

Da in diesem System keine Luft verwendet wird, bezeichnet man dieses Verfahren als AIRLESS-Verfahren (luftlos).

Diese Art zu spritzen bringt die Vorteile von feinsten Zerstäubung, nebelarmer Betriebsweise und glatter, blasenfreier Oberfläche. Neben diesen Vorteilen sind die Arbeitsgeschwindigkeit und die große Handlichkeit zu nennen.

4.2 FUNKTION DES GERÄTES

Zum besseren Verständnis der Funktion kurz den technischen Aufbau.

Wagner ProSpray 20 sind elektrisch angetriebene Hochdruck-spritzgeräte.

Ein Zahnradgetriebe überträgt die Antriebskraft auf eine Kurbelwelle. Die Kurbelwelle bewegt den Kolben der Materialförderpumpe auf und ab.

Durch die Aufwärtsbewegung des Kolbens öffnet das Einlassventil selbständig. Bei der Abwärtsbewegung des Kolbens öffnet das Auslassventil.

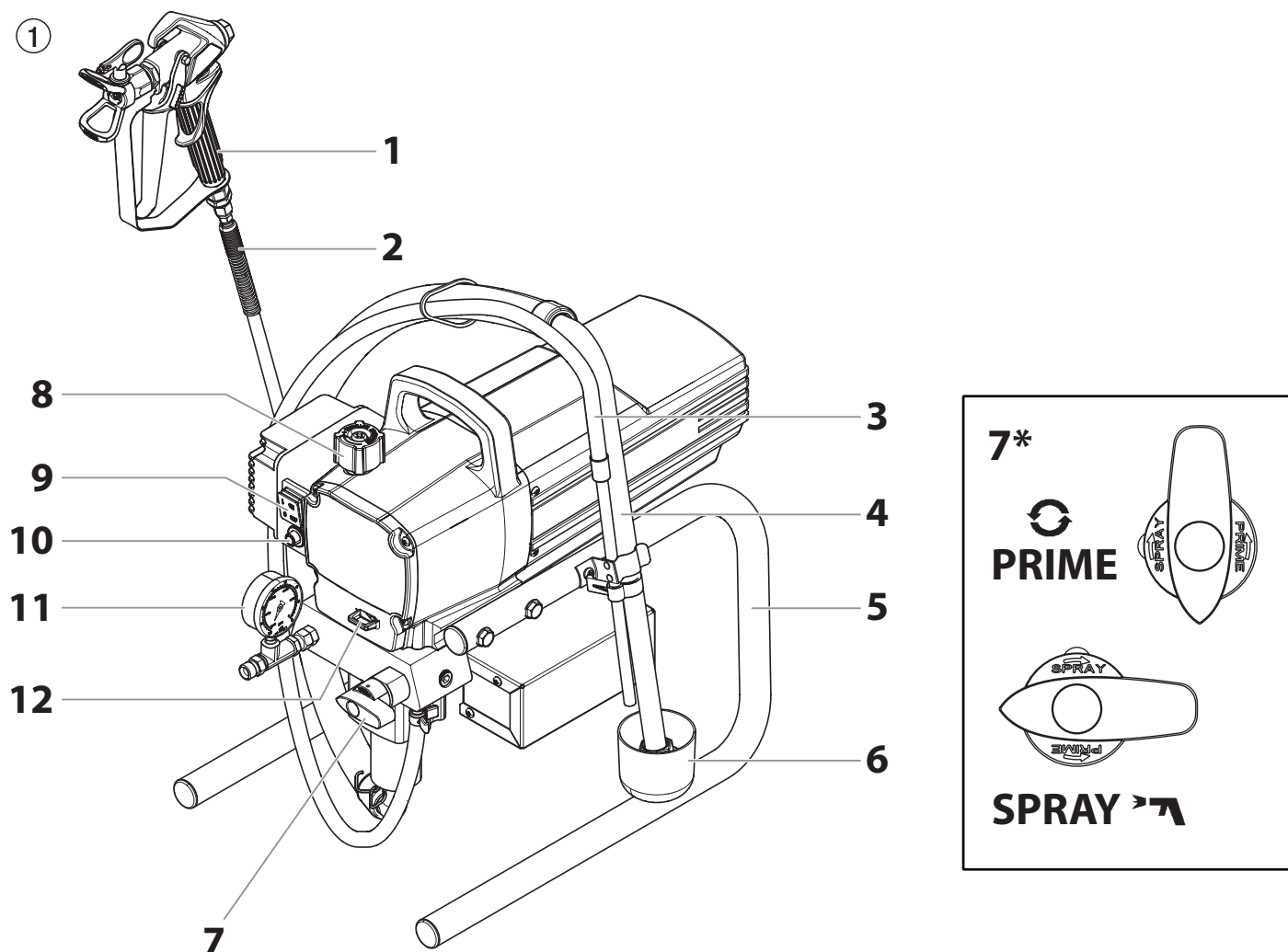
Der Beschichtungsstoff strömt unter hohem Druck durch den Hochdruckschlauch zur Spritzpistole. Beim Austritt aus der Düse zerstäubt der Beschichtungsstoff.

Der Druckregler regelt die Fördermenge und den Betriebsdruck des Beschichtungstoffes.

4.3 LEGENDE ZUM ERKLÄRUNGSBILD PROSPRAY 20

- | | |
|-----------------------|---|
| 1. Spritzpistole | 8. Druckregler |
| 2. Hochdruckschlauch | 9. EIN/AUS Schalter (ON/OFF) |
| 3. Rücklaufschlauch | 10. Überstromschutzschalter |
| 4. Ansaugschlauch | 11. Manometer |
| 5. Gestell | 12. Einfüllöffnung für EasyGlide (EasyGlide verhindert erhöhten Verschleiß der Packungen) |
| 6. Reinigungsbehälter | |
| 7. Entlastungsventil | |
- Hebelstellung senkrecht – PRIME ( Zirkulation)
- Hebelstellung waagrecht – SPRAY ( Spritzen)

4.4 ERKLÄRUNGSBILD PROSPRAY 20



4.5 TECHNISCHE DATEN

Spannung	220~240 VAC, 50/60 Hz
Max. Stromaufnahme	5,9 A
Aufnahmeleistung Gerät	900 W
Geräteanschlussleitung	6 m lang, 3x1,5 mm ²
Max. Betriebsdruck	214 bar (21,4 MPa)
Max. Volumenstrom	2,0 l/min
Volumenstrom bei 120 bar (12 MPa) mit Wasser	1,6 l/min
Max. Düsengröße	0,021 inch (Zoll) – 0,53 mm
Max. Temperatur des Beschichtungsstoffs	43°C
Max. Viskosität	20.000 MPa·s
Gewicht	15,2 kg
Spezial-Hochdruckschlauch	6,35 mm, 15 m - 1/4" - 18 NPSM
Abmessungen L x B x H	480 x 360 x 405 mm
Erschütterung	Spritzpistole maximal 2,5m/s ²
Max. Schalldruckpegel	80 dB*

* Messort: Abstand 1 m seitlich vom Gerät und 1,60 m über dem Boden, 120 bar (12 MPa) Betriebsdruck, schallharter Boden.

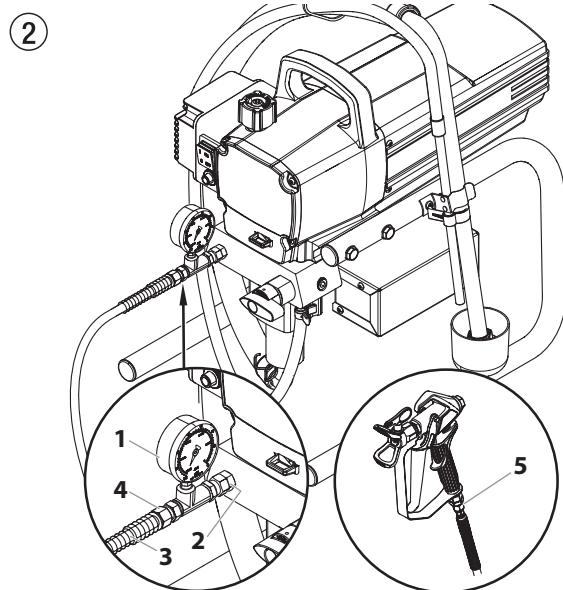
4.6 TRANSPORT IM FAHRZEUG

Gerät mit geeignetem Befestigungsmittel sichern.

5 INBETRIEBNAHME

5.1 HOCHDRUCKSCHLAUCH, SPRITZPISTOLE UND TRENNÖL

1. An den Beschichtungsstoff-Ausgang (Abb. 2, Pos. 2) das Manometer (1) schrauben.
2. Hochdruckschlauch (3) an das Manometer schrauben (4).
3. Spritzpistole (5) mit ausgewählter Düse an den Hochdruckschlauch anschrauben.
4. Überwurfmutter am Hochdruckschlauch fest anziehen, damit kein Beschichtungsstoff austritt.



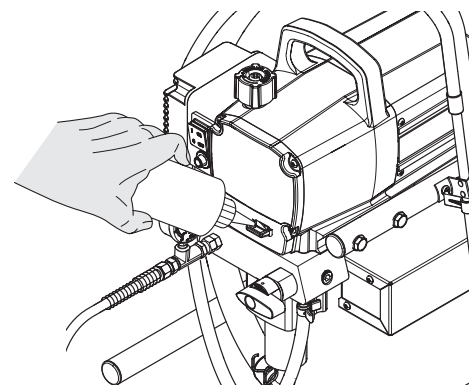
5. EasyGlide einfüllen (Abb. 3). Nur so viel einfüllen, dass kein EasyGlide in den Beschichtungsstoff-Behälter tropft.



Achtung

EasyGlide verhindert erhöhten Verschleiß der Packungen.

③



5.2 ANSCHLUSS AN DAS STROMNETZ



Der Anschluss muss über eine vorschriftsmäßig geerdete Schutzkontakt-Steckdose erfolgen.

Vor Anschluss an das Stromnetz darauf achten, dass die Netzspannung mit der Angabe auf dem Leistungsschild am Gerät übereinstimmt.

Beim Anschluss an das öffentliche Niederspannungsnetz ist es möglich, dass eine Genehmigung des Netzbetreibers benötigt wird. Prüfen Sie die in ihrem Land gültigen Regelungen und kontaktieren Sie ihren Netzbetreiber.

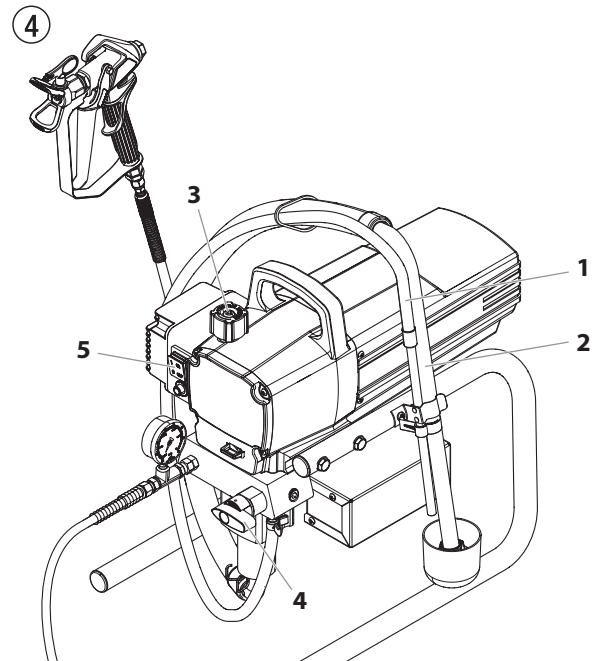
Der Anschluss muss mit einer Fehlerstromschutzeinrichtung INF ≤ 30 mA ausgerüstet sein.



Im Wagner Zubehörprogramm finden Sie mobile elektrische Personenschutzvorrichtungen, die Sie auch mit anderen elektrischen Geräten verwenden können.

5.3 BEI ERSTINBETRIEBNAHME: REINIGUNG VON KONSERVIERUNGSMITTEL

1. Ansaugschlauch (Abb. 4, Pos. 2) und Rücklaufschlauch (1) in einen Behälter mit geeignetem Reinigungsmittel eintauchen.
2. Druckregler (3) auf minimalen Druck drehen.
3. Entlastungsventil (4) öffnen, Ventilstellung PRIME (↻ Zirkulation).
4. Gerät einschalten (5) ON (EIN).
5. Abwarten bis Reinigungsmittel aus dem Rücklaufschlauch austritt.
6. Entlastungsventil schließen, Ventilstellung SPRAY (➤ Spritzen).
7. Abzugsbügel der Spritzpistole ziehen.
8. Reinigungsmittel aus dem Gerät in einen offenen Sammelbehälter spritzen.



5.4 GERÄT MIT BESCHICHTUNGSMITTEL IN BETRIEB NEHMEN

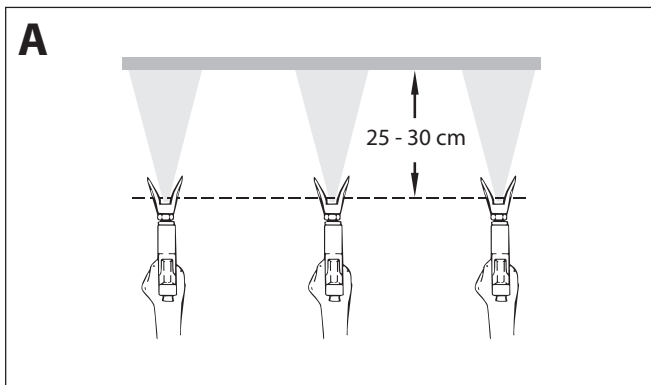
1. Ansaugschlauch (Abb. 4, Pos. 2) und Rücklaufschlauch (1) in den Beschichtungsstoff-Behälter eintauchen.
2. Druckregler (3) auf minimalen Druck drehen.
3. Entlastungsventil (4) öffnen, Ventilstellung PRIME (↻ Zirkulation).
4. Gerät einschalten (5) ON (EIN).
5. Abwarten bis Beschichtungsstoff aus dem Rücklaufschlauch austritt.
6. Entlastungsventil schließen, Ventilstellung SPRAY (➤ Spritzen).
7. Spritzpistole mehrmals auslösen und in einen Sammelbehälter spritzen bis der Beschichtungsstoff ohne Unterbrechung aus der Spritzpistole austritt.
8. Druck erhöhen, Druckregler langsam höher drehen. Spritzbild prüfen, Druck erhöhen bis Zerstäubung einwandfrei ist. Druckregler immer auf die unterste Stellung bei noch guter Zerstäubung drehen.
9. Das Gerät ist spritzbereit.

6 SPRITZTECHNIK

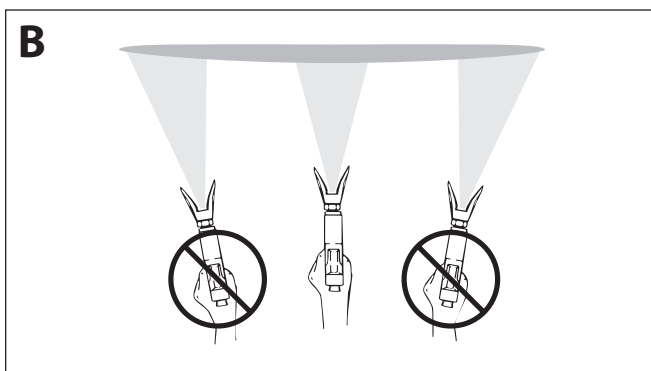


Injektionsgefahr. Nicht ohne richtig montierten Düsenschutz spritzen. Spritzpistolenabzug NIE drücken ohne dass die Düse vollständig auf die Spritz- oder Entstopfungsposition gesetzt ist. Spritzpistolenabzugsschloß IMMER vor Entfernung, Ersetzung, oder Reinigung der Düse drücken.

- A)** Der Schlüssel zu einer guten Malarbeit ist gleichmäßiges Anstreichen der ganzen Oberfläche. Bewegen Sie Ihren Arm mit gleicher Geschwindigkeit und halten Sie die Spritzpistole auf gleichen Abstand von der Oberfläche entfernt. Der beste Spritzabstand beträgt 25 - 30 cm zwischen der Spritzdüse und der Oberfläche.

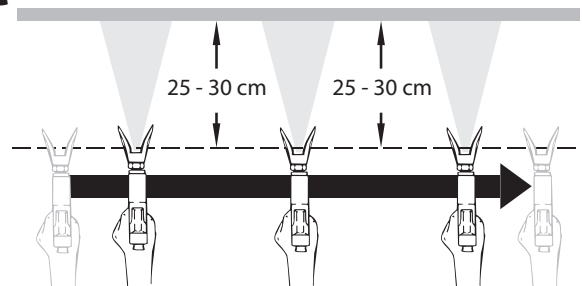


- B)** Halten Sie die Spritzpistole parallel zur Oberfläche. Dies bedeutet, Sie müssen Ihren ganzen Arm, anstatt nur das Handgelenk, hin- und herbewegen.
Halten Sie die Spritzpistole senkrecht zur Oberfläche; sonst wird ein Teil der Auftragsfläche dicker als bei anderen Teilen angestrichen.



- C)** Spritzpistolenabzug nach Anfang der Armbewegung drücken. Abzug vor Beenden der Bewegung loslassen. Die Spritzpistole soll sich beim Ziehen und Loslassen des Abzugs in Bewegung befinden. Überdecken Sie jeden Anstrich bei etwa 30%. Dies trägt zum gleichmäßigen Auftragen des Anstrichmaterials bei.

C



Beim Auftreten sehr scharfer Randzonen und Streifen im Spritzstrahl – Betriebsdruck erhöhen oder Beschichtungsmittel verdünnen.

7 HANDHABUNG DES HOCHDRUCK-SCHLAUCHES

	Das Gerät ist mit einem speziell für Kolbenpumpen geeigneten Hochdruckschlauch ausgerüstet.
	Verletzungsgefahr durch undichten Hochdruckschlauch. Beschädigten Hochdruckschlauch sofort ersetzen. Niemals defekten Hochdruckschlauch selbst reparieren!

Der Hochdruckschlauch ist sorgsam zu behandeln. Scharfes Biegen oder Knicken vermeiden, kleinster Biegeradius etwa 20 cm.

Hochdruckschlauch nicht überfahren, sowie vor scharfen Gegenständen und Kanten schützen.

Niemals am Hochdruckschlauch ziehen, um das Gerät zu bewegen.

Darauf achten, dass der Hochdruckschlauch sich nicht verdreht. Durch Verwendung einer Wagner Spritzpistole mit Drehgelenk und einer Schlauchtrommel kann dies verhindert werden.

	Für die Handhabung des Hochdruckschlauches bei der Arbeit am Gerüst hat sich als am Vorteilhaftesten erwiesen, den Schlauch stets an der Außenseite des Gerüsts zu führen.
	Bei alten Hochdruckschläuchen steigt das Risiko von Beschädigungen. Wagner empfiehlt den Hochdruckschlauch nach 6 Jahren auszutauschen.
	Aus Gründen der Funktion, Sicherheit und Lebensdauer nur Wagner Original-Hochdruckschläuche verwenden.

8 ARBEITSUNTERBRECHUNG

1. Entlastungsventil öffnen, Ventilstellung PRIME (Zirkulation) .
2. Gerät ausschalten OFF (AUS).
3. Druckregler auf minimalen Druck drehen.
4. Abzugsbügel der Spritzpistole ziehen, um Hochdruckschlauch und Spritzpistole vom Druck zu entlasten.
5. Spritzpistole sichern, siehe Betriebsanleitung der Spritzpistole.
6. Falls eine Standarddüse gereinigt werden soll, siehe Punkt 13.2.
Ist eine andere Düsenausführung montiert, dann nach entsprechender Betriebsanleitung vorgehen.
7. Je nach Ausführung Ansaugrohr oder Ansaugschlauch und Rücklaufschlauch im Beschichtungsstoff eingetaucht lassen oder in ein entsprechendes Reinigungsmittel einschwemmen oder eintauchen.

 Achtung	Beim Einsatz von schnelltrocknenden – oder Zweikomponenten-Beschichtungsstoff, Gerät unbedingt innerhalb der Verarbeitungszeit mit geeignetem Reinigungsmittel durchspülen.
---	---

9 GERÄTEREINIGUNG (AUSSERBETRIEBNAHME)

	Sauberkeit ist die sicherste Gewährleistung für einen störungsfreien Betrieb. Nach Beendigung der Spritzarbeiten Gerät reinigen. Auf keinen Fall dürfen Beschichtungsstoffe im Gerät antrocknen und sich festsetzen.
	Das zur Reinigung verwendete Reinigungsmittel (nur mit einem Flammpunkt über 21° C) muss dem Beschichtungsstoff entsprechen.
	• Spritzpistole sichern, siehe Betriebsanleitung der Spritzpistole • Düse reinigen und demontieren. • Standarddüse siehe Punkt 13.2. • Ist eine andere Düsenausführung montiert, dann nach entsprechender Betriebsanleitung vorgehen.

1. Ansaugschlauch aus dem Beschichtungsstoff herausnehmen.
2. Entlastungsventil schließen, Ventilstellung SPRAY (↗ Spritzen).
3. Gerät einschalten ON (EIN).

 Achtung	Bei lösemittelhaltigen Beschichtungsstoffen muss der Behälter geerdet werden.
	Vorsicht! Nicht in Behälter mit kleiner Öffnung (Spundloch) pumpen oder spritzen! Siehe Sicherheitsvorschriften.

4. Abzugsbügel an der Spritzpistole ziehen, um restlichen Beschichtungsstoff aus dem Ansaugschlauch, Hochdruckschlauch und der Spritzpistole in einen offenen Behälter zu pumpen.
5. Ansaugschlauch mit Rücklaufschlauch in einen Behälter mit geeignetem Reinigungsmittel eintauchen.
6. Druckregler auf minimalen Druck drehen.
7. Entlastungsventil öffnen, Ventilstellung PRIME (↻ Zirkulation).
8. Geeignetes Reinigungsmittel einige Minuten im Kreislauf pumpen.
9. Entlastungsventil schließen, Ventilstellung SPRAY (↗ Spritzen).
10. Abzugsbügel an der Spritzpistole ziehen.

11. Restliches Reinigungsmittel in einen offenen Behälter pumpen, bis das Gerät leer ist.
12. Gerät ausschalten OFF (AUS).

9.1 GERÄTEREINIGUNG VON AUSSEN

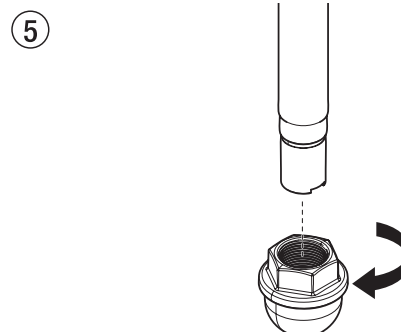
	Zuerst Netzstecker aus der Steckdose ziehen.
 Achtung	Kurzschlussgefahr durch eindringendes Wasser! Gerät niemals mit Hochdruck- oder Dampfhochdruckreiniger abspritzen. Hochdruckschlauch nicht in Lösemittel einlegen. Außenseite nur mit einem getränkten Tuch abwischen.

Gerät außen mit einem in geeignetem Reinigungsmittel getränkten Tuch abwischen.

9.2 ANSAUGFILTER

	Ein sauberer Ansaugfilter gewährleistet stets maximale Fördermenge, konstanten Spritzdruck und einwandfreies Funktionieren des Gerätes.
---	---

1. Filter (Abb. 5) vom Ansaugrohr abschrauben.
2. Filter reinigen oder austauschen.
Reinigung mit einem harten Pinsel und entsprechendem Reinigungsmittel durchführen.



9.3 HOCHDRUCKFILTER REINIGEN



Filterpatrone regelmäßig reinigen. Ein verschmutzter oder verstopfter Hochdruckfilter verursacht ein schlechtes Spritzbild oder eine verstopfte Düse.

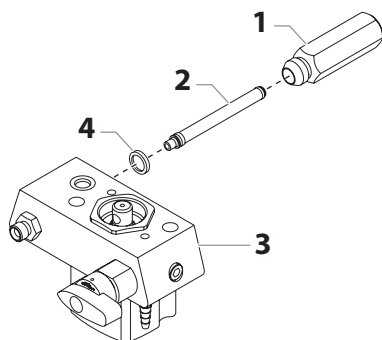
1. Druckregler auf minimalen Druck drehen.
2. Entlastungsventil öffnen, Ventilstellung PRIME (↻ Zirkulation).
3. Gerät ausschalten OFF (AUS).



Netzstecker aus der Steckdose ziehen.

4. Filtergehäuse (Abb. 6, Pos. 1) mit Bandschlüssel abschrauben.
5. Ziehen Sie die Filterpatrone (2) aus dem Verteiler (3).
6. Alle Teile mit entsprechendem Reinigungsmittel reinigen. Wenn notwendig, Filterpatrone austauschen.
7. O-Ring (4) prüfen, wenn notwendig austauschen.
8. Schieben Sie den neuen oder gereinigten Filter wieder in den Pumpenverteiler.
9. Filtergehäuse (1) einschrauben und mit Bandschlüssel bis zum Anschlag anziehen.

⑥



9.4 REINIGUNG DER AIRLESS-SPRITZPISTOLE



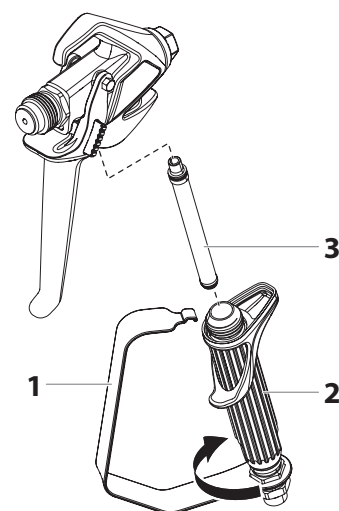
Reinigen Sie die Spritzpistole nach jeder Benutzung.

1. Airless-Spritzpistole bei niedrigem Betriebsdruck mit geeignetem Reinigungsmittel durchspülen.
2. Düse gründlich mit geeignetem Reinigungsmittel reinigen, so dass keine Beschichtungsstoffreste zurückbleiben.
3. Airless-Spritzpistole außen gründlich reinigen.

EINSTECKFILTER IN DER AIRLESS-SPRITZPISTOLE (ABB. 7)

1. Lösen Sie die obere Seite des Abzugsschutzes (1) vom Pistolenkopf.
2. Verwenden Sie die Unterseite des Abzugsschutzes als Schraubenschlüssel, lösen Sie mit diesem den Handgriff (2) und entfernen diesen vom Pistolenkopf.
3. Den alten Filter (3) aus dem Spritzpistolenkopf ziehen. Reinigen oder tauschen Sie diesen aus.
4. Den neuen Filter mit dem konischen Ende zuerst in den Spritzpistolenkopf einschieben.
5. Den Griff so weit in den Spritzpistolenkopf einschieben, bis er fest sitzt. Ziehen Sie diesen mit dem Abzugsschraubenschlüssel fest.
6. Lassen Sie den Abzugsschutz wieder in den Pistolenkopf einrasten.

⑦



10 HILFE BEI STÖRUNGEN

Art der Störung	Mögliche Ursache	Maßnahme zur Behebung der Störung
A. Gerät läuft nicht an	1. Keine Spannung vorhanden. 2. Druckeinstellung zu niedrig. 3. ON/OFF (EIN/AUS) Schalter defekt.	1. Spannungsversorgung prüfen. 2. Druckregler höher drehen. 3. Austauschen.
B. Gerät saugt nicht an	1. Entlastungsventil ist auf SPRAY ( Spritzen) eingestellt. 2. Filter ragt über den Flüssigkeitsspiegel hinaus und saugt Luft an. 3. Filter verstopft. 4. Ansaugschlauch/Ansaugrohr lose, das heißt, das Gerät saugt Nebenluft.	1. Entlastungsventil auf PRIME ( Zirkulation) stellen. 2. Beschichtungsstoff nachfüllen. 3. Filter reinigen oder austauschen. 4. Anschlussstellen reinigen falls notwendig O-Ringe austauschen. Ansaugschlauch mit Halteklammer sichern.
C. Gerät saugt an, aber es kommt zu keinem Druckaufbau	1. Düse stark verschlissen. 2. Düse zu groß. 3. Druckeinstellung zu niedrig. 4. Filter verstopft. 5. Beschichtungsstoff fließt über den Rücklaufschlauch, wenn das Entlastungsventil in Stellung SPRAY ( Spritzen) steht. 6. Packungen verklebt oder verschlissen. 7. Ventilkugeln verschlissen. 8. Ventilsitze verschlissen.	1. Austauschen 2. Düse austauschen. 3. Drehen Sie den Druckregler im Uhrzeigersinn, um den Druck zu erhöhen. 4. Filter reinigen oder austauschen. 5. Entlastungsventil demontieren und reinigen oder austauschen. 6. Packungen ausbauen, reinigen oder austauschen. 7. Ventilkugeln ausbauen und austauschen. 8. Ventilsitze ausbauen und austauschen.
D. Beschichtungsstoff tritt oben aus der Farbstufe	1. Obere Packung ist verschlissen. 2. Kolben ist verschlissen.	1. Packung ausbauen und austauschen. 2. Kolben ausbauen und austauschen.
E. Gerät verliert an Leistung	1. Druckeinstellung ist zu niedrig.	1. Drehen Sie den Druckregler im Uhrzeigersinn, um den Druck zu erhöhen.
F. Erhöhte Pulsation an der Spritzpistole	1. Falscher Hochdruckschlauchtyp. 2. Düse verschlissen oder zu groß. 3. Zu hoher Druck.	1. Aus Gründen der Funktion, Sicherheit und Lebensdauer nur WAGNER Original-Hochdruckschläuche verwenden. 2. Düse austauschen. 3. Druckregler auf niedrigere Ziffer drehen.
G. Schlechtes Spritzbild	1. Zu große Düse für den zu verspritzenden Beschichtungsstoff. 2. Druckeinstellung nicht korrekt. 3. Zu niedrige Fördermenge. 4. Beschichtungsstoff hat zu hohe Viskosität.	1. Düse austauschen. 2. Druckregler drehen bis ein zufriedenstellendes Spritzbild erreicht wird. 3. Alle Filter reinigen oder austauschen. 4. Entsprechend Herstellerangabe verdünnen.
H. In der Pumpe entsteht Überdruck und sie schaltet sich nicht ab.	1. Druckschalter ist defekt. 2. Wandler ist defekt.	1. Bringen Sie die Einheit zu einem von Wagner autorisierten Service-Center. 2. Bringen Sie die Einheit zu einem von Wagner autorisierten Service-Center.

11 WARTUNG

11.1 ALLGEMEINE WARTUNG

Die Wartung des Gerätes soll einmal jährlich durch den Wagner-Service durchgeführt werden.

1. Hochdruckschläuche, Geräteanschlussleitung und Stecker auf Beschädigung prüfen.
2. Einlass-, Auslassventil und Filter auf Verschleiß prüfen.

11.2 HOCHDRUCKSCHLAUCH

Hochdruckschlauch optisch auf eventuell vorhandene Einschnitte oder Ausbeulungen, insbesondere am Übergang in die Armatur, prüfen. Überwurfmutter müssen sich frei drehen lassen.



Bei alten Hochdruckschläuchen steigt das Risiko von Beschädigungen. Wagner empfiehlt den Hochdruckschlauch nach 6 Jahren auszutauschen.

12 REPARATUREN AM GERÄT



Gerät ausschalten OFF (AUS).
Vor allen Reparaturen – Netzstecker aus der Steckdose ziehen.

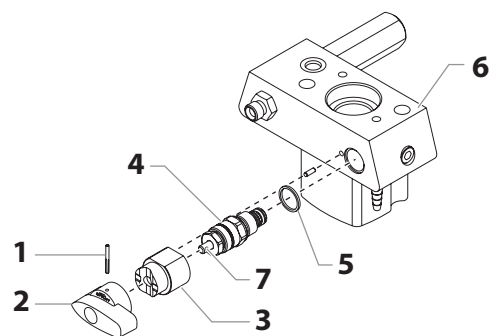
12.1 ENTLASTUNGSVENTIL



Das Ventilgehäuse (4) darf nicht repariert werden. Ist dieses verschlissen, muss es stets durch ein Neues ersetzt werden.

1. Kerbstift (Abb. 8, Pos. 1) mit einem Durchschlag von 2 mm aus dem Entlastungsventilgriff (2) entfernen.
2. Entlastungsventilgriff (2) und Mitnehmer (3) abziehen.
3. Ventilgehäuse (4) komplett mit Rollgabelschlüssel abschrauben.
4. Sicherstellen, dass die Dichtung (5) richtig sitzt, dann neues Ventilgehäuse (4) komplett in das Farbstufengehäuse (6) einschrauben. Mit Rollgabelschlüssel anziehen.
5. Mitnehmer (3) ausrichten auf die Bohrung im Farbstufengehäuse (6). Mitnehmer aufschieben und mit Maschinenfett einstreichen.
6. Bohrung in der Ventilwelle (7) und im Entlastungsventilgriff (2) in Übereinstimmung bringen.
7. Kerbstift (1) einsetzen und Entlastungsventilgriff in Stellung PRIME/SPRAY stellen.

⑧



12.2 EIN- UND AUSLASSVENTIL

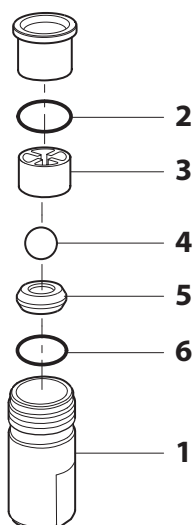
1. Die vier Schrauben im Frontdeckel entfernen, Frontdeckel abnehmen.
2. Gerät einschalten ON (EIN) und so ausschalten OFF (AUS), dass der Kolben in der untersten Hubstellung steht.



Quetschgefahr – nicht mit den Fingern oder Werkzeug zwischen die sich bewegenden Teile fassen.

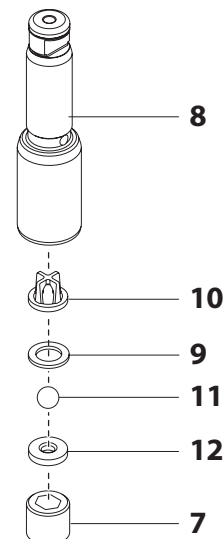
3. Netzstecker aus der Steckdose ziehen.
4. Halteklammer vom Anschlussbogen am Ansaugschlauch entfernen, Ansaugschlauch abziehen.
5. Rücklaufschlauch abschrauben.
6. Gerät um 90° nach hinten schwenken zum leichteren Arbeiten an der Materialförderpumpe.
7. Einlassventilgehäuse (Abb. 10, Pos. 1) aus dem Farbstufengehäuse schrauben.
8. Untere Dichtung (2), untere Kugelführung (3), Einlassventilkugel (4), Einlassventilsitz (5) und O-Ring (6) ausbauen.
9. Alle Teile mit entsprechendem Reinigungsmittel reinigen. Einlassventilgehäuse (1), Einlassventilsitz (5) und Einlassventilkugel (4) auf Verschleiß prüfen, wenn notwendig Teile austauschen. Verschissener Einlassventilsitz (5), falls er auf einer Seite unbenutzt ist, umgedreht einbauen.

10



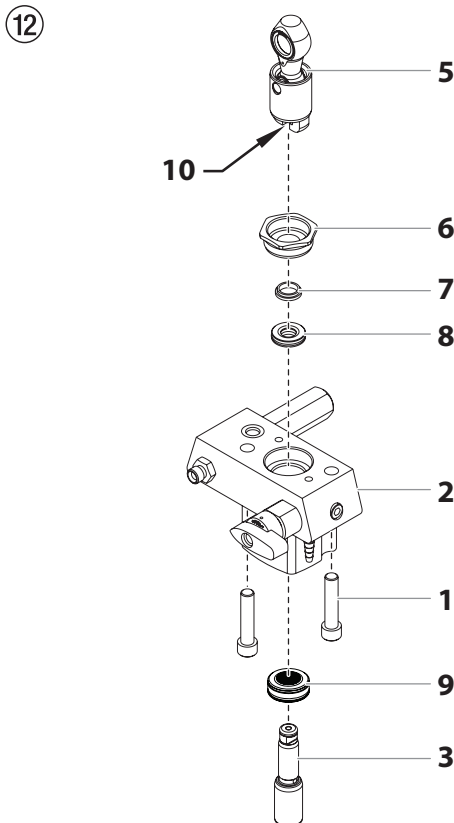
10. Auslassventilgehäuse (Abb. 11, Pos. 7) mit Rollgabelschlüssel aus dem Kolben (8) schrauben.
11. Obere Kugelführung (10), Scheibe (9), Auslassventilkugel (11) und Auslassventilsitz (12) ausbauen.
12. Alle Teile mit entsprechendem Reinigungsmittel reinigen. Auslassventilgehäuse (7), Auslassventilsitz (12), Auslassventilkugel (11) und obere Kugelführung (10) auf Verschleiß prüfen, wenn notwendig, Teile austauschen. Verschissener Auslassventilsitz (12), falls er auf einer Seite unbenutzt ist, umgedreht einbauen.
13. Montage in umgekehrter Reihenfolge durchführen. O-Ring (Abb. 10, Pos. 6) mit Maschinenfett einstreichen und auf richtigen Sitz im Einlassventilgehäuse (Abb. 10, Pos. 1) achten.

11

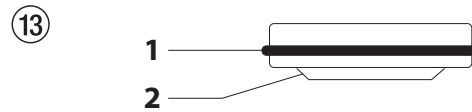


12.3 PACKUNGEN

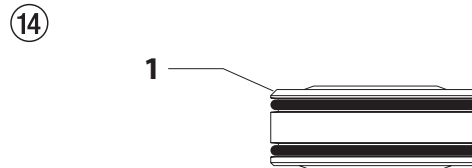
1. Einlassventilgehäuse entsprechend den Schritten unter Kapitel 12.2.
2. Es ist nicht notwendig, das Auslassventil auszubauen.
3. Beide Zylinderkopfschrauben (Abb. 12, Pos. 1) mit einem Sechskantschraubendreher 3/8 inch aus dem Farbstufengehäuse (2) schrauben.
4. Schieben Sie das Farbstufengehäuse (2) und den Kolben (3) nach vorne, bis der Kolben sich außerhalb der T-Nut (10) auf der Schiebeeinheit (5) befindet.
5. Kolben (3) aus dem Farbstufengehäuse (2) nach unten herauschieben.
6. Führungsmutter (6) aus dem Farbstufengehäuse (2) schrauben, Kolbenführung (7) entfernen.
7. Obere Packung (8) und untere Packungen (9) aus dem Farbstufengehäuse (2) entfernen.



8. Farbstufengehäuse (2) reinigen.
9. Obere (8) und untere Packungen (9) mit Maschinenfett einstreichen.
10. Obere Packung (Abb. 13) mit O-Ring (1) und vorstehender Lippe (2) nach unten einsetzen.

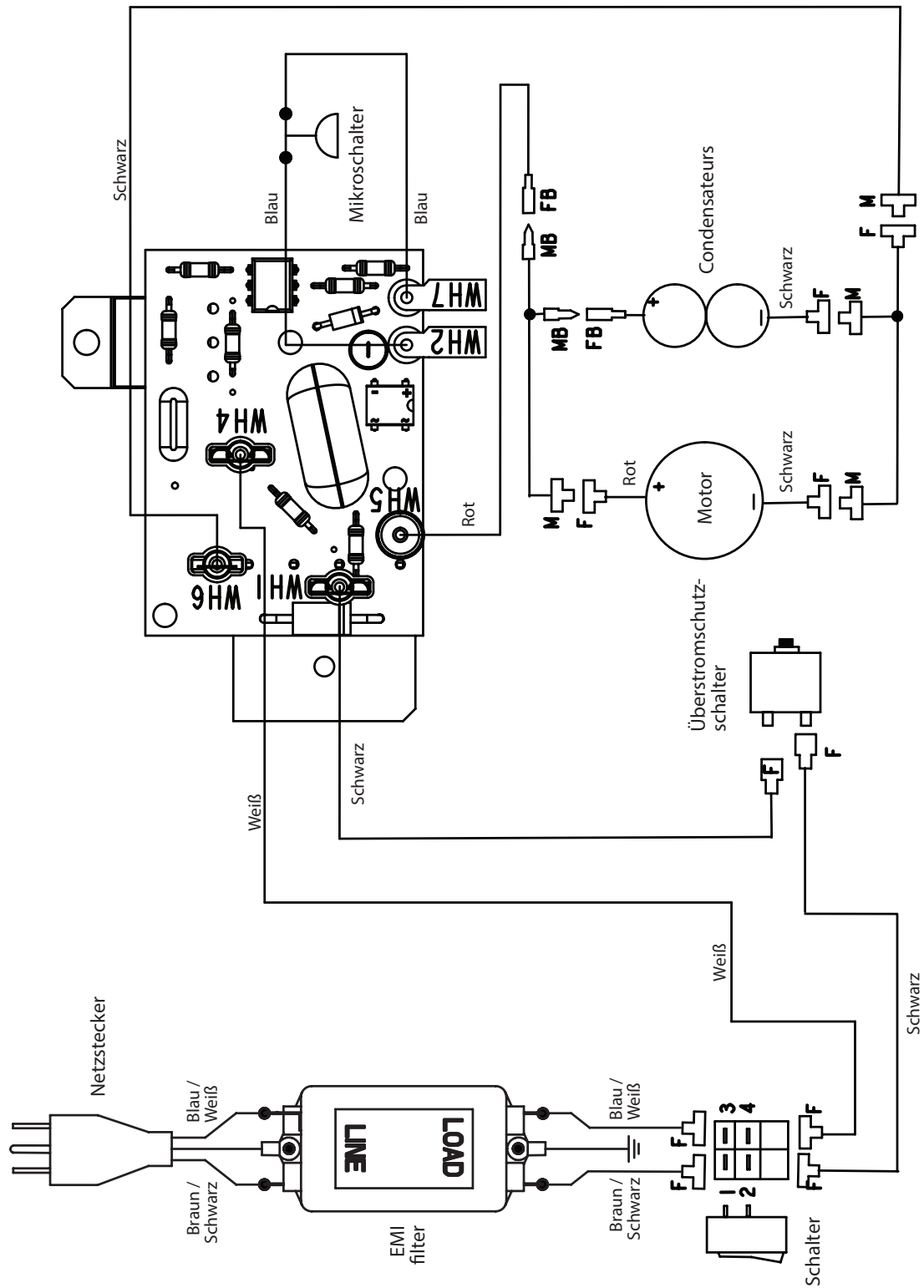


11. Setzen Sie die untere Packungsdichtung (Abb. 14) mit der konischen Kante (1) nach oben ein.



12. Kolbenführung (Abb. 12, Pos. 7) in die Führungsmutter (6) einsetzen. Führungsmutter (6) in das Farbstufengehäuse (2) einschrauben und von Hand anziehen.
13. Montagewerkzeug (im Lieferumfang Ersatz-Packungen) für den Kolben (3) von oben auf den Kolben schieben.
14. Montagewerkzeug und Kolben (3) mit Maschinenfett einstreichen.
15. Kolben (3) von unten in das Farbstufengehäuse (2) durch die unteren Packungen (9) einführen. Mit einem Gummihammer leicht von unten auf den Kolben (3) schlagen, bis er oberhalb des Farbstufengehäuses zu sehen ist.
16. Montagewerkzeug vom Kolben (3) entfernen.
17. Mit Rollgabelschlüssel Führungsmutter (6) vorsichtig anziehen.
18. Schieben Sie das obere Ende des Kolbens (3) in die T-Nut (10) auf der Schiebeeinheit (4).
19. Ordnen Sie das Pumpenanschlussgehäuse (2) unter dem Getriebegehäuse an und drücken Sie es nach oben, bis es mit dem Getriebegehäuse abschließt.
20. Farbstufengehäuse (2) an das Getriebegehäuse fixieren. Darauf achten, dass der Druckgeber die Druckgeberdichtung (10) nicht beschädigt.
21. Farbstufengehäuse (2) am Getriebegehäuse fest anschrauben.
22. O-Ring (Abb. 10, Pos. 6) zwischen Farbstufengehäuse (2) und Einlassventilgehäuse mit Maschinenfett einstreichen. Einlassventilgehäuse in das Farbstufengehäuse einschrauben.
23. Anschlussbogen vom Ansaugschlauch in das Einlassventilgehäuse (Abb. 10, Pos. 1) schieben und mit Halteklammer sichern. Rücklaufschlauch anschrauben und am Ansaugschlauch anklammern.
24. Frontdeckel montieren.

12.4 SCHALTPLAN PROSPRAY 20



13 ANHANG

13.1 DÜSENAUSWAHL

Um eine einwandfreie und rationelle Arbeitsweise zu erzielen, ist die Auswahl der Düse von großer Wichtigkeit.

In vielen Fällen kann die richtige Düse nur über einen Spritzversuch ermittelt werden.

EINIGE REGELN HIERZU:

Der Spritzstrahl muss gleichmäßig sein.

Wenn Streifen im Spritzstrahl erscheinen, so ist der Spritzdruck zu gering oder die Viskosität des Beschichtungsstoffes zu hoch.

Abhilfe: Druck erhöhen oder Beschichtungsstoff verdünnen. Jede Pumpe leistet eine bestimmte Fördermenge im Verhältnis zur Düsengröße:

Es gilt grundsätzlich: Große Düse = niedriger Druck
Kleine Düse = hoher Druck

Es gibt ein großes Sortiment von Düsen mit verschiedenen Spritzwinkeln.

13.3 SPRITZPISTOLEN-ZUBEHÖR

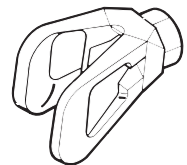


Flachstrahl-Verstelldüse
bis 250 bar (25 MPa)

Düsen- markierung	Bohrung mm	Spritzbreite bei etwa 30 cm Entfernung vom Spritzobjekt Druck 100 bar (10 MPa)	Verwendung	Flachstrahl- Verstelldüse Bestell-Nr
15	0,13 - 0,46	5 - 35 cm	Lacke	0999 057
20	0,18 - 0,48	5 - 50 cm	Lacke, Füller	0999 053
28	0,28 - 0,66	8 - 55 cm	Lacke, Dispersionen	0999 054
41	0,43 - 0,88	10 - 60 cm	Lacke, Dispersionen Rostschutzfarben -	0999 055
49	0,53 - 1,37	10 - 40 cm	Großflächen-anstriche	0999 056

Berührungsschutz

zur Flachstrahl-Verstelldüse



Bestell-Nr. **0097 294**

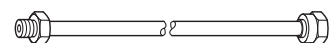
Düsenverlängerung mit schwenkbarem Kniegelenk (ohne Düse)



Länge: 100 cm Bestell-Nr. **0096 015**
Länge: 200 cm Bestell-Nr. **0096 016**
Länge: 300 cm Bestell-Nr. **0096 017**

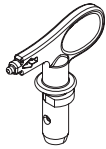
Düsenverlängerung

15 cm, F-Gewinde, Bestell-Nr. **0556 051**
30 cm, F-Gewinde, Bestell-Nr. **0556 052**
45 cm, F-Gewinde, Bestell-Nr. **0556 053**
60 cm, F-Gewinde, Bestell-Nr. **0556 054**



15 cm, G-Gewinde, Bestell-Nr. **0556 074**
30 cm, G-Gewinde, Bestell-Nr. **0556 075**
45 cm, G-Gewinde, Bestell-Nr. **0556 076**
60 cm, G-Gewinde, Bestell-Nr. **0556 077**

13.4 AIRLESS DÜSEN-TABELLE



**Wagner
TradeTip 3 Düse**
bis 270 bar
(27 MPa)



ohne Düse
F-Gewinde (11/16 - 16 UN)
für Wagner Spritzpistolen
Best.-Nr. 0289391

ohne Düse
G-Gewinde (7/8 - 14 UNF)
für Graco/Wagner Spritzpis-
tolen
Best.-Nr. 0289390



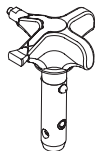
Alle Düsen in der untenstehenden Tabelle werden zusammen mit dem passenden Pistolenfilter geliefert.

Anwendung	Düsenmarkierung	Spritzwin- kel	Bohrung inch / mm	Spritzbreite mm ¹⁾	Pistolenfilter	Bestell-Nr.
Wasserverdünnbare und lösemittel- haltige Lacke und Lackfarben, Öle, Trennmittel	107	10°	0.007 / 0.18	100	Rot	0553107
	207	20°	0.007 / 0.18	120	Rot	0553207
	307	30°	0.007 / 0.18	150	Rot	0553307
	407	40°	0.007 / 0.18	190	Rot	0553407
	109	10°	0.009 / 0.23	100	Rot	0553109
	209	20°	0.009 / 0.23	120	Rot	0553209
	309	30°	0.009 / 0.23	150	Rot	0553309
	409	40°	0.009 / 0.23	190	Rot	0553409
	509	50°	0.009 / 0.23	225	Rot	0553509
	609	60°	0.009 / 0.23	270	Rot	0553609
Kunstharzlacke PVC-Lacke	111	10°	0.011 / 0.28	100	Rot	0553111
	211	20°	0.011 / 0.28	120	Rot	0553211
	311	30°	0.011 / 0.28	150	Rot	0553311
	411	40°	0.011 / 0.28	190	Rot	0553411
	511	50°	0.011 / 0.28	225	Rot	0553511
	611	60°	0.011 / 0.28	270	Rot	0553611
Lacke, Vorlacke Grundlacke Füller	113	10°	0.013 / 0.33	100	Rot	0553113
	213	20°	0.013 / 0.33	120	Rot	0553213
	313	30°	0.013 / 0.33	150	Rot	0553313
	413	40°	0.013 / 0.33	190	Rot	0553413
	513	50°	0.013 / 0.33	225	Rot	0553513
	613	60°	0.013 / 0.33	270	Rot	0553613
	813	80°	0.013 / 0.33	330	Rot	0553813
Füller Rostschutzfarben	115	10°	0.015 / 0.38	100	Gelb	0553115
	215	20°	0.015 / 0.38	120	Gelb	0553215
	315	30°	0.015 / 0.38	150	Gelb	0553315
	415	40°	0.015 / 0.38	190	Gelb	0553415
	515	50°	0.015 / 0.38	225	Gelb	0553515
	615	60°	0.015 / 0.38	270	Gelb	0553615
	715	70°	0.015 / 0.38	300	Gelb	0553715
	815	80°	0.015 / 0.38	330	Gelb	0553815
Rostschutzfarben Latexfarben Dispersionen	117	10°	0.017 / 0.43	100	Weiß	0553117
	217	20°	0.017 / 0.43	120	Weiß	0553217
	317	30°	0.017 / 0.43	150	Weiß	0553317
	417	40°	0.017 / 0.43	190	Weiß	0553417
	517	50°	0.017 / 0.43	225	Weiß	0553517
	617	60°	0.017 / 0.43	270	Weiß	0553617
	717	70°	0.017 / 0.43	300	Weiß	0553717
	817	80°	0.017 / 0.43	330	Weiß	0553817
Rostschutzfarben Latexfarben Dispersionen	219	20°	0.019 / 0.48	120	Weiß	0553219
	319	30°	0.019 / 0.48	150	Weiß	0553319
	419	40°	0.019 / 0.48	190	Weiß	0553419
	519	50°	0.019 / 0.48	225	Weiß	0553519
	619	60°	0.019 / 0.48	270	Weiß	0553619
	719	70°	0.019 / 0.48	300	Weiß	0553719
	819	80°	0.019 / 0.48	330	Weiß	0553819
	919	90°	0.019 / 0.48	385	Weiß	0553919
Flammschutz	221	20°	0.021 / 0.53	120	Weiß	0553221
	321	30°	0.021 / 0.53	150	Weiß	0553321
	421	40°	0.021 / 0.53	190	Weiß	0553421
	521	50°	0.021 / 0.53	225	Weiß	0553521
	621	60°	0.021 / 0.53	270	Weiß	0553621
	721	70°	0.021 / 0.53	300	Weiß	0553721
	821	80°	0.021 / 0.53	330	Weiß	0553821

Anwendung	Düsenmarkierung	Spritzwinkel	Bohrung inch / mm	Spritzbreite mm ¹⁾	Pistolenfilter	Bestell-Nr.
Dachbeschichtung	223	20°	0.023 / 0.58	120	Weiß	0553223
	323	30°	0.023 / 0.58	150	Weiß	0553323
	423	40°	0.023 / 0.58	190	Weiß	0553423
	523	50°	0.023 / 0.58	225	Weiß	0553523
	623	60°	0.023 / 0.58	270	Weiß	0553623
	723	70°	0.023 / 0.58	300	Weiß	0553723
	823	80°	0.023 / 0.58	330	Weiß	0553823
Dickschichtmaterialien, Korrosionsschutz, Spritzspachtel	225	20°	0.025 / 0.64	120	Weiß	0553225
	325	30°	0.025 / 0.64	150	Weiß	0553325
	425	40°	0.025 / 0.64	190	Weiß	0553425
	525	50°	0.025 / 0.64	225	Weiß	0553525
	625	60°	0.025 / 0.64	270	Weiß	0553625
	725	70°	0.025 / 0.64	300	Weiß	0553725
	825	80°	0.025 / 0.64	330	Weiß	0553825
	227	20°	0.027 / 0.69	120	Weiß	0553227
	327	30°	0.027 / 0.69	150	Weiß	0553327
	427	40°	0.027 / 0.69	190	Weiß	0553427
	527	50°	0.027 / 0.69	225	Weiß	0553527
	627	60°	0.027 / 0.69	270	Weiß	0553627
	827	80°	0.027 / 0.69	330	Weiß	0553827
	229	20°	0.029 / 0.75	120	Weiß	0553229
	329	30°	0.029 / 0.75	150	Weiß	0553329
	429	40°	0.029 / 0.75	190	Weiß	0553429
	529	50°	0.029 / 0.75	225	Weiß	0553529
	629	60°	0.029 / 0.75	270	Weiß	0553629
	231	20°	0.031 / 0.79	120	Weiß	0553231
	331	30°	0.031 / 0.79	150	Weiß	0553331
	431	40°	0.031 / 0.79	190	Weiß	0553431
	531	50°	0.031 / 0.79	225	Weiß	0553531
	631	60°	0.031 / 0.79	270	Weiß	0553631
	731	70°	0.031 / 0.79	300	Weiß	0553731
	831	80°	0.031 / 0.79	330	Weiß	0553831
	233	20°	0.033 / 0.83	120	Weiß	0553233
	333	30°	0.033 / 0.83	150	Weiß	0553333
	433	40°	0.033 / 0.83	190	Weiß	0553433
	533	50°	0.033 / 0.83	225	Weiß	0553533
	633	60°	0.033 / 0.83	270	Weiß	0553633
	235	20°	0.035 / 0.90	120	Weiß	0553235
	335	30°	0.035 / 0.90	150	Weiß	0553335
	435	40°	0.035 / 0.90	190	Weiß	0553435
	535	50°	0.035 / 0.90	225	Weiß	0553535
	635	60°	0.035 / 0.90	270	Weiß	0553635
	735	70°	0.035 / 0.90	300	Weiß	0553735
	439	40°	0.039 / 0.99	190	Weiß	0553439
	539	50°	0.039 / 0.99	225	Weiß	0553539
	639	60°	0.039 / 0.99	270	Weiß	0553639
Heavy Duty Applikationen	243	20°	0.043 / 1.10	120	Grün	0553243
	443	40°	0.043 / 1.10	190	Grün	0553443
	543	50°	0.043 / 1.10	225	Grün	0553543
	643	60°	0.043 / 1.10	270	Grün	0553643
	445	40°	0.045 / 1.14	190	Grün	0553445
	545	50°	0.045 / 1.14	225	Grün	0553545
	645	60°	0.045 / 1.14	270	Grün	0553645
	451	40°	0.051 / 1.30	190	Grün	0553451
	551	50°	0.051 / 1.30	225	Grün	0553551
	651	60°	0.051 / 1.30	270	Grün	0553651
	252	20°	0.052 / 1.32	120	Grün	0553252
	455	40°	0.055 / 1.40	190	Grün	0553455
	555	50°	0.055 / 1.40	225	Grün	0553555
	655	60°	0.055 / 1.40	270	Grün	0553655
	261	20°	0.061 / 1.55	120	Grün	0553261
	461	40°	0.061 / 1.55	190	Grün	0553461
	561	50°	0.061 / 1.55	225	Grün	0553561
	661	60°	0.061 / 1.55	270	Grün	0553661
	263	20°	0.063 / 1.60	120	Grün	0553263
	463	40°	0.063 / 1.60	190	Grün	0553463
	565	50°	0.065 / 1.65	225	Grün	0553565
	665	60°	0.065 / 1.65	270	Grün	0553665
	267	20°	0.067 / 1.70	120	Grün	0553267
	467	40°	0.067 / 1.70	190	Grün	0553467

1) Spritzbreite bei etwa 30 cm Abstand zum Spritzobjekt und 100 bar (10 MPa) Druck mit Kunstharzlack 20 DIN-Sekunden.

13.5 2SPEED TIP DÜSEN-TABELLE



Die innovative Wendedüse von WAGNER vereint zwei Düsenkerne in einer Düse.



2 Speed Tip Halterung
Best.-Nr. 0271065

Düsen-Tabelle

Objektgröße	Farbmaterialien		
	Lack (L)	Dispersionen (D)	Spachtel (S)
Small		D5 Düsen: 111 / 415 Best.-Nr. 0271 062	S5 Düsen: 225 / 629 Best.-Nr. 0271 064
		D7 Düsen: 113 / 417 Best.-Nr. 0271 063	
	L10 Düsen: 208 / 510 Best.-Nr. 0271 042	D10 Düsen: 111 / 419 Best.-Nr. 0271 045	S10 Düsen: 527 / 235 Best.-Nr. 0271 049
Medium	L20 Düsen: 210 / 512 Best.-Nr. 0271 043	D20 Düsen: 115 / 421 Best.-Nr. 0271 046	S20 Düsen: 539 / 243 Best.-Nr. 0271 050
Large	L30 Düsen: 212 / 514 Best.-Nr. 0271 044	D30 Düsen: 115 / 423 Best.-Nr. 0271 047	S30 Düsen: 543 / 252 Best.-Nr. 0271 051
X-Large		D40 Düsen: 117 / 427 Best.-Nr. 0271 048	
Empfohlener Pistolenfilter	rot	weiß	-

13.6 DÜSENKOFFER

Praktisch verstaut und mit einsatzspezifischer Bestückung sind die Düsenkoffer eine perfekte Ergänzung zum Farbspritzgerät. Optimal auf die jeweilige Anwendung abgestimmt stehen vier verschiedene Varianten zur Auswahl.

	ARTIKEL-NR
① Düsenkoffer HEA ProTip Dispersion	2391870
• 3x Einsteckfilter weiß; 50 MA; 0,31 mm MW; mittel	0034 377
• 1x Einsteckfilter rot; 180 MA 0,084 mm MW; extra fein	0043 235
• Düsenverlängerung komplett 15 cm; G-Gewinde	0556 074
• HEA ProTip 311	0554 311
• HEA ProTip 421	0554 421
• HEA ProTip 517	0554 517
• HEA ProTip 519	0554 519
② Düsenkoffer TradeTip 3 Lack	2391871
• 4x Einsteckfilter rot; 180 MA 0,084 mm MW; extra fein	0034 383
• Düsenverlängerung komplett 15 cm; G-Gewinde	0556 074
• TradeTip 3 FineFinish Düse 308	0554 308
• TradeTip 3 FineFinish Düse 410	0554 410
• TradeTip 3 FineFinish Düse 412	0554 412
• TradeTip 3 FineFinish Düse 510	0554 510
③ Düsenkoffer 2SpeedTip Dispersion	2391872
• 3x Einsteckfilter weiß; 50 MA; 0,31 mm MW; mittel	0034 377
• 1x Einsteckfilter rot; 180 MA; 0,084 mm MW; extra fein	0043 235
• Düsenverlängerung komplett 15 cm; G-Gewinde	0556 074
• HEA ProTip 311	0554 311
• 2SpeedTip Düse D10 111/419	0271 045
• 2SpeedTip Düse D20 115/421	0271 046
• 2SpeedTip Düse D30 115/423	0271 047
④ Düsenkoffer 2SpeedTip Lack	2391873
• 4x Einsteckfilter rot; 180 MA 0,084 mm MW; extra fein	0034 383
• Düsenverlängerung komplett 15 cm; G-Gewinde	0556 074
• TradeTip 3 FineFinish Düse 308	0554 308
• TradeTip 3 FineFinish Düse 410	0554 410
• 2SpeedTip Düse L20 210/512	0271 043
• 2SpeedTip Düse L30 212/514	0271 044
• 2SpeedTip Düse L30 212/514	0271 044

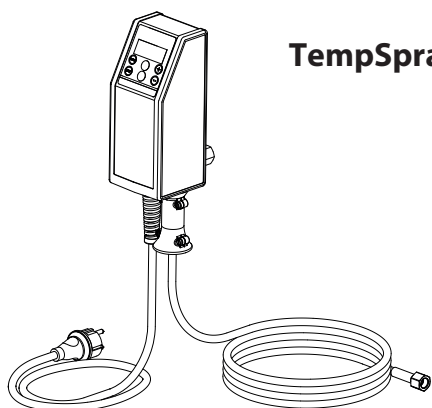
13.7 TEMPSPRAY

Ein im Schlauch eingebauter Heizleiter erwärmt das Material gleichmäßig auf die gewünschte Temperatur (regelbar von 20°C bis 60°C).

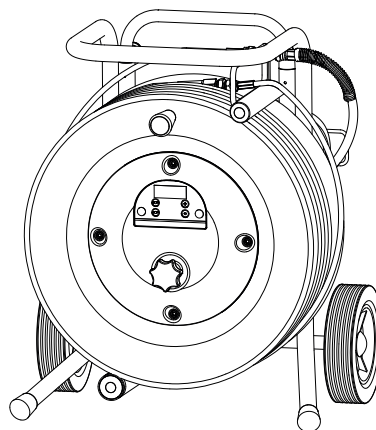
Die Vorteile:

- Konstante Farbtemperatur, selbst bei niedrigen Außentemperaturen
- Erheblich bessere Verarbeitung höherviskoser Beschichtungsmaterialien
- Erhöhter Auftragswirkungsgrad
- Lösemittelersparnis durch Viskositätsabsenkung
- Adaptierbar an alle Airless-Geräte

Bestellnr.	Beschreibung
2311659 2311852	TempSpray H 126 (optimal für Lackierarbeiten) Basiseinheit 1/4" inkl. Edelstahlschlauch DN6, 1/4", 10m Spraypack bestehend aus: Basiseinheit (2311659), Airless Pistole Vector Grip (G-Gew.) inkl. Trade Tip 3 Düsenhalter und 2SpeedTip L10 (208/510)
2311660 2311853	TempSpray H 226 (optimal für Dispersionen/hochviskose Materialien) Basiseinheit 1/4" inkl. Schlauchtrommel, Heizschlauch DN10, 15m, Schlauchpeitsche 1/4" DN4, 1m Spraypack bestehend aus: Basiseinheit (2311660), Airless Pistole Vector Grip (G-Gew.) inkl. Trade Tip 3 Düsenhalter und 2SpeedTip D10 (111/419)
2311661 2311854	TempSpray H 326 (optimal für Dispersionen/hochviskose Materialien) Basiseinheit 1/4" inkl. Schlauchtrommel, Heizschlauch DN10, 30m, Schlauchpeitsche 1/4" DN4, 1m Spraypack bestehend aus: Basiseinheit (2311661), Airless Pistole Vector Grip (G-Gew.) inkl. Trade Tip 3 Düsenhalter und 2SpeedTip D20 (115/421)



TempSpray H 126

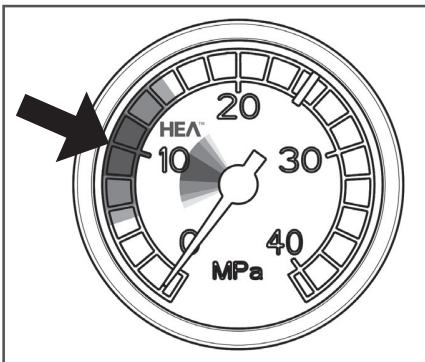


**TempSpray H 226
TempSpray H 326**

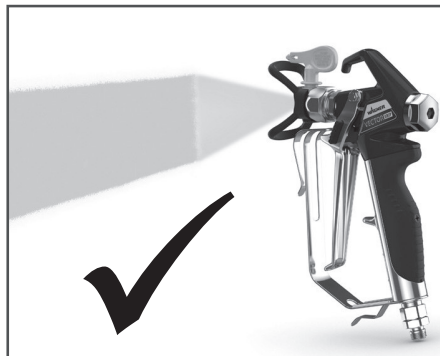
13.8 HEA - DÜSEN FÜR NEBELARMES SPRITZEN MIT NIEDERDRUCK

HEA steht für High Efficiency Airless, eine innovative Düsentechnologie, welche das Airless Spritzen revolutioniert. HEA Düsen ermöglichen es den Druck des Spritzgerätes deutlich nach unten zu regulieren und im Niederdruckbereich zu arbeiten (idealerweise bei 80 - 140 bar). Dabei können die Düsen mit allen TradeTip 3 Düsenhaltern und WAGNER Geräten verwendet werden.

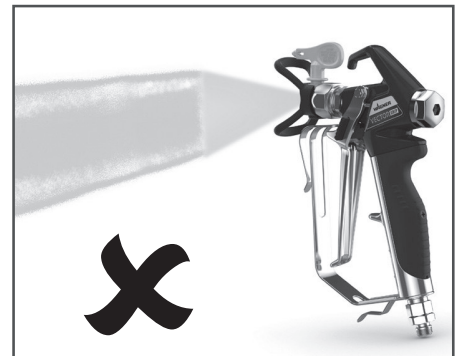
Manche Farben müssen eventuell verdünnt werden, um ein optimales Ergebnis zu erzielen. Die Experten der Wagner Anwendungstechnik haben deshalb eine Vielzahl von Materialien für Sie getestet. Die entsprechenden Empfehlungen finden Sie im Wagner Spray Guide auf sprayguide.wagner-group.com.



Niedrigen Druck im HEA Bereich einstellen und starten.



Gleichmäßiges Spritzbild ohne Spritzkanten.



Bei sichtbaren Kanten den Druck langsam erhöhen.

HEA-Düsen-Tabelle



Alle Düsen in der untenstehenden Tabelle werden zusammen mit dem passenden Pistolenfilter geliefert.

Anwendung	Düsenmarkierung	Spritzwinkel	Bohrung inch / mm	Spritzbreite mm ¹⁾	Pistolenfilter	Bestell-Nr.
Kunsthharzlacke PVC-Lacke	211	20°	0.011 / 0.28	120	Rot	0554211
	311	30°	0.011 / 0.28	150	Rot	0554311
	411	40°	0.011 / 0.28	190	Rot	0554411
Lacke, Vorlacke Grundlacke, Füller	213	20°	0.013 / 0.33	120	Rot	0554213
	313	30°	0.013 / 0.33	150	Rot	0554313
	413	40°	0.013 / 0.33	190	Rot	0554413
Füller Rostschutzfarben	415	40°	0.015 / 0.38	190	Gelb	0554415
	515	50°	0.015 / 0.38	225	Gelb	0554515
	615	60°	0.015 / 0.38	270	Gelb	0554615
Rostschutzfarben Latexfarben Dispersionen	417	40°	0.017 / 0.43	190	Weiß	0554417
	517	50°	0.017 / 0.43	225	Weiß	0554517
	617	60°	0.017 / 0.43	270	Weiß	0554617
Rostschutzfarben Latexfarben Dispersionen	519	50°	0.019 / 0.48	225	Weiß	0554519
	619	60°	0.019 / 0.48	270	Weiß	0554619
Flammschutz	421	40°	0.021 / 0.53	190	Weiß	0554421
	521	50°	0.021 / 0.53	225	Weiß	0554521
	621	60°	0.021 / 0.53	270	Weiß	0554621

¹⁾Spritzbreite bei etwa 30 cm Abstand zum Spritzobjekt und 100 bar (10 MPa) Druck mit Kunsthharzlack 20 DIN-Sekunden.

PRÜFUNG DES GERÄTES

Aus Gründen der Sicherheit empfehlen wir das Gerät bei Bedarf, jedoch mindestens alle 12 Monate, durch Sachkundige daraufhin zu prüfen, ob ein sicherer Betrieb weiterhin gewährleistet ist. Bei stillgelegten Geräten kann die Prüfung bis zur nächsten Inbetriebnahme hinausgeschoben werden. Zusätzlich sind auch alle (eventuell abweichende) nationalen Prüfungs- und Wartungsvorschriften zu beachten. Bei Fragen wenden Sie sich bitte an die Kundendienststellen der Firma Wagner.

ENTSORGUNGSHINWEIS

Gemäß der europäischen Richtlinie 2012/19/EU zur Entsorgung von Elektro- Altgeräten, und deren Umsetzung in nationales Recht, ist dieses Produkt nicht über den Hausmüll zu entsorgen, sondern muss der umweltgerechten Wiederverwertung zugeführt werden!



Ihr Wagner - Altgerät wird von uns, bzw. unseren Handelsvertretungen zurückgenommen und für Sie umweltgerecht entsorgt. Wenden Sie sich in diesem Fall an einen unserer Service-Stützpunkte, bzw. Handelsvertretungen oder direkt an uns.

WICHTIGER HINWEIS ZUR PRODUKTHAFTUNG

Nach dem seit 01.10.1990 geltenden Produkthaftungsgesetz haftet der Hersteller für sein Produkt bei Produktfehlern uneingeschränkt nur dann, wenn alle Teile vom Hersteller stammen oder von diesem freigegeben wurden, die Geräte sachgemäß montiert und betrieben werden. Bei Verwendung von fremdem Zubehör und Ersatzteilen kann die Haftung ganz oder teilweise entfallen, wenn die Verwendung des fremden Zubehörs oder der fremden Ersatzteile zu einem Produktfehler führt. In extremen Fällen kann von den zuständigen Behörden (Berufsgenossenschaft und Gewerbeaufsichtsamt) der Gebrauch des gesamten Geräts untersagt werden.

Mit original WAGNER Zubehör und Ersatzteilen haben Sie die Gewähr, dass alle Sicherheitsvorschriften erfüllt sind.

GARANTIEERKLÄRUNG

(Stand 01.02.2009)

1. Garantieumfang

Alle Wagner Profi-Farbauftragsgeräte (im folgenden Produkte genannt) werden sorgfältig geprüft, getestet und unterliegen den strengen Kontrollen der Wagner Qualitätssicherung. Wagner gibt daher ausschließlich dem gewerblichen oder beruflichen Verwender, der das Produkt im autorisierten Fachhandel erworben hat (im folgenden „Kunde“ genannt), eine erweiterte Garantie für die im Internet unter

www.wagner-group.com/profi-guarantee aufgeführten Produkte.

Die Mängelhaftungsansprüche des Käufers aus dem Kaufvertrag mit dem Verkäufer sowie gesetzliche Rechte werden durch diese Garantie nicht eingeschränkt.

Wir leisten Garantie in der Form, dass nach unserer Entscheidung das Produkt oder Einzelteile hiervon ausgetauscht oder repariert werden oder das Gerät gegen Erstattung des Kaufpreises zurückgenommen wird. Die Kosten für Material und Arbeitszeit werden von uns getragen. Ersetzte Produkte oder Teile gehen in unser Eigentum über.

2. Garantiezeit und Registrierung

Die Garantiezeit beträgt 36 Monate, bei industriellem Gebrauch oder gleichzusetzender Beanspruchung wie insbesondere Schichtbetrieb oder bei Vermietung 12 Monate.

Für Benzin und Luft betriebene Antriebe gewähren wir ebenso 12 Monate.

Die Garantiezeit beginnt mit dem Tag der Lieferung durch den autorisierten Fachhandel. Maßgebend ist das Datum auf dem Original-Kaufbeleg.

Für alle ab 01.02.2009 beim autorisierten Fachhandel gekauften Produkte verlängert sich die Garantiezeit um 24 Monate, wenn der Käufer diese Geräte innerhalb von 4 Wochen nach dem Tag der Lieferung durch den autorisierten Fachhandel entsprechend den nachfolgenden Bestimmungen registriert.

Die Registrierung erfolgt im Internet unter

www.wagner-group.com/profi-guarantee.

Als Bestätigung gilt das Garantiezertifikat, sowie der Original-Kaufbeleg, aus dem das Datum des Kaufes hervorgeht.

Eine Registrierung ist nur dann möglich, wenn der Käufer sich mit der Speicherung seiner dort einzugebenden Daten einverstanden erklärt.

Durch Garantieleistungen wird die Garantiefrist für das Produkt weder verlängert noch erneuert.

Nach Ablauf der jeweiligen Garantiezeit können Ansprüche gegen und aus der Garantie nicht mehr geltend gemacht werden.

3. Abwicklung

Zeigen sich innerhalb der Garantiezeit Fehler in Material, Verarbeitung oder Leistung des Geräts, so sind Garantieansprüche unverzüglich, spätestens jedoch in einer Frist von 2 Wochen geltend zu machen.

Zur Entgegennahme von Garantieansprüchen ist der autorisierte Fachhändler, welcher das Gerät ausgeliefert hat, berechtigt. Die Garantieansprüche können auch bei unseren, in der Bedienungsanleitung genannten, Servicedienststellen geltend gemacht werden. Das Produkt muss zusammen mit dem Original-Kaufbeleg, der die Angabe des Kaufdatums und der Produktbezeichnung enthalten muss, frei eingesandt oder vorgelegt werden. Zur Inanspruchnahme der Garantieverlängerung muss zusätzlich das Garantiezertifikat beigelegt werden.

Die Kosten sowie das Risiko eines Verlustes oder einer Beschädigung des Produkts auf dem Weg zu oder von der Stelle, welche die Garantieansprüche entgegennimmt oder das instand

gesetzte Produkt wieder ausliefert, trägt der Kunde.

4. Ausschluss der Garantie

Garantieansprüche können nicht berücksichtigt werden

- für Teile, die einem gebrauchsbedingten oder sonstigen, natürlichen Verschleiß unterliegen, sowie Mängel am Produkt, die auf einen gebrauchsbedingten oder sonstigen natürlichen Verschleiß zurückzuführen sind. Hierzu zählen insbesondere Kabel, Ventile, Packungen, Düsen, Zylinder, Kolben, Medium führende Gehäuseteile, Filter, Schläuche, Dichtungen, Rotoren, Statoren, etc.. Schäden durch Verschleiß werden insbesondere verursacht durch schmirgeln-de Beschichtungsstoffe, wie beispielsweise Dispersionen, Putze, Spachtel, Kleber, Glasuren, Quarzgrund.
- bei Fehlern an Geräten, die auf Nichtbeachtung von Bedienungshinweisen, ungeeignete oder unsachgemäße Verwendung, fehlerhafte Montage, bzw. Inbetriebsetzung durch den Käufer oder durch Dritte, nicht bestimmungsgemäßen Gebrauch, anomale Umweltbedingungen, ungeeignete Beschichtungsstoffe, chemische, elektrochemische oder elektrische Einflüsse, sachfremde Betriebsbedingungen, Betrieb mit falscher Netzspannung/ -Frequenz, Überlastung oder mangelnde Wartung oder Pflege bzw. Reinigung zurückzuführen sind.
- bei Fehlern an Gerät, die durch Verwendung von Zubehör-, Ergänzungs- oder Ersatzteilen verursacht wurden, die keine Wagner-Originalteile sind.
- bei Produkten, an denen Veränderungen oder Ergänzungen vorgenommen wurden.
- bei Produkten mit entfernter oder unlesbar gemachter Seriennummer
- bei Produkten, an denen von nicht autorisierten Personen Reparaturversuche durchgeführt wurden.
- bei Produkten mit geringfügigen Abweichungen von der Soll-Beschaffenheit, die für Wert und Gebrauchstauglichkeit des Geräts unerheblich sind.
- bei Produkten, die teilweise oder komplett zerlegt worden sind.

5. Ergänzende Regelungen

Obige Garantien gelten ausschließlich für Produkte, die in der EU, GUS, Australien vom autorisierten Fachhandel gekauft und innerhalb des Bezugslandes verwendet werden.

Ergibt die Prüfung, dass kein Garantiefall vorliegt, so geht die Reparatur zu Lasten des Käufers.

Die vorstehenden Bestimmungen regeln das Rechtsverhältnis zu uns abschließend. Weitergehende Ansprüche, insbesondere für Schäden und Verluste gleich welcher Art, die durch das Produkt oder dessen Gebrauch entstehen, sind außer im Anwendungsbereich des Produkthaftungsgesetzes ausgeschlossen. Mängelhaftungsansprüche gegen den Fachhändler bleiben unberührt.

Für diese Garantie gilt deutsches Recht Die Vertragssprache ist deutsch. Im Fall, dass die Bedeutung des deutschen und eines ausländischen Textes dieser Garantie voneinander abweichen, ist die Bedeutung des deutschen Textes vorrangig.

J. Wagner GmbH
Division Professional Finishing
Otto Lilienthal Strasse 18
88677 Markdorf
Bundesrepublik Deutschland

Änderungen vorbehalten · Printed in Germany

EU Konformitätserklärung

Wir erklären in alleiniger Verantwortung, dass dieses Produkt den folgenden einschlägigen Bestimmungen entspricht:

2006/42/EG, 2014/30/EU, 2011/65/EU, 2012/19/EU

Angewandte harmonisierte Normen:
EN 62841-1, EN 1953, EN 55014-1, EN 55014-2,
EN 61000-3-2, EN 61000-3-3

Die EU Konformitätserklärung liegt dem Produkt bei. Sie kann bei Bedarf mit der Bestellnummer **2402640** nachbestellt werden.

SERVICENETZ IN DEUTSCHLAND

Bei Fragen zu unseren Produkten oder technischen Problemen helfen Ihnen unsere Experten gerne weiter.

Kundenzentrum

T 07544 - 505-1666

F 07544 - 505-1155

email: kundenzentrum@wagner-group.com

Reparatur Hotline

T 0180 - 55924637

Mo-Fr. 8.00 - 18.00 Uhr

14 Cent/Minute aus dem deutschen Festnetz, Mobilfunk max. 42 Cent/Min

Servicestützpunkte ganz in Ihrer Nähe finden Sie auch im Internet unter

go.wagner-group.com/profi

1	CONSIGNES GÉNÉRALES DE SÉCURITÉ	31	10	DÉPANNAGE	44
2	PRESCRIPTIONS DE SÉCURITÉ POUR LA PULVÉRISATION AIRLESS	32	11	ENTRETIEN	45
			11.1	Entretien général	45
3	GÉNÉRALITÉS D'UTILISATION	35	11.2	Flexible à haute pression	45
3.1	Domaine d'utilisation	35	12	RÉPARATIONS DU MATÉRIEL	45
3.2	Produits de revêtement	35	12.1	Vanne de décharge	45
4	DESCRIPTION DU MATÉRIEL	36	12.2	Clapet d'admission et de refoulement	46
4.1	Le procédé Airless	36	12.3	Garnitures	47
4.2	Fonctionnement du matériel	36	12.4	Schéma électrique ProSpray 20	48
4.3	Légende de l'illustration ProSpray 20	37	13	ANNEXE	49
4.4	Illustration ProSpray 20	37	13.1	Choix des buses	49
4.5	Caractéristiques techniques	38	13.2	Entretien et nettoyage de buses Airless en carbure	49
4.6	Transport par véhicule	38	13.3	Accessoires de pistolets	49
5	MISE EN SERVICE	38	13.4	Tableau des buses Airless	50
5.1	Flexible à haute pression, pistolet de projection et huile de balayage	38	13.5	Tableau des buses 2Speed Tip	52
5.2	Branchement au réseau	39	13.6	Coffrets de buses	53
5.3	Première mise en service nettoyage du produit de conservation	39	13.7	TempSpray	54
5.4	Mise en service du matériel avec le produit de revêtement	39	13.8	HEA - Des buses pour une pulvérisation sans brouillard intempestif et avec une basse pression	55
6	TECHNIQUE DE PROJECTION	40		CONTRÔLE DE L'APPAREIL	56
7	MANIPULATION DU FLEXIBLE À HAUTE PRESSION	41		INDICATION IMPORTANTE DE RESPONSABILITÉ DE PRODUIT	56
8	INTERRUPTIONS DE TRAVAIL	41		INDICATION DE MISE AU REBUT	56
9	NETTOYAGE DU GROUPE (MISE HORS SERVICE)	42		DÉCLARATION DE GARANTIE	56
9.1	Nettoyage extérieur du groupe	42		DÉCLARATION DE CONFORMITÉ UE	57
9.2	Filtre d'aspiration	42		ACCESSOIRES	86
9.3	Nettoyage du filtre haute pression	43		Accessoires pour ProSpray 20	86
9.4	Nettoyage du pistolet Airless	43		PIÈCES DE RECHANGE	88
				Liste des pièces de rechange ensemble principal	88
				Liste des pièces de rechange support	90
				Liste des pièces de rechange système d'aspiration	91
				RÉSEAU DE SERVICE WAGNER	92

1 CONSIGNES GÉNÉRALES DE SÉCURITÉ

Attention!



Veillez lire toutes les consignes de sécurité, indications, illustrations et données techniques qui sont fournies avec cet appareil électrique.

Tout manquement au respect des indications suivantes peut provoquer des chocs électriques, des incendies et/ou des blessures graves. ***Veillez conserver les consignes de sécurité et les indications pour une éventuelle consultation future.*** Le terme « appareil électrique » utilisé dans les consignes de sécurité fait référence à un appareil électrique utilisé sur secteur (avec un câble d'alimentation secteur) et à un appareil électrique sur batterie (sans câble d'alimentation secteur).

1. Sécurité du poste de travail

- a) **Maintenez votre zone de travail propre et veillez à ce qu'elle soit bien éclairée.** Le désordre et le manque d'éclairage des zones de travail peuvent être sources d'accident.
- b) **Ne travaillez jamais avec votre appareil électrique dans un environnement sujet aux explosions, dans lequel se trouvent des liquides, des gaz et des poussières inflammables.** Les outils électriques génèrent des étincelles, qui peuvent enflammer la poussière ou les vapeurs.
- c) **Maintenez les enfants et les autres personnes à distance pendant l'utilisation de l'outil électrique.** En cas de distraction, vous risquez de perdre le contrôle de l'appareil électrique.

2. Sécurité électrique

- a) **Le connecteur de l'appareil électrique doit rentrer dans la prise. La fiche mâle ne peut en aucune manière être modifiée. Ne jamais utiliser d'adaptateur avec un appareil électrique protégé par une mise à la terre.** Une fiche mâle non modifiée et des prises de courant appropriées diminuent le risque de choc électrique.
- b) **Évitez le contact corporel avec des surfaces mises à la terre, telles que celles de tuyaux, chauffages, cuisinières et réfrigérateurs.** Il existe un risque accru de choc électrique lorsque votre corps est mis à la terre.
- c) **Protéger les appareils électrique de la pluie et de l'humidité.** La pénétration d'eau dans un appareil électrique augmente le risque de choc électrique.
- d) **N'utilisez pas le câble d'alimentation pour porter l'appareil électrique, l'accrocher ou pour débrancher l'appareil de la prise. Tenir le câble d'alimentation éloigné de toute source de chaleur, d'huile, d'arêtes vives ou de pièces mobiles.** Les câbles endommagés ou enroulés augmentent le risque de chocs électriques.

- e) **Si l'utilisation de l'appareil électrique dans un environnement humide est inévitable, utilisez un disjoncteur différentiel.** Ceci évite le risque d'une décharge électrique.

3. Sécurité des personnes

- a) **Soyez attentif à ce que vous faites et faites preuve de bon sens lors de l'utilisation d'un outil électrique. N'utilisez pas d'appareil électrique si vous êtes fatigué ou si vous êtes sous l'influence de drogues, de l'alcool ou de médicaments.** Un moment d'inattention lors de l'utilisation d'un appareil électrique peut provoquer des blessures graves.
- b) **Portez un équipement de protection personnelle et toujours des lunettes de sécurité.** Le port d'un équipement de protection personnelle tel que masque antipoussière, chaussures de sécurité antidérapantes, casque de protection ou protection auditive, selon la nature et l'utilisation de l'outil électrique, diminue le risque de blessures.
- c) **Évitez toute mise en service intempestive de l'appareil. Assurez-vous que l'appareil électrique est éteint avant de le brancher à l'alimentation et/ou la batterie, de l'utiliser ou de le porter.** Si vous avez le doigt sur l'interrupteur lorsque vous portez l'appareil électrique ou que vous branchez l'appareil sur l'alimentation électrique alors qu'il est allumé, cela peut provoquer des accidents.
- d) **Enlevez les outils de réglage raccordés avant de connecter l'appareil.** Un outil ou une clé qui se trouve dans une pièce rotative de l'appareil électrique peut provoquer des blessures.
- e) **Évitez une posture anormale. Veillez à une position stable et gardez à tout moment l'équilibre.** Cela permet de mieux contrôler l'appareil électrique dans des situations inattendues.
- f) **Portez des vêtements appropriés. Ne portez pas de vêtements amples ni de bijoux. Maintenez les cheveux, les vêtements et les chaussures à l'écart des pièces en mouvement.** Les vêtements amples, les bijoux ou les cheveux longs peuvent être saisis par des pièces en mouvement.
- g) **Ne vous croyez pas, à tort, en sécurité et n'enfreignez pas les règles de sécurité relatives aux outils électriques, même si, après de nombreuses utilisations, vous les connaissez parfaitement.** Une fraction de seconde d'inattention peut entraîner de graves blessures.

4. Emploi et entretien de l'outil électrique

- a) **Ne surchargez pas l'appareil électrique. Utilisez l'outil électrique approprié pour votre travail.** Avec l'outil électrique approprié, vous travaillerez mieux et de manière plus sûre dans la plage de puissance indiquée.

- b) **N'utilisez pas d'outil électrique dont l'interrupteur est défectueux.** *Un outil électrique qui ne se laisse plus mettre en service et hors service est dangereux et doit être réparé.*
- c) **Retirez la fiche de la prise et/ou retirez l'accumulateur amovible avant d'effectuer les réglages de l'appareil, de changer des pièces ou de ranger l'appareil.** *Ces mesures de prévention évitent le démarrage accidentel de l'appareil.*
- d) **Rangez les outils électriques non utilisés hors de portée des enfants. Ne laissez aucune personne utiliser l'appareil si elle n'est pas familiarisée avec celui-ci ou n'a pas lu ces instructions.** *Les outils électriques sont dangereux lorsqu'ils sont utilisés par des personnes inexpérimentées.*
- e) **Entretenez l'appareil électrique et les outils de rechange avec soin. Contrôlez si toutes les pièces mobiles de l'appareil fonctionnent correctement et ne se bloquent pas, et que les pièces ne soient pas cassées ou endommagées de manière à gêner le fonctionnement de l'appareil électrique. Faites réparer les pièces endommagées avant toute utilisation de l'appareil électrique.** *De nombreux accidents sont causés par des outils électriques mal entretenus.*
- f) **Utilisez l'outil électrique, les accessoires, les outils d'intervention etc. conformément à ces instructions et de la manière prescrite pour ce type particulier d'appareil. Tenez compte à cet effet des conditions de travail et de l'activité à effectuer.** *L'utilisation d'outils électriques pour d'autres buts que les applications prévues peut conduire à des situations dangereuses.*
- g) **Veillez à faire en sorte que les poignées et surfaces de préhension restent sèches, propres et exemptes d'huile ou de graisse.** *Des poignées ou surfaces de préhension glissantes ne permettent pas une utilisation et un contrôle sûrs de l'outil électrique en cas de situations imprévues.*

5. Maintenance

- a) **Ne faites réparer l'appareil électrique que du personnel qualifié et seulement avec des pièces de rechange d'origine.** *Ceci garantira le maintien de la sécurité de l'appareil.*
- b) **Si le câble de raccordement au secteur ligne de raccordement secteur de cet appareil est endommagée, il doit être remplacé par le fabricant ou son service après-vente ou par une personne de qualification similaire, afin d'éviter tous dangers.**

2 PRESCRIPTIONS DE SÉCURITÉ POUR LA PULVÉRISATION AIRLESS

Les prescriptions de sécurité applicables sur le plan local doivent être respectées. Les exigences de sécurité pour la pulvérisation Airless sont définies entre autres dans.

Les prescriptions de sécurité suivantes sont à respecter pour une manipulation sûre des appareils de pulvérisation à haute pression Airless.

2.1 POINT D'ÉCLAIR



Ne pulvériser que des produits de revêtement ayant un point d'éclair supérieur ou égal à 21 °C.

Le point d'éclair est la température la plus basse à laquelle le produit de revêtement dégage des vapeurs. Ces vapeurs suffisent pour former un mélange inflammable avec l'air se trouvant au-dessus du produit de revêtement.

2.2 PROTECTION CONTRE LES RISQUES D'EXPLOSION



Ne pas utiliser l'appareil dans des locaux tombant sous le règlement de protection contre les risques d'explosion. L'appareil n'est pas d'exécution antidéflagrante. N'utilisez jamais l'appareil dans des zones à atmosphères explosibles (zone 0, 1 et 2). Les zones à atmosphères explosibles sont notamment les entrepôts de peintures et de solvants, ainsi que l'environnement immédiat de l'objet à traiter. Placez toujours l'appareil à une distance minimale de 3 m de l'objet à traiter.

2.3 DANGER D'EXPLOSION ET D'INCENDIE PAR SOURCES D'INFLAMMATION LORS DE LA PULVÉRISATION



Lors de la pulvérisation, il ne peut pas y avoir de sources d'allumage présentes à proximité, p. ex. flamme nue, cigarettes, cigares ou pipe allumés, étincelles, fils incandescents, surfaces chaudes, etc.

2.4 DANGER DE BLESSURE PAR LE JET DE PULVÉRISATION

 Danger 	Attention, danger de blessure par injection! Ne jamais diriger le pistolet de pulvérisation vers soi, d'autres personnes ou des animaux. Utiliser le pistolet de pulvérisation seulement avec la protection de pulvérisation. Le jet de pulvérisation ne peut pas entrer en contact avec une partie du corps. Les pressions très élevées occasionnées par l'emploi des pistolets de pulvérisation Airless peuvent causer des blessures très graves. En cas de contact avec le jet de pulvérisation, le produit de revêtement peut être injecté dans la peau. Ne traitez jamais une blessure par pulvérisation comme une coupure sans importance. En cas de blessures à la peau occasionnées par le produit de revêtement ou le solvant, consulter immédiatement un médecin afin d'obtenir un traitement rapide et correct. Informez le médecin du produit de revêtement ou du solvant utilisé.
--	---

2.5 VERROUILLER LE PISTOLET DE PULVÉRISATION CONTRE L'ACTIONNEMENT INTÉMPÊSTIF

Toujours verrouiller le pistolet de pulvérisation lors du montage ou démontage de la buse et pendant les interruptions de travail.

2.6 FORCE DE REcul DU PISTOLET DE PULVÉRISATION

 Danger	Une pression de pulvérisation élevée occasionne une force de recul atteignant 15 N lorsque la gâchette est actionnée. Si vous n'êtes pas préparé, votre main peut être repoussée ou vous risquez de perdre l'équilibre. Ceci peut être cause de blessures.
--	---

2.7 PROTECTION RESPIRATOIRE CONTRE LES VAPEURS DE SOLVANT

Pendant le travail de pulvérisation, porter une protection respiratoire. Un masque de protection respiratoire doit être mis à disposition de l'utilisateur.

2.8 EVITER LES MALADIES PROFESSIONNELLES

Porter des lunettes de protection.

Porter des protections auditives. Cet appareil peut générer une pression acoustique de plus de 85 dB.

Pour protéger la peau, il est nécessaire de porter des vêtements de protection, des gants et d'utiliser éventuellement une crème de protection de la peau.

Observer les prescriptions des fabricants au sujet des produits de revêtement, de nettoyage et des solvants pendant la préparation, la mise en oeuvre et le nettoyage du matériel.

2.9 PRESSION DE SERVICE MAXIMALE

La pression de service maximale admissible pour le pistolet de pulvérisation et ses accessoires ainsi que pour le tuyau flexible haute pression ne doit pas être inférieure à la pression de service maximale de 21,4 MPa (214 bars) indiquée sur l'appareil.

2.10 TUYAU FLEXIBLE HAUTE PRESSION

 Danger	Attention, danger de blessure par injection! Des fuites peuvent survenir sur le flexible à haute pression à cause de l'usure, des plis et d'une utilisation non conforme à la destination. Du liquide peut être injecté dans la peau par la fuite.
---	---

- Examiner soigneusement le flexible à haute pression avant chaque utilisation.
- Remplacer immédiatement un tuyau flexible haute pression endommagé.
- Ne jamais essayer de réparer un tuyau flexible haute pression endommagé!
- Éviter de le plier ou courber de manière trop prononcée, rayon de courbure minimum d'env. 20 cm.
- Protéger le flexible **contre le passage de véhicules** et éviter le frottement sur des arêtes vives.
- Ne jamais tirer sur le flexible à haute pression pour déplacer l'appareil.
- Ne pas tordre le flexible à haute pression.
- Ne pas placer le flexible à haute pression dans du solvant. Essuyer l'extérieur uniquement avec un chiffon imprégné.
- Poser le flexible à haute pression de façon à éviter les risques de trébuchement.

	Pour des raisons de fonctionnement, de sécurité et de durée de vie, utiliser exclusivement des tuyaux flexibles à haute pression d'origine de WAGNER.
---	--

2.11 ACCUMULATION DE CHARGES ÉLECTROSTATIQUES (PRODUCTION D'ÉTINCELLES OU DE FLAMMES)

 Danger	Du fait de la vitesse de circulation du produit de revêtement lors de la pulvérisation, il peut se produire des accumulations de charges électrostatiques dans l'appareil dans certaines circonstances. Celles-ci peuvent donner lieu à la formation d'étincelles ou de flammes en cas de décharge. Pour cette raison, le matériel doit toujours être mis à la terre par son équipement électrique. Le raccordement doit être effectué via une prise de courant de sécurité correctement mise à la terre.
--	---

Une charge électrostatique éventuelle du pistolet de pulvérisation et du tuyau flexible haute pression est évacuée par ce dernier. Pour cette raison, la résistance électrique entre les raccords du tuyau flexible haute pression doit être égale ou inférieure à 1 mégohm.

2.12 UTILISATION DU MATÉRIEL SUR CHANTIER ET EN ATELIER

Le branchement sur le réseau électrique peut uniquement se faire via un point d'alimentation spécial, par exemple via un dispositif de protection contre les courants de court-circuit avec $INF \leq 30 \text{ mA}$. Un disjoncteur de puissance en amont (fusible) avec 16 A (caractéristique B ou C) est nécessaire.

2.13 VENTILATION PENDANT LE TRAVAIL DANS UN LOCAL FERMÉ

Assurer une ventilation suffisante pour l'évacuation des vapeurs de solvant.

2.14 DISPOSITIFS D'ASPIRATION

Ceux-ci sont à prévoir par l'utilisateur en fonction des prescriptions locales.

2.15 MISE À LA TERRE DE L'OBJET À PEINDRE

L'objet à peindre doit être mis à la terre (les murs de bâtiment sont en général mis à la terre de manière naturelle).

2.16 PRODUIT DE REVÊTEMENT

Veuillez vérifier et suivre les instructions données sur le conditionnement de ces produits ou les recommandations des fabricants de produits.

Ne pas pulvériser de liquides présentant un risque.

2.17 NETTOYAGE DE L'APPAREIL

Lors du nettoyage du pistolet, retirer la buse et rincer à faible pression.

 Danger	Lors du nettoyage du matériel avec un solvant, ne jamais projeter ou pomper dans un récipient n'ayant qu'une seule petite ouverture (bonde). Danger de formation d'un mélange gaz/air explosif. Le récipient doit être mis à la terre. N'utiliser qu'un récipient en métal relié à la terre. Pour la mise à la terre, fixer solidement le pistolet au bord du réservoir.
 Danger	Danger de court-circuit par pénétration d'eau! Ne jamais nettoyer l'appareil à l'aide d'un jet d'eau ou de vapeur sous pression.

2.18 TRAVAUX ET RÉPARATIONS SUR L'ÉQUIPEMENT ÉLECTRIQUE

Faire effectuer ces interventions uniquement par un électricien. Nous déclinons toute responsabilité dans le cas d'une installation incorrecte. Lors de toutes les interventions, tirer la fiche de la prise de courant.

2.19 TRAVAUX DE MAINTENANCE ET INTERRUPTIONS

Avant de commencer des travaux sur l'appareil et lors de toute interruption, décompresser le pistolet de pulvérisation et le tuyau haute pression. Enclencher le cran de sécurité du pistolet de pulvérisation et éteindre l'appareil.

2.20 UTILISATION SUR UN TERRAIN INCLINÉ

La partie avant du groupe doit montrer vers le bas afin d'éviter un déplacement involontaire.

Sur les supports inclinés, l'appareil ne peut pas être utilisé, vu qu'il a tendance à migrer du fait des vibrations.

3 GÉNÉRALITÉS D'UTILISATION

3.1 DOMAINES D'UTILISATION

La puissance de l'appareil ProSpray 20 est conçue de telle façon à permettre le traitement de dispersions en intérieur pour des objets de petite à moyenne taille. Utiliser exclusivement le ProSpray 20 à l'intérieur.

Pour le laquage, l'appareil convient à tous les travaux classiques et notamment : portes, chambranles de portes, balustrades, meubles, lambrissages, clôtures, radiateurs et pièces d'acier

3.2 PRODUITS DE REVÊTEMENT

PRODUITS UTILISABLES



Veiller à la qualité Airless des produits utilisés.

Peintures aquasolubles et à base de solvant, produits à deux composants, dispersions, peintures latex, agents de démoulage, huiles, sous-couches, apprêts et enduits.

Mise en œuvre d'autre produits seulement avec l'accord de WAGNER.

FILTRAGE

Malgré l'utilisation d'un filtre d'aspiration, et d'un tamis dans la crosse du pistolet, le tamisage préalable du produit est généralement recommandé.

Bien remuer le produit, avant l'utilisation.



Attention: Si le produit est remué avec un agitateur mécanique, éviter la formation de bulles d'air dans le produit qui pourraient entraîner des arrêts de fonctionnement.

VISCOSITÉ

Le matériel permet la mise en œuvre de produits de haute viscosité jusqu'à 20.000 mPa.s.

Si les produits à haute viscosité ne sont pas aspirés, diluer conformément aux prescriptions du fournisseur.

PRODUITS À DEUX COMPOSANTS

Respecter scrupuleusement le temps d'utilisation correspondant (vie en pot). Rincer et nettoyer le matériel à l'intérieur de ce temps avec le produit de nettoyage adéquat.

PRODUITS À CHARGES ABRASIVES

Ces produits entraînent une forte usure des vannes, flexible, pistolet et buse. La durée utile de ces éléments peut ainsi être fortement réduite.

4 DESCRIPTION DU MATÉRIEL

4.1 LE PROCÉDÉ AIRLESS

Le domaine principal d'utilisation est l'application de couches épaisses de produits visqueux sur grandes surfaces avec débit élevé.

La pompe à piston aspire le produit et le refoule sous pression vers la buse. En passant par l'orifice de la buse avec une pression de maximum 214 bar (21,4 MPa) le produit est éclaté en très fines particules.

Etant donné l'absence d'air dans ce système, il est connu sous le nom „AIRLESS“ (sans air).

Ce procédé de projection comporte les avantages tels que pulvérisation très fine, peu de brouillard, surfaces lisse sans bulles. A part de ces avantages, il y a lieu de mentionner la vitesse de travail et la maniabilité.

4.2 FONCTIONNEMENT DU MATÉRIEL

Pour mieux comprendre le fonctionnement, voici une brève description de la conception technique:

Wagner ProSpray 20 est un matériel de projection par haute pression à entraînement électrique.

Un engrenage transmet la rotation sur un vilebrequin, qui de son côté imprime au piston de la pompe de produit un mouvement alternatif.

A la montée du piston, la soupape d'aspiration s'ouvre automatiquement. A la descente, le clapet de refoulement s'ouvre à son tour.

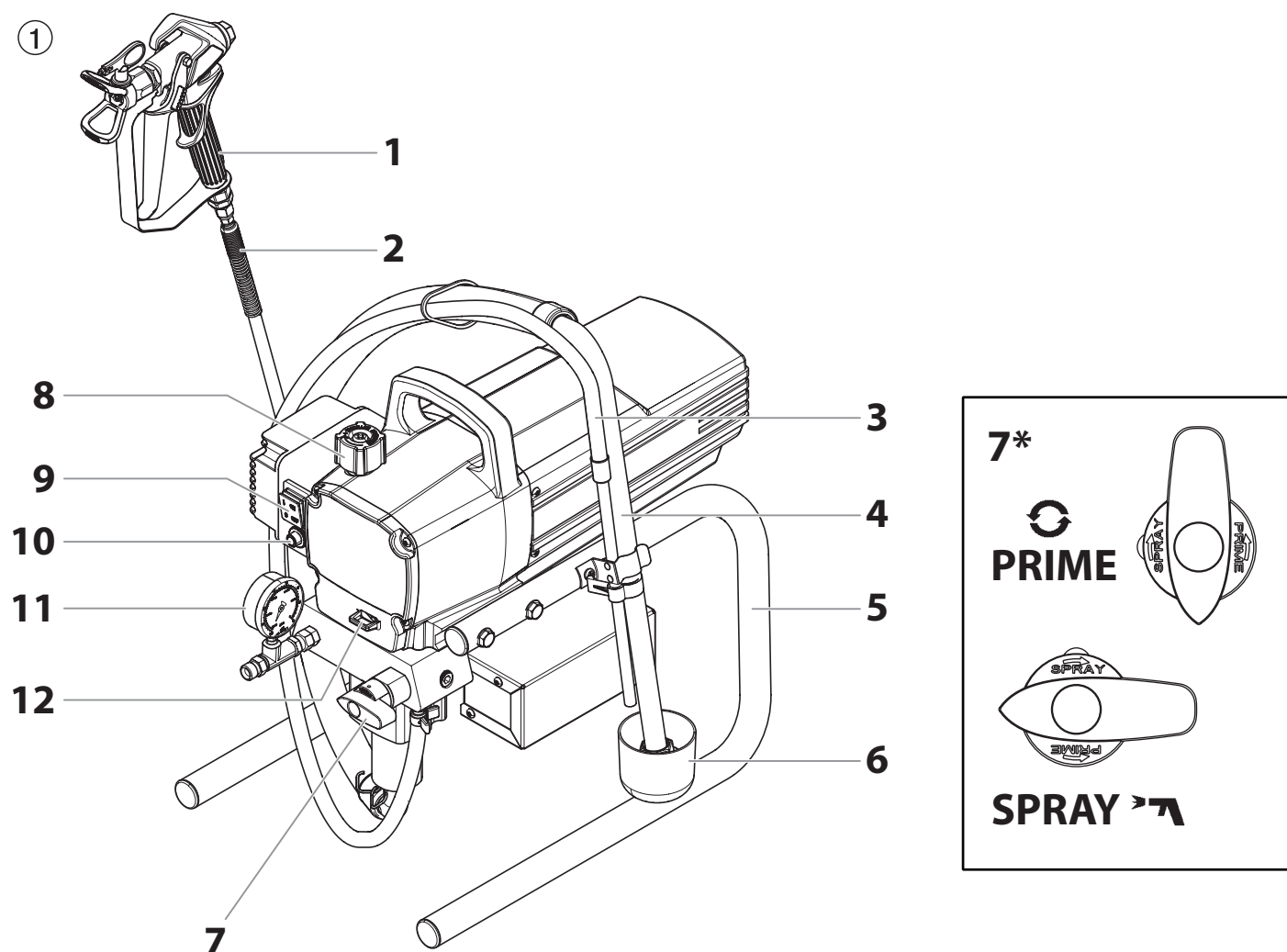
Le produit de revêtement est transporté sous une pression élevée à travers le flexible haute pression au pistolet, où il est éclaté au passage de la buse.

Le régulateur de pression règle le débit ainsi que la pression de service du produit de revêtement.

4.3 LÉGENDE DE L'ILLUSTRATION PROSPRAY 20

- | | |
|---|---|
| <ol style="list-style-type: none"> 1. Pistolet de projection 2. Flexible haute pression 3. Tuyau de retour 4. Tuyau d'aspiration 5. Support 6. Récipient de nettoyage 7. Vanne de décharge | <ol style="list-style-type: none"> 8. Bouton de réglage de la pression 9. Interrupteur ON/MARCHE - OFF/ARRET 10. Disjoncteur à maximum 11. Manomètre 12. Orifice de remplissage pour EasyGlide (pour réduire l'usure des garnitures) |
|---|---|
- position verticale du levier - PRIME (↻ circulation)
 position horizontale du levier - SPRAY (➤ projection)

4.4 ILLUSTRATION PROSPRAY 20



4.5 CARACTÉRISTIQUES TECHNIQUES

Tension	220~240 VAC, 50/60 Hz
Courant maximal absorbé	5,9 A
Capacité de l'appareil	900 W
Cordon d'alimentation	longueur 6 m, 3x1,5 mm ²
Pression de service maximale	214 bar (21,4 MPa)
Débit max.	2,0 l/min
Débit à 120 bar (12 MPa) avec de l'eau	1,6 l/min
Orifice de buse maximal	0,021 pouces – 0,53 mm
Température maximale du produit de revêtement	43°C
Viscosité maximale	20.000 MPa·s
Poids	15,2 kg
Flexible haute pression spécial	6,35 mm, 15 m - 1/4" - 18 NPSM
Encombrement (L x P x H)	480 x 360 x 405 mm
Vibration	Le pistolet pulvérisateur ne dépasse 2,5m/s ²
Niveau sonore maximal	80 dB*

* lieu de mesure: distance latéral au matériel 1 m, à 1,60 m du sol, pression de fonctionnement 120 bar (12 MPa), sol réverbérant.

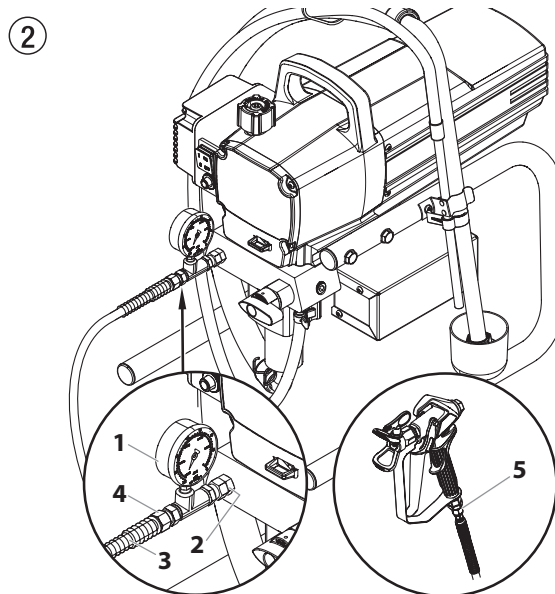
4.6 TRANSPORT PAR VÉHICULE

Assurer le matériel par des moyens de fixation appropriés.

5 MISE EN SERVICE

5.1 FLEXIBLE À HAUTE PRESSION, PISTOLET DE PROJECTION ET HUILE DE BALAYAGE

1. Visser le manomètre complet (1) sur la sortie de produit (fig. 2, pos. 2).
2. Visser le flexible haute pression (3) sur le manomètre (4).
3. Visser le pistolet (5) avec sa buse sur le flexible.
4. Bien serrer les écrous de fixation du flexible pour éviter des fuites de produit.



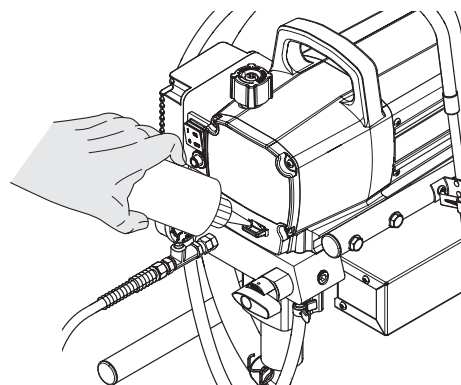
5. Remplir EasyGlide (fig. 3) dans le compartiment sur le côté frontal du matériel. Eviter le trop-plein qui pourrait s'écouler dans le réservoir du produit de revêtement.



Attention

EasyGlide sert à réduire l'usure des garnitures.

③



5.2 BRANCHEMENT AU RÉSEAU



Brancher obligatoirement sur une prise avec contact de sécurité mis à la terre.

Avant le branchement au réseau, veiller à la concordance entre la tension de réseau et la tension indiquée sur la plaque signalétique du matériel.

Lors du raccordement au réseau basse tension public, il est possible qu'une autorisation de l'opérateur du réseau soit nécessaire. Veuillez consulter les réglementations nationales en vigueur dans votre pays et contacter l'opérateur du réseau.

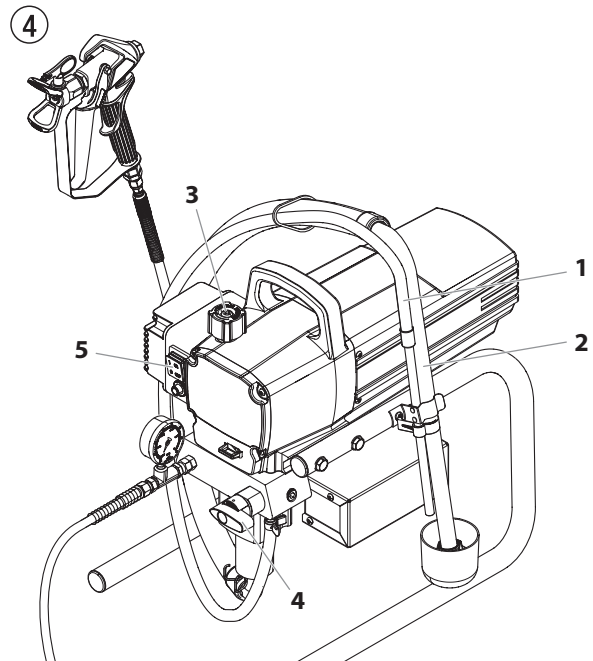
Le raccordement doit être pourvu d'un dispositif de protection contre les courants de fuite $INF \leq 30 \text{ mA}$.



Dans le programme d'accessoires Wagner, vous trouverez des dispositifs électriques mobiles de protection des personnes que vous pouvez également utiliser avec d'autres appareils électriques.

5.3 PREMIÈRE MISE EN SERVICE - NETTOYAGE DU PRODUIT DE CONSERVATION

1. Plonger le tuyau d'aspiration (fig. 4, pos. 2) et le tuyau de retour (1) dans un récipient contenant un produit de nettoyage approprié.
2. Tourner le bouton de réglage de pression (3) à la pression minimale.
3. Ouvrir la vanne de décharge (4) à la position PRIME (↻ circulation).
4. Mettre le matériel en marche (5) ON (marche).
5. Attendre que le produit de nettoyage revienne au tuyau de retour.
6. Fermer la vanne de décharge, position SPRAY (↗ projection).
7. Tirer la gâchette du pistolet.
8. Projeter le produit de nettoyage en circulation dans un réservoir ouvert.



5.4 MISE EN SERVICE DU MATÉRIEL AVEC LE PRODUIT DE REVÊTEMENT

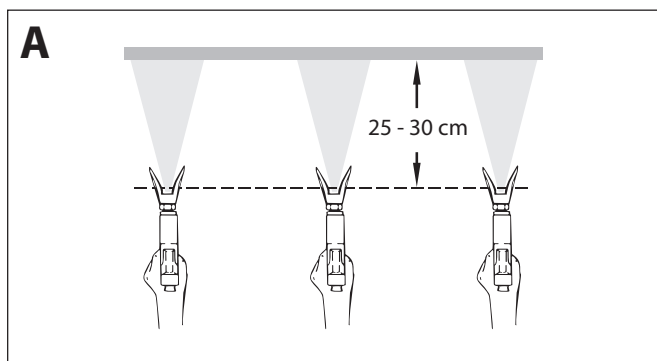
1. Plonger le tuyau d'aspiration (fig. 4, pos. 2) et le tuyau de retour (1) dans le récipient avec le produit.
2. Tourner le bouton de réglage de pression (3) à la pression minimale.
3. Ouvrir la vanne de décharge (4), position PRIME (↻ circulation).
4. Mettre le matériel en marche (5) ON (MARCHÉ).
5. Attendre que le produit revienne au tuyau de retour.
6. Fermer la vanne de décharge, position SPRAY (↗ projection).
7. Tirer la gâchette à plusieurs reprises et projeter dans un récipient collecteur, jusqu'à ce que le produit sorte du pistolet sans interruption.
8. Augmenter la pression en tournant progressivement le bouton de réglage. Contrôler le résultat et, le cas échéant, augmenter la pression pour optimiser la pulvérisation. Régler toujours la pression de façon à obtenir une bonne pulvérisation avec le bouton à la position la plus basse possible.
9. Le matériel est prêt à travailler.

6 PULVÉRISATION



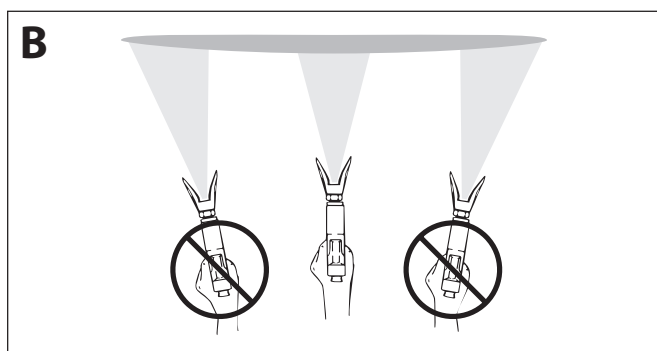
Risque d'injection. Ne pulvérisez pas sans avoir installé au préalable le protège-embout. N'appuyez JAMAIS sur la gâchette du pistolet si l'embout n'est pas sur la position de pulvérisation ou de débouchage. Bloquez toujours la gâchette du pistolet avant d'enlever, de remplacer ou de nettoyer l'embout.

- A)** Le secret pour réaliser un bon travail de peinture est d'appliquer une couche homogène sur toute la surface. Déplacez votre bras à une vitesse constante et maintenez le pistolet de pulvérisation à une distance régulière de la surface. La meilleure distance de pulvérisation entre l'embout et la surface est de 25-30 cm.

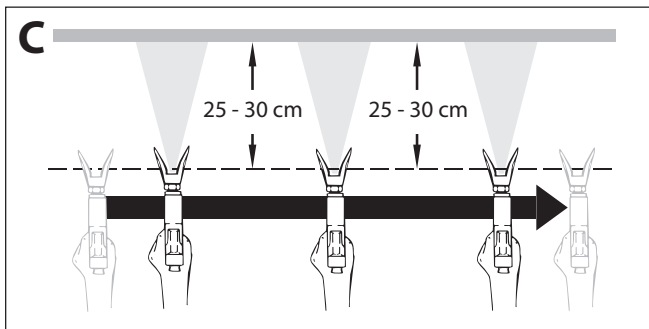


- B)** Maintenez le pistolet de pulvérisation à angle droit par rapport à la surface. Pour ce faire, vous devez faire des allers-retours avec tout le bras au lieu de simplement plier le poignet.

Maintenez le pistolet de pulvérisation perpendiculaire à la surface pour que la couche ne soit pas plus épaisse d'un côté que de l'autre.



- C)** Actionnez le pistolet après avoir commencé le passage. Relâchez la gâchette avant la fin du passage. Le pistolet pulvérisateur doit être en mouvement au moment d'appuyer sur la gâchette ou de la relâcher. Faites chevaucher les passages sur environ 30 %, pour garantir une couche uniforme.



Si les bords de projection sont trop nets ou s'il y a des bandes dans le jet, il faut soit augmenter la pression de projection soit diluer davantage le produit.

7 MANIPULATION DU FLEXIBLE À HAUTE PRESSION

	Le groupe est équipé d'un flexible spécialement adapté aux pompes à piston.
	Ne jamais utiliser un flexible défectueux. Danger de blessure! Ne jamais essayer de réparer un flexible endommagé!

Le tuyau flexible haute pression doit être traité avec soin. Il faut éviter de trop plier le flexible; le plus petit rayon ne doit pas être inférieur à 20 cm.

Protéger le flexible contre le passage de véhicules et éviter le frottement sur des arêtes vives.

Ne jamais tirer sur le flexible à haute pression pour déplacer l'appareil.

Faire attention à ne pas tordre le flexible à haute pression. Cela peut être évité en utilisant un pistolet pulvérisateur de Wagner avec une articulation pivotante et un dévidoir de tuyau.

	Pour la manipulation du tuyau flexible haute pression lors de travaux sur un échafaudage, il s'est avéré comme le plus avantageux de toujours laisser le tuyau flexible du côté extérieur de l'échafaudage.
	Le risque d'endommagements s'accroît dans le cas des vieux flexibles à haute pression. Wagner recommande de remplacer le flexible à haute pression au bout de 6 ans.
	Pour des raisons de fonctionnement, de sécurité et de durée de vie, utiliser exclusivement des tuyaux flexibles à haute pression d'origine de Wagner.

8 INTERRUPTIONS DE TRAVAIL

1. Ouvrir la vanne de décharge, position PRIME (↻ circulation).
2. Arrêter le matériel OFF (ARRET).
3. Tourner le bouton de réglage de pression à la pression minimale.
4. Tirer la gâchette du pistolet afin d'évacuer la pression du flexible et du pistolet.
5. Verrouiller le pistolet, (voir mode d'emploi du pistolet).
6. S'il faut nettoyer une buse standard, voir point 13.2.
S'il s'agit d'un autre modèle de buse, procéder en fonction du mode d'emploi respectif.
7. En fonction de la version livrée, laisser le tube d'aspiration ou les tuyaux d'aspiration et de retour dans le produit ou les pivoter/plonger dans un produit de nettoyage correspondant.

 Attention	Lors de la mise en œuvre de peintures à séchage rapide ou d'un produit à deux composants, rincer sans faute le groupe à l'intérieur du temps d'utilisation avec le produit de nettoyage adéquat.
---	--

9 NETTOYAGE DU GROUPE (MISE HORS SERVICE)

	La propreté est le garant le plus sûr pour un fonctionnement sans incidents. Après avoir terminé le travail, nettoyer le matériel. Il faut éviter absolument que des restes du produit sèchent dans le groupe.
	Le produit utilisé pour le nettoyage (point éclair supérieur à 21°C) doit correspondre au produit de revêtement employé.
	• Verrouiller le pistolet, voir mode d'emploi du pistolet • Démonter et nettoyer la buse. • Buse standard voir point 13.2. • Si une buse d'un autre type est montée voir la notice y relative.

1. Sortir le tuyau d'aspiration du produit de revêtement.
2. Fermer la vanne de décharge, position SPRAY( projection).
3. Mettre le matériel en marche ON (MARCHE).

 Attention	En cas de produits à base de solvant, le récipient doit être mis à la terre.
	Prudence! Ne pas pomper ou projeter dans un récipient à petite ouverture! Voir prescriptions de sécurité.

4. Tirer la gâchette du pistolet pour pomper les restes du produit contenues dans le tuyau d'aspiration, le flexible et le pistolet dans un récipient ouvert.
5. Plonger le tuyau d'aspiration et le tuyau de retour dans un récipient contenant le produit de nettoyage approprié.
6. Tourner le bouton de réglage de pression à la pression minimale.
7. Ouvrir la vanne de décharge, position PRIME ( circulation).
8. Pomper le produit de nettoyage pendant quelques minutes en circuit fermé.
9. Fermer la vanne de décharge, position SPRAY ( projection).

10. Tirer la gâchette du pistolet.

11. Pomper les restes du produit de nettoyage dans un récipient ouvert pour vider le matériel.

12. Arrêter le matériel OFF (ARRET).

9.1 NETTOYAGE EXTÉRIEUR DU GROUPE

	Tirer d'abord la fiche de la prise de secteur.
 Attention	Danger de court-circuit par la pénétration d'eau! Ne jamais utiliser un jet ou de la vapeur sous pression pour le nettoyage. Ne pas placer le flexible à haute pression dans du solvant. Essuyer l'extérieur uniquement avec un chiffon imprégné.

Nettoyer l'extérieur du groupe à l'aide d'un chiffon imbibé du produit de nettoyage adéquat.

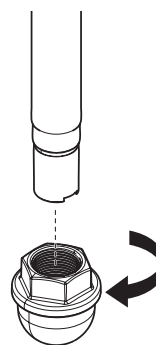
9.2 FILTRE D'ASPIRATION

	Des filtres propres assurent toujours un débit maximum, une pression de projection constante ainsi qu'un fonctionnement correct du matériel.
---	--

1. Dévisser la crépine (fig. 5) du tube d'aspiration.
2. Nettoyer ou remplacer la crépine.

Effectuer le nettoyage à l'aide d'un pinceau dur et d'un produit de nettoyage correspondant.

⑤



9.3 NETTOYAGE DU FILTRE HAUTE PRESSION



Nettoyer régulièrement la cartouche du filtre. Un filtre haute pression encrassé ou bouché compromet le résultat de projection ou occasionne le bouchage de la buse.

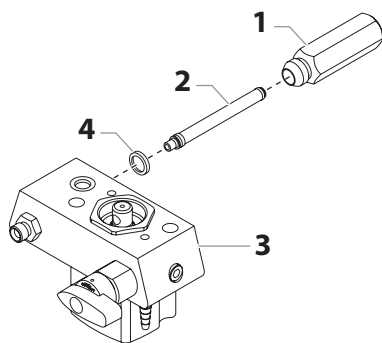
1. Tourner le bouton de réglage de pression à la pression minimale.
2. Ouvrir la vanne de décharge, position PRIME (↻ circulation).
3. Arrêter le matériel OFF (ARRET).



Tirer la fiche de la prise de secteur.

4. Dévisser le corps de filtre (fig. 6, pos. 1) à l'aide d'une clé à bande.
5. Tirez la cartouche filtrante (2) depuis le collecteur (3).
6. Nettoyer toutes les pièces avec un produit approprié. Le cas échéant, remplacer la cartouche.
7. Contrôler le joint torique, si nécessaire, le remplacer.
8. Poussez le filtre neuf ou nettoyé dans le collecteur de la pompe.
9. Visser le corps de filtre (1) et serrer à fond avec la clé à bande.

⑥



9.4 NETTOYAGE DU PISTOLET AIRLESS



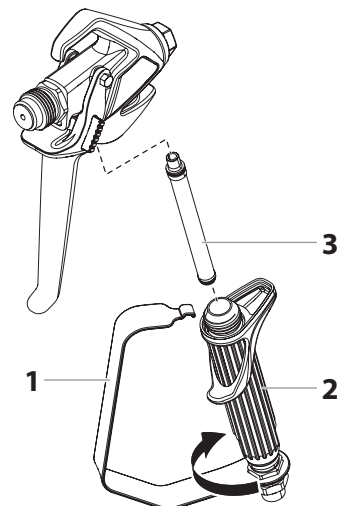
Nettoyez le pistolet de pulvérisation après chaque utilisation.

1. Rincer le pistolet Airless à faible pression de service avec le produit de nettoyage adéquat.
2. Nettoyer soigneusement la buse avec le produit adéquat de manière à éliminer les restes de produit.
3. Nettoyer soigneusement l'extérieur du pistolet.

TAMIS DE CROSSE DANS LE PISTOLET AIRLESS (FIG. 7)

1. Détachez le dessus du pontet (1) de la tête du pistolet.
2. En se servant de la partie inférieure du pontet comme clé, desserrez et enlevez l'ensemble de la poignée (2) de la tête du pistolet.
3. Extrayez le filtre (3) usagé de la tête du pistolet. Nettoyez ou remplacez.
4. Faites glisser le nouveau filtre, la partie filetée en premier, dans la tête du pistolet.
5. Placez le joint de la poignée dans la tête du pistolet avec la partie plate du joint vers la tête du pistolet. Serrez à l'aide de la clé de la détente.
6. Enclenchez à nouveau le pontet sur la tête du pistolet.

⑦



10 DÉPANNAGE

Défaut	Cause possible	Remède
A. Le matériel ne démarre pas	1. Absence de secteur. 2. Réglage de pression trop bas. 3. Interrupteur ON/OFF (MARCHÉ/ARRET) défectueux.	1. Contrôler l'alimentation. 2. Tourner le bouton pour augmenter la pression. 3. Remplacer
B. La pompe n'aspire pas	1. La vanne de décharge est sur SPRAY (🔫 projection). 2. Le filtre sort du produit et aspire de l'air. 3. Filtre bouché. 4. Tuyau d'aspiration/Tube d'aspiration desserré, la pompe aspire de l'air.	1. Tourner la vanne de décharge sur PRIME (🔄 circulation). 2. Ajouter du produit. 3. Nettoyer ou remplacer le filtre. 4. Nettoyer les raccords, si nécessaire remplacer les joints toriques, assurer le tuyau d'aspiration avec l'agrafe.
C. La pompe aspire mais la pression ne monte pas	1. Buse fortement usée. 2. Orifice de buse trop grand. 3. Réglage de pression trop bas. 4. Filtre bouché. 5. Le produit revient par le tuyau de retour, alors que la vanne de décharge se trouve en position SPRAY (🔫 projection). 6. Garnitures collées ou usées. 7. Billes des soupapes usées. 8. Sièges des soupapes usées.	1. Remplacer 2. Remplacer la buse. 3. Tournez le bouton de commande de la pression dans le sens des aiguilles d'une montre pour augmenter le réglage de la pression. 4. Nettoyer ou remplacer le filtre. 5. Démonter et nettoyer ou remplacer la vanne de décharge. 6. Démonter et nettoyer ou remplacer les garnitures. 7. Démonter et remplacer les billes. 8. Démonter et remplacer les sièges.
D. Le produit sort du haut de la pompe de peinture	1. Garniture supérieure usée. 2. Piston usé.	1. Démonter et remplacer la garniture. 2. Démonter et remplacer le piston.
E. Le rendement diminue.	1. Pression trop basse.	1. Tournez le bouton de commande de la pression dans le sens des aiguilles d'une montre pour augmenter le réglage de la pression.
F. Forte pulsation au pistolet	1. Mauvais flexible haut pression. 2. Buse usée ou trop grande. 3. Pression trop élevée.	1. Pour des raisons de fonctionnement, de sécurité et de durée de vie, utiliser exclusivement des flexibles originaux WAGNER. 2. Remplacer la buse. 3. Réduire la pression en tournant le bouton sur un chiffre plus bas.
G. Mauvais résultat de projection	1. Buse trop grand pour le produit projeté. 2. Mauvais réglage de la pression. 3. Débit trop faible. 4. La viscosité du produit est trop élevée.	1. Remplacer la buse. 2. Tourner le bouton de réglage de façon à obtenir une projection correcte. 3. Nettoyer ou remplacer tous les filtres. 4. Diluer suivant les prescriptions du fournisseur.
H. La pompe subit une surpression et ne s'arrête pas.	1. Manocapteur défectueux. 2. Transducteur défectueux.	1. Apportez l'appareil à un centre de service autorisé Wagner. 2. Apportez l'appareil à un centre de service autorisé Wagner.

11 ENTRETIEN

11.1 ENTRETIEN GÉNÉRAL

L'entretien du groupe doit être effectué une fois par an par le S.A.V. Wagner.

1. Contrôler l'état des flexibles de haute pression, du câble d'alimentation et de la fiche de secteur.
2. Contrôler l'usure des clapets d'admission et de refoulement ainsi que des filtres.

11.2 FLEXIBLE À HAUTE PRESSION

Contrôle visuel du tuyau à haute pression (coupures, bosses), spécialement aux environs des raccords, les écrous de fixation doivent tourner librement.



Le risque d'endommagements s'accroît dans le cas des vieux flexibles à haute pression. Wagner recommande de remplacer le flexible à haute pression au bout de 6 ans.

12 RÉPARATIONS DU MATÉRIEL



Arrêter le matériel OFF (ARRET).

Avant toute intervention, tirer la fiche de la prise de secteur.

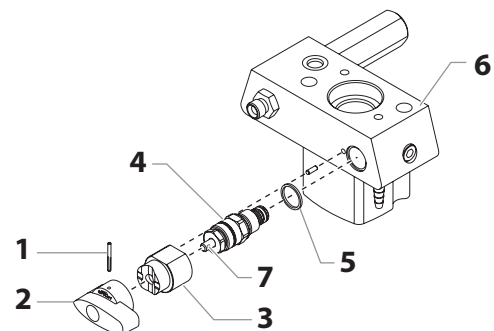
12.1 VANNE DE DÉCHARGE



Le logement de soupape (4) ne devrait pas être réparé. Il est toujours préférable de le remplacer par un nouveau logement de soupape s'il est usé.

1. Chasser la goupille cannelée (fig. 8, pos. 1) de la poignée (2) en utilisant un chasse-goupille de 2 mm.
2. Retirer la poignée (2) et l'entraîneur (3).
3. Dévisser le corps de vanne complet (4) avec une clé à molette.
4. S'assurer du positionnement correct du joint (5), puis visser un nouveau corps de vanne complet (4) dans le carter de la pompe à peinture (6). Serrer avec la clé à molette.
5. Aligner l'entraîneur (3) par rapport à l'alésage dans le carter de la pompe à peinture (6). Monter et graisser l'entraîneur.
6. Faire coïncider les alésages de l'axe (7) et de la poignée de vanne (2).
7. Monter la goupille cannelée (1) et tourner la poignée de vanne en position PRIME/SPRAY.

⑧



12.2 CLAPET D'ADMISSION ET DE REFOULEMENT

1. Dévisser le 4 vis du couvercle frontal, retirer le couvercle.
2. Mettre le matériel en marche ON (MARCHE) et l'arrêter OFF (ARRET) de façon à ce que le vilebrequin se trouve en position basse.

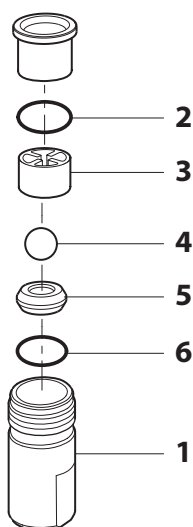


Danger de contusion – ne pas mettre les doigts ou un outil entre les parties en mouvement.

3. Tirer la fiche de la prise de secteur.
4. Défaire l'agrafe de fixation du raccord coudé sur le tuyau d'aspiration, enlever le tuyau d'aspiration.
5. Dévisser le tuyau de retour.
6. Pivoter le matériel de 90° en arrière pour faciliter les travaux sur la pompe de produit.
7. Dévisser le corps du clapet d'admission (fig. 10, pos. 1) du corps de la pompe à peinture.
8. Démonter le joint inférieur (2), le guide de bille inférieur (3), la bille (4), le siège (5) et le joint torique (6).
9. Nettoyer toutes les pièces avec une produit adéquat.

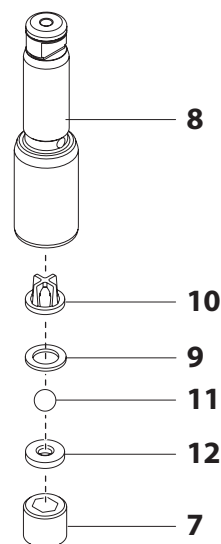
Contrôler l'usure du corps (1), du siège (5) et de la bille (4), le cas échéant les remplacer. Si le siège (5) n'est pas utilisé d'un côté, le remonter à l'envers.

⑩



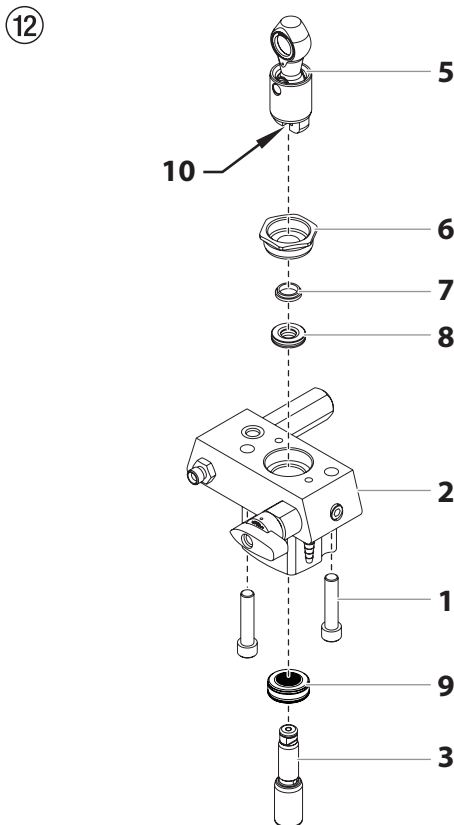
10. Avec une clé à fourche dévisser le corps du clapet de refoulement (fig. 10, pos. 7) du piston (8).
11. Démonter le guide de bille supérieur (10), rondelle (9), la bille du clapet de refoulement (11) et son siège (12).
12. Nettoyer toutes les pièces avec un produit adéquat. Contrôler l'usure du corps (7), du siège (12), de la bille (11) et du guide de bille (10). Si nécessaire les remplacer. Si le siège (12) usé n'est pas utilisé d'un côté, le remonter à l'envers.
13. Effectuer le remontage dans l'ordre inverse. Graisser le joint torique (fig. 10, pos. 6) et veiller à son positionnement correct dans le corps du clapet d'admission (fig. 9, pos. 1).

⑪

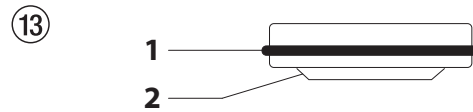


12.3 GARNITURES

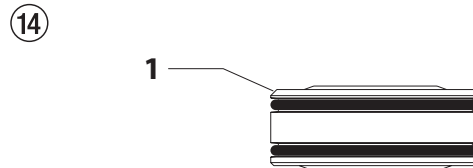
1. Démonter le corps du clapet d'admission en suivant les pas du chapitre 12.2.
2. Il n'est pas nécessaire de démonter le clapet de refoulement.
3. Dévisser les deux vis à tête cylindrique (fig. 12, pos. 1) avec une clé de 3/8 pouces du corps de la pompe à peinture (2).
4. Faites glisser le corps de la pompe (2) et le piston (3) vers l'avant jusqu'à faire sortir le piston de la fente en T (10) présente sur le coulisseau (5).
5. Sortir le piston (3) en le poussant en bas du corps (2).
6. Dévisser l'écrou de guidage (6) du corps (2), démonter le guide de piston (7).
7. Retirer la garniture supérieure (8) et la garniture inférieure (9) du corps (2).



8. Nettoyer le corps de la pompe à peinture (2).
9. Graisser les garnitures supérieure (8) et inférieure (9).
10. Monter la garniture supérieure (fig. 13) avec le joint torique (1) et la lèvre (2) en bas.

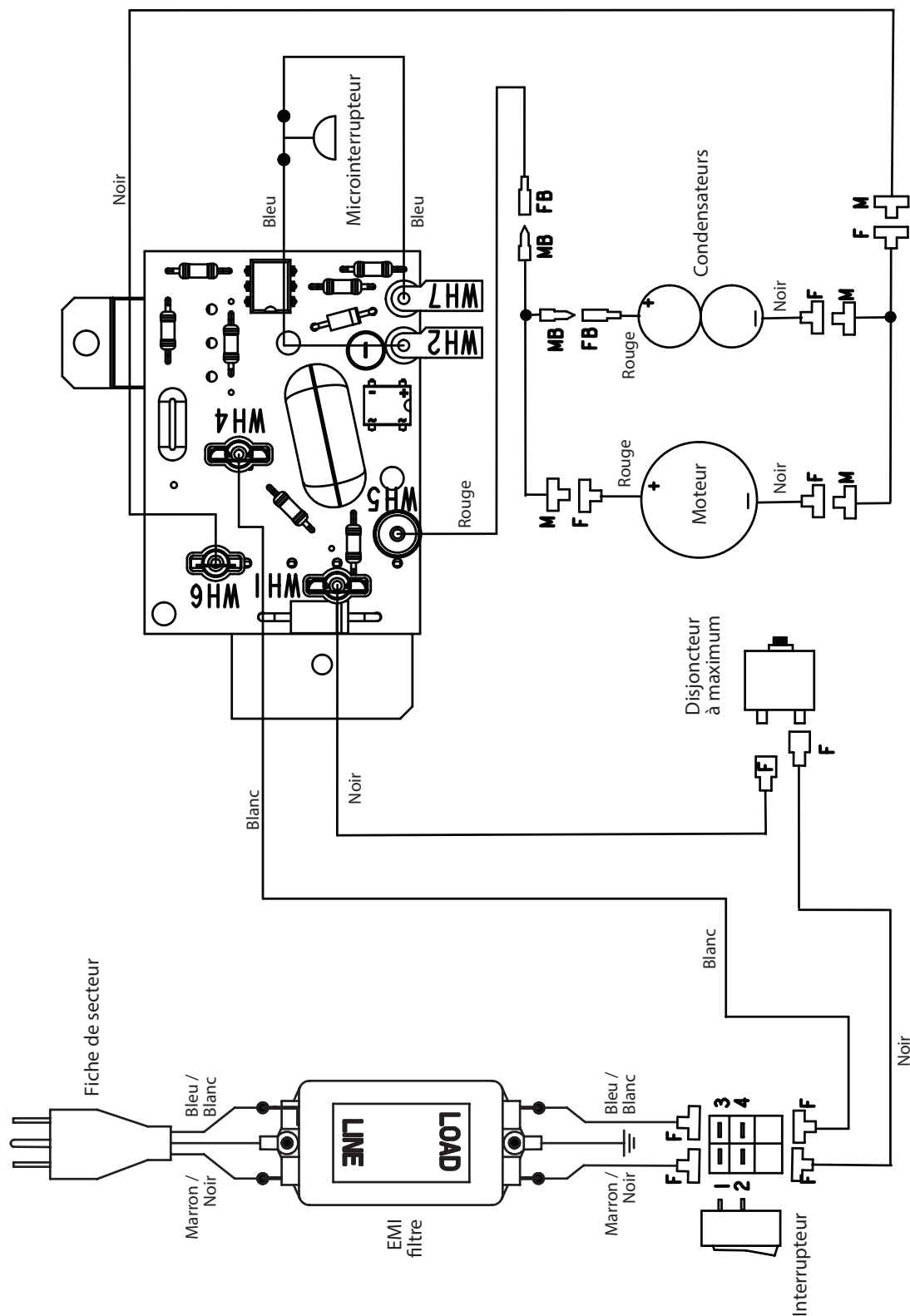


11. Insérez la garniture inférieure (Fig. 14) avec le bord biseauté (1) dirigé vers le haut.



12. Introduire le guide de piston (fig. 12, pos. 7) dans l'écrou de guidage (6). Visser l'écrou de guidage (6) dans le corps (2) et serrer à la main.
13. Placer l'outil de montage (compris dans la fourniture des garnitures de remplacement) du haut sur le piston.
14. Graisser l'outil de montage ainsi que le piston (3).
15. Introduire le piston (3) d'en bas du corps (2) à travers les garnitures inférieures (9). Avec une massette caoutchouc frapper légèrement sur le bas du piston (3) jusqu'à ce qu'il sorte en haut du corps (2).
16. Retirer l'outil de montage du piston (3).
17. Avec une clé à fourche serrer prudemment l'écrou de guidage (6).
18. Faites glisser le haut du piston (3) dans la fente en T (10) présente sur le coulisseau (4).
19. Placez le collecteur de la pompe (2) sous le logement de l'engrenage et poussez jusqu'à ce qu'il s'appuie sur le logement de l'engrenage.
20. Fixer le corps de la pompe à peinture (2) sur le carter d'engrenages. Veiller à ce que le capteur de pression n'endommage pas le joint (10).
21. Visser et serrer le corps (2) sur le carter d'engrenages.
22. Graisser le joint torique (fig. 10, pos. 6) entre le corps (2) et le corps du clapet d'admission. Visser le corps du clapet d'admission dans le corps de la pompe à peinture.
23. Introduire le raccord coudé du tuyau d'aspiration dans le corps du clapet d'admission (fig. 10, pos. 1) et l'assurer avec l'agrafe.
24. Monter le couvercle frontal.

12.4 SCHÉMA ÉLECTRIQUE PROSPRAY 20



13 ANNEXE

13.1 CHOIX DES BUSES

Pour réaliser un travail correct et rationnel, le choix de la buse est de grande importance. Dans beaucoup de cas, la buse correcte ne peut être trouvée que par un essai de projection.

QUELQUES RÈGLES À CE SUJET:

Le jet de projection doit être régulier.

Si le jet comporte des bandes, la pression de projection est trop faible ou la viscosité du produit est trop élevée.

Remède: Augmenter la pression ou diluer le produit. Chaque pompe a un débit déterminé par rapport à la grandeur de l'orifice de buse.

Règle générale: grande buse = faible pression
petite buse = haute pression

Il existe un grand choix de buses avec angles de projection différents.

13.2 ENTRETIEN ET NETTOYAGE DE BUSES AIRLESS EN CARBURE

BUSES STANDARD

En cas d'utilisation d'une buse différente, la nettoyer en suivant les indications du fabricant.

La buse comporte un orifice usiné avec grande précision. Afin d'obtenir une longue durée de vie il est indispensable de traiter les buses avec grand soin. Il faut savoir que l'insert en carbure est fragile. Pour cette raison il ne faut jamais laisser tomber la buse ni la traiter avec des objets métalliques.

Tenir compte des points suivants afin de conserver la propreté et la disponibilité de la buse:

1. Tourner le poignée de la vanne de décharge entièrement vers la gauche (↺ circulation).
2. Démonter la buse du pistolet.
3. Mettre la buse dans le diluant approprié jusqu'à dilution complète des restes de produit.
4. Souffler la buse si l'air comprimé est à disposition.
5. Avec un objet pointu en bois (cure-dents) enlever les restes éventuels.
6. Contrôler la buse à l'aide d'une loupe et répéter les pas de 3 à 5 si nécessaire.

13.3 ACCESSOIRES DE PISTOLETS

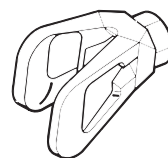


Buse réglable à jet plat
jusqu'à 250 bar (25 MPa)

Marquage	Orifice mm	Largeur du jet à une distance de 30 cm environ de l'objet et une pression de 10 MPa (100 bar)	Utilisation	Réf. No buse réglable
15	0,13 - 0,46	5 - 35 cm	Laques	0999 057
20	0,18 - 0,48	5 - 50 cm	Laques, bouche-p	0999 053
28	0,28 - 0,66	8 - 55 cm	Laques, vinyles	0999 054
41	0,43 - 0,88	10 - 60 cm	Anti-rouille - vinyles	0999 055
49	0,53 - 1,37	10 - 40 cm	Revêtement de surfaces importantes	0999 056

Protection

pour buse réglable à jet plat



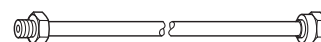
Réf. No. **0097 294**

Rallonge de buse avec articulation pivotante (sans buse)



longueur : 100 cm Réf. No. **0096 015**
longueur : 200 cm Réf. No. **0096 016**
longueur : 300 cm Réf. No. **0096 017**

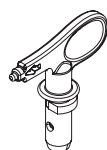
Rallonge de buse



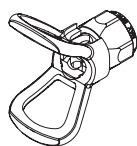
15 cm, filet F, Réf. No. **0556 051**
30 cm, filet F, Réf. No. **0556 052**
45 cm, filet F, Réf. No. **0556 053**
60 cm, filet F, Réf. No. **0556 054**

15 cm, filet G, Réf. No. **0556 074**
30 cm, filet G, Réf. No. **0556 075**
45 cm, filet G, Réf. No. **0556 076**
60 cm, filet G, Réf. No. **0556 077**

13.4 TABLEAU DES BUSES AIRLESS



**Wagner
TradeTip 3 buse**
jusqu'à 270 bar
(27 MPa)



sans buse filet F (11/16 - 16
UN) pour pistolets Wagner
Réf. No. 0289391

sans buse filet G (7/8 - 14 UNF)
pour pistolets Graco/Wagner
Réf. No. 0289390



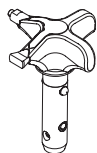
Toutes les buses indiquées dans le tableau ci-dessous sont fournies avec le filtre à pistolet adéquat.

Utilisation	Marquage	Angle de projection	Orifice inch / mm	Largeur du jet mm ¹⁾	Tamis de crosse	Réf. No.
Laques et peintures diluables à l'eau et à base de solvant, huiles, agents de démoulage	107	10°	0.007 / 0.18	100	rouge	0553107
	207	20°	0.007 / 0.18	120	rouge	0553207
	307	30°	0.007 / 0.18	150	rouge	0553307
	407	40°	0.007 / 0.18	190	rouge	0553407
	109	10°	0.009 / 0.23	100	rouge	0553109
	209	20°	0.009 / 0.23	120	rouge	0553209
	309	30°	0.009 / 0.23	150	rouge	0553309
	409	40°	0.009 / 0.23	190	rouge	0553409
	509	50°	0.009 / 0.23	225	rouge	0553509
	609	60°	0.009 / 0.23	270	rouge	0553609
Laques synthétiques	111	10°	0.011 / 0.28	100	rouge	0553111
	211	20°	0.011 / 0.28	120	rouge	0553211
	311	30°	0.011 / 0.28	150	rouge	0553311
	411	40°	0.011 / 0.28	190	rouge	0553411
	511	50°	0.011 / 0.28	225	rouge	0553511
	611	60°	0.011 / 0.28	270	rouge	0553611
Laques, apprêts, couches de fond, bouche-pores	113	10°	0.013 / 0.33	100	rouge	0553113
	213	20°	0.013 / 0.33	120	rouge	0553213
	313	30°	0.013 / 0.33	150	rouge	0553313
	413	40°	0.013 / 0.33	190	rouge	0553413
	513	50°	0.013 / 0.33	225	rouge	0553513
	613	60°	0.013 / 0.33	270	rouge	0553613
	813	80°	0.013 / 0.33	330	rouge	0553813
Bouche-pores, anti-rouilles	115	10°	0.015 / 0.38	100	jaune	0553115
	215	20°	0.015 / 0.38	120	jaune	0553215
	315	30°	0.015 / 0.38	150	jaune	0553315
	415	40°	0.015 / 0.38	190	jaune	0553415
	515	50°	0.015 / 0.38	225	jaune	0553515
	615	60°	0.015 / 0.38	270	jaune	0553615
	715	70°	0.015 / 0.38	300	jaune	0553715
	815	80°	0.015 / 0.38	330	jaune	0553815
anti-rouilles, peintures latex peintures à dispersion	117	10°	0.017 / 0.43	100	blanc	0553117
	217	20°	0.017 / 0.43	120	blanc	0553217
	317	30°	0.017 / 0.43	150	blanc	0553317
	417	40°	0.017 / 0.43	190	blanc	0553417
	517	50°	0.017 / 0.43	225	blanc	0553517
	617	60°	0.017 / 0.43	270	blanc	0553617
	717	70°	0.017 / 0.43	300	blanc	0553717
	817	80°	0.017 / 0.43	330	blanc	0553817
anti-rouilles, peintures latex peintures à dispersion	219	20°	0.019 / 0.48	120	blanc	0553219
	319	30°	0.019 / 0.48	150	blanc	0553319
	419	40°	0.019 / 0.48	190	blanc	0553419
	519	50°	0.019 / 0.48	225	blanc	0553519
	619	60°	0.019 / 0.48	270	blanc	0553619
	719	70°	0.019 / 0.48	300	blanc	0553719
	819	80°	0.019 / 0.48	330	blanc	0553819
	919	90°	0.019 / 0.48	385	blanc	0553919
Pare-flammes	221	20°	0.021 / 0.53	120	blanc	0553221
	321	30°	0.021 / 0.53	150	blanc	0553321
	421	40°	0.021 / 0.53	190	blanc	0553421
	521	50°	0.021 / 0.53	225	blanc	0553521
	621	60°	0.021 / 0.53	270	blanc	0553621
	721	70°	0.021 / 0.53	300	blanc	0553721
	821	80°	0.021 / 0.53	330	blanc	0553821

Utilisation	Marquage	Angle de projection	Orifice inch / mm	Largeur du jet mm ¹⁾	Tamis de crosse	Réf. No.
Revêtements pour toitures	223	20°	0.023 / 0.58	120	blanc	0553223
	323	30°	0.023 / 0.58	150	blanc	0553323
	423	40°	0.023 / 0.58	190	blanc	0553423
	523	50°	0.023 / 0.58	225	blanc	0553523
	623	60°	0.023 / 0.58	270	blanc	0553623
	723	70°	0.023 / 0.58	300	blanc	0553723
	823	80°	0.023 / 0.58	330	blanc	0553823
Matériaux en couche épaisse Protection contre la corrosion Mastic pulvérisable	225	20°	0.025 / 0.64	120	blanc	0553225
	325	30°	0.025 / 0.64	150	blanc	0553325
	425	40°	0.025 / 0.64	190	blanc	0553425
	525	50°	0.025 / 0.64	225	blanc	0553525
	625	60°	0.025 / 0.64	270	blanc	0553625
	725	70°	0.025 / 0.64	300	blanc	0553725
	825	80°	0.025 / 0.64	330	blanc	0553825
	227	20°	0.027 / 0.69	120	blanc	0553227
	327	30°	0.027 / 0.69	150	blanc	0553327
	427	40°	0.027 / 0.69	190	blanc	0553427
	527	50°	0.027 / 0.69	225	blanc	0553527
	627	60°	0.027 / 0.69	270	blanc	0553627
	827	80°	0.027 / 0.69	330	blanc	0553827
	229	20°	0.029 / 0.75	120	blanc	0553229
	329	30°	0.029 / 0.75	150	blanc	0553329
	429	40°	0.029 / 0.75	190	blanc	0553429
	529	50°	0.029 / 0.75	225	blanc	0553529
	629	60°	0.029 / 0.75	270	blanc	0553629
	231	20°	0.031 / 0.79	120	blanc	0553231
	331	30°	0.031 / 0.79	150	blanc	0553331
	431	40°	0.031 / 0.79	190	blanc	0553431
	531	50°	0.031 / 0.79	225	blanc	0553531
	631	60°	0.031 / 0.79	270	blanc	0553631
	731	70°	0.031 / 0.79	300	blanc	0553731
	831	80°	0.031 / 0.79	330	blanc	0553831
	233	20°	0.033 / 0.83	120	blanc	0553233
	333	30°	0.033 / 0.83	150	blanc	0553333
	433	40°	0.033 / 0.83	190	blanc	0553433
	533	50°	0.033 / 0.83	225	blanc	0553533
	633	60°	0.033 / 0.83	270	blanc	0553633
	235	20°	0.035 / 0.90	120	blanc	0553235
	335	30°	0.035 / 0.90	150	blanc	0553335
	435	40°	0.035 / 0.90	190	blanc	0553435
	535	50°	0.035 / 0.90	225	blanc	0553535
	635	60°	0.035 / 0.90	270	blanc	0553635
	735	70°	0.035 / 0.90	300	blanc	0553735
	439	40°	0.039 / 0.99	190	blanc	0553439
	539	50°	0.039 / 0.99	225	blanc	0553539
	639	60°	0.039 / 0.99	270	blanc	0553639
Applications Heavy Duty	243	20°	0.043 / 1.10	120	vert	0553243
	443	40°	0.043 / 1.10	190	vert	0553443
	543	50°	0.043 / 1.10	225	vert	0553543
	643	60°	0.043 / 1.10	270	vert	0553643
	445	40°	0.045 / 1.14	190	vert	0553445
	545	50°	0.045 / 1.14	225	vert	0553545
	645	60°	0.045 / 1.14	270	vert	0553645
	451	40°	0.051 / 1.30	190	vert	0553451
	551	50°	0.051 / 1.30	225	vert	0553551
	651	60°	0.051 / 1.30	270	vert	0553651
	252	20°	0.052 / 1.32	120	vert	0553252
	455	40°	0.055 / 1.40	190	vert	0553455
	555	50°	0.055 / 1.40	225	vert	0553555
	655	60°	0.055 / 1.40	270	vert	0553655
	261	20°	0.061 / 1.55	120	vert	0553261
	461	40°	0.061 / 1.55	190	vert	0553461
	561	50°	0.061 / 1.55	225	vert	0553561
	661	60°	0.061 / 1.55	270	vert	0553661
	263	20°	0.063 / 1.60	120	vert	0553263
	463	40°	0.063 / 1.60	190	vert	0553463
	565	50°	0.065 / 1.65	225	vert	0553565
	665	60°	0.065 / 1.65	270	vert	0553665
	267	20°	0.067 / 1.70	120	vert	0553267
	467	40°	0.067 / 1.70	190	vert	0553467

1) Largeur du jet à une distance de 30 cm environ du support, pression de projection 100 bar (10 MPa), laque synthétique de 20 secondes-DIN.

13.5 TABLEAU DES BUSES 2SPEED TIP



Cette buse airless innovante est composée de 2 noyaux de buse distincts.



2 Speed Tip support
Réf. No. 0271065

Tableau des buses

Taille de chantiers	Produits applicables		
	Laque (L)	Peinture (D)	Enduit (S)
Petit		D5 Buse: 111 / 415 Réf. No. 0271 062	S5 Buse: 225 / 629 Réf. No. 0271 064
		D7 Buse: 113 / 417 Réf. No. 0271 063	
	L10 Buse: 208 / 510 Réf. No. 0271 042	D10 Buse: 111 / 419 Réf. No. 0271 045	S10 Buse: 527 / 235 Réf. No. 0271 049
Moyen	L20 Buse: 210 / 512 Réf. No. 0271 043	D20 Buse: 115 / 421 Réf. No. 0271 046	S20 Buse: 539 / 243 Réf. No. 0271 050
Grand	L30 Buse: 212 / 514 Réf. No. 0271 044	D30 Buse: 115 / 423 Réf. No. 0271 047	S30 Buse: 543 / 252 Réf. No. 0271 051
Très grand		D40 Buse: 117 / 427 Réf. No. 0271 048	
Tamis de crosse recommandé	rouge	blanc	-

13.6 COFFRETS DE BUSES

Ces coffrets de buses sont pratiques puisqu'ils contiennent l'intégralité des accessoires nécessaires à vos applications. Faites votre choix parmi 4 versions spécifiquement dédiés à vos chantiers courants. Vous pourrez ainsi les compléter et les personnaliser selon vos besoins et envies !

	Référence
① Coffret de buses HEA ProTip Dispersion	2391870
• 3x filtres du pistolet de blanc, 50 mailles, 0,31 mm, moyen	0034 377
• 1x filtres du pistolet de rouge, 180 mailles, 0,084 mm, extra fin	0043 235
• Rallonge de buse compl. 15 cm - G	0556 074
• HEA ProTip 311	0554 311
• HEA ProTip 421	0554 421
• HEA ProTip 517	0554 517
• HEA ProTip 519	0554 519
② Coffret de buses TradeTip 3 Laque	2391871
• 3x filtres du pistolet de blanc, 50 mailles, 0,31 mm, moyen	0034 383
• Rallonge de buse compl. 15 cm - G	0556 074
• Buse TT3 FineFinish 308	0554 308
• Buse TT3 FineFinish 410	0554 410
• Buse TT3 FineFinish 412	0554 412
• Buse TT3 FineFinish 510	0554 510
③ Coffret de buses Dispersion 2Speed	2391872
• 3x filtres du pistolet de blanc, 50 mailles, 0,31 mm, moyen	0034 377
• 1x filtres du pistolet de rouge, 180 mailles, 0,084 mm, extra fin	0043 235
• Rallonge de buse compl. 15 cm - G	0556 074
• HEA ProTip 311	0554 311
• Buse 2SpeedTip D10 - 111/419	0271 045
• Buse 2SpeedTip nozzle D20 - 115/421	0271 046
• Buse 2SpeedTip nozzle D30 - 115/423	0271 047
④ Coffret de buses 2Speed Laque	2391873
• 4x filtres du pistolet de rouge, 180 mailles, 0,084 mm, extra fin	0034 383
• Rallonge de buse compl. 15 cm - G	0556 074
• Buse TT3 FineFinish 308	0554 308
• Buse TT3 FineFinish 410	0554 410
• Buse 2SpeedTip L20 - 210/512	0271 043
• Buse 2SpeedTip L30 - 212/514	0271 044

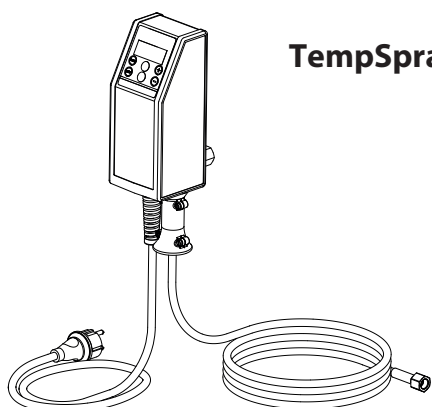
13.7 TEMPSPRAY

La peinture est amenée à la température requise de manière homogène grâce à un dispositif électrique chauffant situé à l'intérieur du tuyau (réglable de 20°C à 60°C).

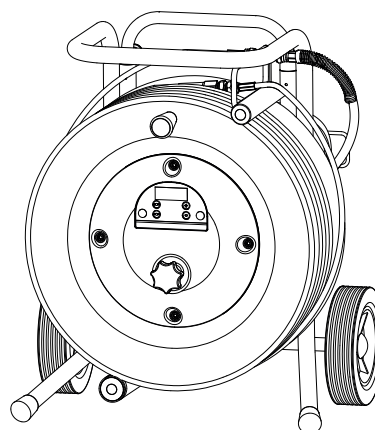
Avantages :

- Température constante de la peinture, même par des températures extérieures basses
- Meilleure performance des revêtements haute viscosité
- Efficacité d'application accrue
- Économie de solvant grâce à la diminution de la viscosité
- Adaptable à toutes les unités airless

Réf. No	Description
2311659 2311852	TempSpray H 126 (idéal pour les travaux avec de la laque) Version H 126 de base, 1/4" incl. tuyau acier tressé DN 6 mm 1/4" - 10m Versions complètes livré avec : version de base (2311659), Pistolet airless Vector Grip G-fil avec support de buse TradeTip 3 et buse 2SpeedTip L10 (208/510)
2311660 2311853	TempSpray H 226 (idéal pour les dispersions/matériaux haute viscosité) Version H 226 de base, 1/4" incl. enrouleur de tuyau HP, tuyau chauffant DN 10 mm - 15 m; rallonge souple 1/4" DN 4 mm - 1 m Versions complètes livré avec : version de base (2311660), Pistolet airless Vector Grip G-fil avec support de buse TradeTip 3 et buse 2SpeedTip D10 (111/419)
2311661 2311854	TempSpray H 326 (idéal pour les dispersions/matériaux haute viscosité) Version H 326 de base, 1/4" incl. enrouleur de tuyau HP, tuyau chauffant DN 10 mm - 30 m; rallonge souple 1/4" DN 4 mm - 1 m Versions complètes livré avec : version de base (2311661), Pistolet airless Vector Grip G-fil avec support de buse TradeTip 3 et buse 2SpeedTip D20 (115/421)



TempSpray H 126

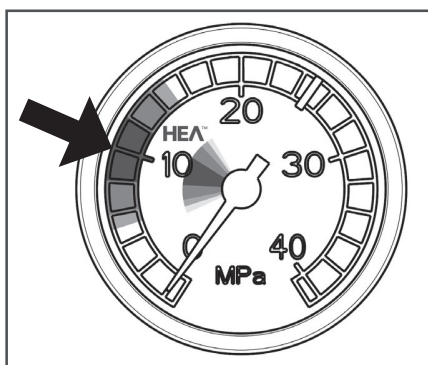


**TempSpray H 226
TempSpray H 326**

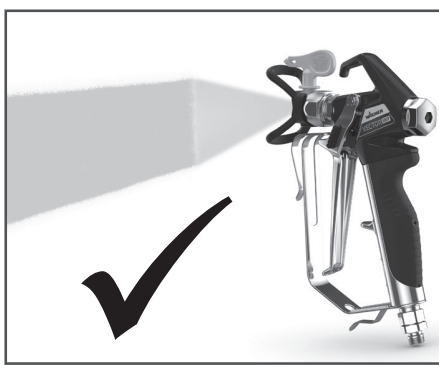
13.8 HEA - DES BUSES POUR UNE PULVÉRISATION SANS BROUILLARD INTEMPESTIF ET AVEC UNE BASSE PRESSION

HEA, ou High Efficiency Airless, est une technologie de buse innovante qui révolutionne la pulvérisation Airless. Les buses HEA permettent de réduire nettement la pression et de travailler en basse pression (idéalement entre 80 et 140 bar). Les buses s'utilisent avec tous les supports de buse TradeTip 3 et tous les appareils WAGNER.

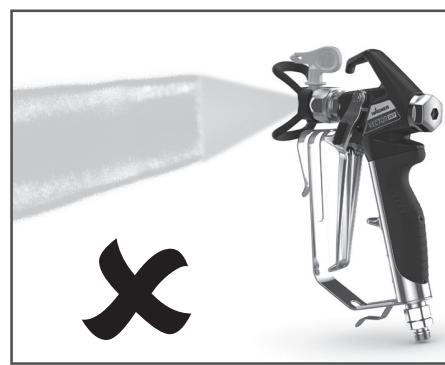
Certaines peintures devront éventuellement être diluées afin d'obtenir un résultat optimal. En général, le produit utilisé peut être dilué jusqu'à 10 % (veuillez prendre en compte les indications du fabricant du produit).



Définir une pression basse, dans la plage HEA, et c'est parti.



Une pulvérisation régulière sans rebord anti-éclaboussures.



En cas d'arêtes visibles, augmenter lentement la pression.

Tableau des buses HEA



Toutes les buses indiquées dans le tableau ci-dessous sont fournies avec le filtre à pistolet adéquat.

Utilisation	Marquage	Angle de projection	Orifice inch / mm	Largeur du jet mm ¹⁾	Tamis de crosse	Réf. No.
Laques synthétiques	211	20°	0,011 / 0,28	120	rouge	0554211
	311	30°	0,011 / 0,28	150	rouge	0554311
	411	40°	0,011 / 0,28	190	rouge	0554411
Laques, apprêts, couches de fond, bouche-pores	213	20°	0,013 / 0,33	120	rouge	0554213
	313	30°	0,013 / 0,33	150	rouge	0554313
	413	40°	0,013 / 0,33	190	rouge	0554413
Bouche-pores, anti-rouilles	415	40°	0,015 / 0,38	190	jaune	0554415
	515	50°	0,015 / 0,38	225	jaune	0554515
	615	60°	0,015 / 0,38	270	jaune	0554615
anti-rouilles, peintures latex peintures à dispersion	417	40°	0,017 / 0,43	190	blanc	0554417
	517	50°	0,017 / 0,43	225	blanc	0554517
	617	60°	0,017 / 0,43	270	blanc	0554617
anti-rouilles, peintures latex peintures à dispersion	519	50°	0,019 / 0,48	225	blanc	0554519
	619	60°	0,019 / 0,48	270	blanc	0554619
Pare-flammes	421	40°	0,021 / 0,53	190	blanc	0554421
	521	50°	0,021 / 0,53	225	blanc	0554521
	621	60°	0,021 / 0,53	270	blanc	0554621

¹⁾ Largeur du jet à une distance de 30 cm environ du support, pression de projection 100 bar (10 MPa), laque synthétique de 20 secondes-DIN.

CONTRÔLE DE L'APPAREIL

Pour des raisons de sécurité, nous recommandons de faire vérifier l'appareil par un expert si cela s'avère nécessaire, sans toutefois dépasser un intervalle de 12 mois. Celui-ci contrôlera que le fonctionnement de l'appareil est sûr.

Si l'appareil n'a pas été mis en service, le contrôle peut être repoussé jusqu'à la mise en service suivante.

On respectera en outre toutes les dispositions nationales de contrôle et de maintenance, celles-ci pouvant différer.

Pour toute question, veuillez vous adresser au service clientèle de la société Wagner.

INDICATION IMPORTANTE DE RESPONSABILITÉ DE PRODUIT

En vertu d'un décret de l'Union européenne, si le produit est défectueux, la responsabilité du fabricant n'est engagée sans restriction que si toutes les pièces utilisées sont des pièces d'origine ou des pièces autorisées par le fabricant et si les appareils ont été montés et utilisés de manière appropriée. Le fabricant est partiellement ou intégralement déchargé de sa responsabilité s'il est établi que le défaut du produit est dû à l'utilisation de pièces de rechange et/ou d'accessoires tiers. Dans des cas extrêmes, les autorités compétentes sont susceptibles d'interdire l'utilisation de l'ensemble de l'appareil.

Avec les accessoires et pièces de rechange d'origine WAGNER, vous avez la garantie que toutes les prescriptions de sécurité sont respectées.

INDICATION DE MISE AU REBUT

Suivant la directive européenne 2012/19/UE d'élimination des anciens appareils électriques et sa transposition dans le droit national, ce produit ne peut pas être éliminé avec les ordures domestiques, mais doit être envoyé à une revalorisation compatible avec l'environnement.



Votre ancien appareil WAGNER sera repris par nos soins ou par nos représentations commerciales et éliminé de manière compatible avec l'environnement. Adressez-vous dans ce cas à un de nos points de service après-vente ou à une de nos représentations commerciales ou directement à nous.

DÉCLARATION DE GARANTIE

(Version du 01.02.2009)

1. Étendue de la garantie

Tous les applicateurs professionnels de peinture de Wagner (appelés ci-après « Produits ») sont soigneusement vérifiés, testés et soumis aux contrôles rigoureux de l'assurance de la qualité de Wagner. Wagner fournit donc exclusivement à l'utilisateur industriel ou professionnel qui a acheté le produit dans un commerce spécialisé agréé (appelé ci-après « Client »), une garantie étendue aux produits énumérés sur Internet à l'adresse www.wagner-group.com/profi-guarantee.

Les droits de l'acheteur résultant de la garantie des défauts et tirés du contrat de vente avec le vendeur, ainsi que les droits légaux ne sont pas limités par cette garantie.

Nous fournissons une garantie dans la mesure où nous décidons si le produit ou ses pièces détachées sont remplacés ou réparés ou bien si l'appareil est repris contre remboursement du prix d'achat. Nous prenons en charge les coûts du matériel et du temps de travail. Les produits ou les pièces remplacés deviennent notre propriété.

2. Période de garantie et enregistrement

La période de garantie est de 36 mois, en cas d'utilisation industrielle ou de sollicitation équivalente, telle que notamment un travail posté, ou en cas de location de 12 mois.

Nous accordons également 12 mois pour les entraînements fonctionnant avec de l'essence et de l'air.

La période de garantie commence le jour de la livraison par le commerce spécialisé agréé. La date indiquée sur l'original du justificatif d'achat fait foi.

Pour tous les produits achetés auprès d'un commerce spécialisé agréé à partir du 01.02.2009, la période de garantie est prolongée de 24 mois, lorsque l'acheteur enregistre ces appareils dans les 4 semaines suivant le jour de la livraison par le commerce spécialisé agréé conformément aux dispositions suivantes.

L'enregistrement s'effectue sur Internet à l'adresse www.wagner-group.com/profi-guarantee.

Le certificat de garantie, ainsi que l'original du justificatif d'achat prouvant la date de l'achat servent de confirmation. Un enregistrement est ensuite uniquement possible, lorsque l'acheteur donne son accord à la sauvegarde des données qu'il faut saisir.

La période de garantie du produit n'est ni prolongée ni reconduite par les prestations de garantie.

Après l'expiration de la période de garantie correspondante, il n'est plus possible de revendiquer des droits vis-à-vis de la garantie et résultant de celle-ci.

3. Règlement

Si des défauts apparaissent sur le matériel, la finition ou la performance de l'appareil pendant la période de garantie, les droits de garantie doivent être revendiqués immédiatement, au plus tard dans un délai de 2 semaines.

Le commerçant spécialisé agréé qui a livré l'appareil a le droit d'enregistrer les droits de garantie. Mais les droits de garantie peuvent être aussi revendiqués auprès de nos services après-vente cités dans le mode d'emploi. Le produit doit être expédié franco de port ou présenté avec l'original du justificatif d'achat où sont indiquées la date d'achat et la désignation du produit. Le certificat de garantie doit être joint en plus pour bénéficier de la prolongation de la garantie.

Le client supporte les coûts, ainsi que le risque d'une perte ou d'un endommagement du produit au cours du transport vers ou en provenance du service qui enregistre les droits de garantie ou qui renvoie le produit réparé.

4. Exclusion de la garantie

Les droits de garantie ne peuvent pas être pris en compte

- Pour les pièces soumises à une usure due à l'utilisation ou une autre usure naturelle, ainsi que les vices du produit résultant d'une usure due à l'utilisation ou une autre usure naturelle. En font notamment partie les câbles, les distributeurs, les emballages, les buses, les vérins, les pistons, les pièces du boîtier où s'écoule le fluide, les filtres, les tuyaux flexibles, les joints d'étanchéité, les rotors, les stators, etc. Les dommages dus à l'usure sont notamment causés par des produits d'enduction abrasifs, tels que par exemple les dispersions, les enduits, les apprêts, les colles, les vernis, une base siliceuse ;
- En cas de défauts sur les appareils qui résultent de la non-observation des consignes d'utilisation, d'une utilisation inappropriée ou incorrecte, d'une mise en service ou d'un montage erroné par l'acheteur ou un tiers, d'un usage non conforme à la destination, de conditions d'environnement anormales, de produits d'enduction inappropriés, d'influences chimiques, électrochimiques ou électriques, de conditions de fonctionnement inadéquates, d'une exploitation avec une mauvaise tension/fréquence du réseau, d'une surcharge, d'une maintenance, d'un entretien ou d'un nettoyage insuffisant ;
- En cas de défauts sur l'appareil qui ont été causés par l'utilisation d'accessoires, de pièces complémentaires ou de rechange qui ne sont pas des pièces originales de Wagner ;
- Dans le cas de produits sur lesquels des modifications ou des compléments ont été effectués ;
- Dans le cas de produits où le numéro de série a été effacé ou rendu illisible ;
- Dans le cas de produits sur lesquels des personnes non autorisées ont effectué des tentatives de réparation ;
- Dans le cas de produits ayant de faibles différences par rapport à l'état de consigne qui importent peu pour la valeur et l'aptitude à l'emploi de l'appareil ;
- Dans le cas de produits qui ont été partiellement ou totalement

démontés.

5. Clauses complémentaires

Les garanties ci-dessus sont uniquement valables pour les produits qui sont achetés dans l'UE, la CEI, en Australie par un commerce spécialisé agréé et qui sont utilisés dans le pays d'achat.

S'il s'avère que le recours en garantie est injustifié, la réparation est effectuée aux frais de l'acheteur.

Les présentes dispositions règlent votre rapport juridique avec nous de manière définitive. Tous les autres droits, notamment pour les dommages et les pertes de n'importe quel type qui résultent du produit ou de son utilisation, sont exclus sauf dans le champ d'application de la loi sur la responsabilité du fait des produits.

Cela n'affecte pas les droits résultant de la garantie des défauts vis-à-vis du commerçant spécialisé.

Cette garantie est soumise au droit allemand. La langue du contrat est l'allemand. Au cas où la signification du texte de cette garantie en allemand et celle du texte dans une autre langue divergent, la signification du texte en allemand a priorité.

J. Wagner GmbH
Division Professional Finishing
Otto Lilienthal Strasse 18
88677 Markdorf
République fédérale d'Allemagne

Sous réserve de modifications · Imprimé en R.F.A

Déclaration de conformité UE

Nous déclarons sous notre responsabilité que ce produit est en conformité avec les réglementations suivantes:

2006/42/CE, 2014/30/UE, 2011/65/UE, 2012/19/UE

Conforme aux normes et documents normalisés:
EN 62841-1, EN 1953, EN 55014-1, EN 55014-2,
EN 61000-3-2, EN 61000-3-3

La déclaration de conformité UE est jointe à ce produit. Elle peut être commandée au besoin sous le numéro de commande **2402640**.

Vertaling van de originele gebruiksaanwijzing

1	ALGEMENE VEILIGHEIDSAANWIJZINGEN	59	11	ONDERHOUD	73
2	VEILIGHEIDSVORSCHRIFTEN VOOR HET AIRLESS-SPUITEN	60	11.1	Algemeen onderhoud	73
3	OVERZICHT VAN DE TOEPASSINGEN	63	11.2	Hogedrukslang	73
3.1	Toepassingsgebieden	63	12	REPARATIES AAN HET APPARAAT	73
3.2	Bedekkingsmaterialen	63	12.1	Ontlastingsventiel	73
4	BESCHRIJVING VAN HET APPARAAT	64	12.2	In- en uitlaatventiel	74
4.1	Airless-methode	64	12.3	Pakkingen	75
4.2	Werking van het apparaat	64	12.4	Schakelschema ProSpray 20	76
4.3	Legenda bij de schematische tekening ProSpray 20	65	13	APPENDIX	77
4.4	Schematische tekening ProSpray 20	65	13.1	Keuze van de spuitdop	77
4.5	Technische gegevens	66	13.2	Onderhoud en reiniging van Airless hardmetalen spuitdoppen	77
4.6	Transport in een voertuig	66	13.3	Accessoires voor het spuitpistool	77
5	INBEDRIJFSTELLING	66	13.4	Tabel Airless spuitdoppen	78
5.1	Hogedrukslang, spuitpistool en afscheidingsolie	66	13.5	Tabel 2Speed Tip spuitdoppen	80
5.2	Aansluiting op het lichtnet	67	13.6	Spuittipkoffer	81
5.3	Reiniging van conserveringsmiddelen bij eerste inbedrijfstelling	67	13.7	TempSpray	82
5.4	Het apparaat met bedekkingsmateriaal in gebruik nemen	67	13.8	HEA-spuittippen voor nevelarm spuiten met lage druk	83
6	SPUITTECHNIEK	68	INSPECTIE VAN HET APPARAAT	84	
7	HANTERING VAN DE HOGEDRUKSLANG	69	BELANGRIJKE AANWIJZING M.B.T. PRODUCTAANSPRAKELIJKHEID	84	
8	ONDERBREKING VAN DE WERKZAAMHEDEN	69	AANWIJZING VOOR AFVOER	84	
9	REINIGING VAN HET APPARAAT (BUITEN WERKING STELLEN)	70	GARANTIEVERKLARING	84	
9.1	Reiniging van de buitenkant van het apparaat	70	EU-CONFORMITEITSVERKLARING	85	
9.2	Aanzuigfilter	70	ACCESSOIRES	86	
9.3	Hogedrukfilter reinigen	71	Accessoires voor ProSpray 20	86	
9.4	Reiniging van het Airless-spuitpistool	71	ONDERDELEN	88	
10	HULP BIJ STORINGEN	72	Onderdelenlijst hoofdeenheid	88	
			Onderdelenlijst frame	90	
			Onderdelenlijst aanzuigstelsel	91	
			WAGNER-KLANTENSERVICE	92	

1 ALGEMENE VEILIGHEIDSAANWIJZINGEN

Waarschuwing! Lees alle veiligheidsinstructies, aanwijzingen, illustraties en technische gegevens die bij dit elektrisch gereedschap zijn meegeleverd. Het niet naleven van de onderstaande aanwijzingen kan elektrische schokken, brand en/of ernstig letsel tot gevolg hebben. **Bewaar alle veiligheidsrichtlijnen en aanwijzingen voor de toekomst.** De term "elektrisch gereedschap" die in de veiligheidsrichtlijnen wordt gebruikt, verwijst naar elektrische gereedschappen met netvoeding (met netsnoer) en naar elektrisch gereedschap op een accu (zonder netsnoer).



1. Veiligheid op de werkplek

- a) **Houd de werkplek schoon en goed verlicht.** Wanorde en niet verlichte werkplekken kunnen tot ongevallen leiden.
- b) **Werk niet met het elektrisch gereedschap in een omgeving met explosiegevaar waar ontvlambare vloeistoffen, gassen of stof aanwezig zijn.** Elektrisch gereedschap wekt vonken op die stof of dampen kunnen ontsteken.
- c) **Houd kinderen en andere personen tijdens het gebruik van elektrisch gereedschap op afstand.** Bij afleiding kunt u de controle over het elektrische gereedschap verliezen.

2. Elektrische veiligheid

- a) **De stekker van het elektrisch gereedschap moet in het stopcontact passen. De stekker mag op geen enkele manier worden gewijzigd. Gebruik geen adapterstekkers in combinatie met elektrisch geaarde elektrische gereedschappen.** Ongewijzigde stekkers en passende wandcontactdozen verminderen het risico van elektrische schokken.
- b) **Voorkom contact van uw lichaam met geaarde oppervlakken van b.v. buizen, radiatoren, fornuizen en koelkasten.** Er bestaat een verhoogd risico op elektrische schokken wanneer uw lichaam is geaard.
- c) **Houd elektrisch gereedschap uit de buurt van regen of vocht.** Het binnendringen van water in elektrisch gereedschap verhoogt het risico van een elektrische schok.
- d) **Gebruik het netsnoer niet om het elektrisch gereedschap te dragen, op te hangen of de stekker uit het stopcontact te trekken. Houd het netsnoer uit de buurt van hitte, olie, scherpe randen of bewegende delen.** Een beschadigd of verward netsnoer verhoogt het risico van een elektrische schok.

- e) **Indien het gebruik van het elektrisch gereedschap in een vochtige omgeving onvermijdelijk is, gebruik dan een aardlekschakelaar.** Het gebruik van een aardlekschakelaar voorkomt het risico van een elektrische schok.

3. Veiligheid van personen

- a) **Wees alert, let op wat u doet en gebruik uw gezond verstand bij het werken met elektrisch gereedschap. Gebruik het elektrisch gereedschap niet als u moe bent of onder invloed van drugs, alcohol of medicijnen bent.** Een moment van onachtzaamheid bij het gebruik van het elektrisch gereedschap kan ernstig letsel veroorzaken.
- b) **Gebruik persoonlijke beschermingsmiddelen en draag altijd een veiligheidsbril.** Het gebruik van persoonlijke beschermingsmiddelen, zoals stofmasker, antislip veiligheidsschoenen, veiligheidshelm of gehoorbescherming, afhankelijk van type en gebruik van het elektrisch gereedschap, vermindert het risico van letsel.
- c) **Zorg ervoor dat het elektrische gereedschap is uitgeschakeld voordat u het op het lichtnet en/of de accu aansluit, het optilt of draagt.** Wanneer u bij het dragen van het elektrische gereedschap uw vinger op de schakelaar houdt of het apparaat ingeschakeld op het lichtnet aansluit, kan dit tot ongelukken leiden.
- d) **Verwijder afstelgereedschap of moersleutels voordat u het apparaat inschakelt.** Een gereedschap of sleutel in een draaiend deel van het elektrisch gereedschap kan letsel veroorzaken.
- e) **Vermijd een abnormale lichaamshouding. Zorg voor een goede houding en bewaar op elk moment uw evenwicht.** Hiermee kunt u het elektrische gereedschap onder onverwachte omstandigheden beter controleren.
- f) **Draag geschikte kleding. Draag geen loszittende kleding of sierraden.** Houd haren, kleding en handschoenen verwijderd van bewegende delen. Loszittende kleding, sierraden of lange haren kunnen door bewegende delen worden gegrepen.
- g) **Pas op voor een vals gevoel van veiligheid en neem de veiligheidsvoorschriften voor elektrisch gereedschap in acht, ook wanneer u na veelvuldig gebruik vertrouwd met het elektrisch gereedschap bent.** Onoplettendheid kan binnen een fractie van een seconde tot ernstig letsel leiden.

4. Gebruik en behandeling van het elektrische gereedschap

- a) **Overbelast het elektrische gereedschap niet. Gebruik voor uw werkzaamheden het daarvoor bedoelde**

elektrische gereedschap. Met het juiste elektrische gereedschap werkt u beter en veiliger binnen het aangegeven vermogensbereik.

- b) Gebruik geen elektrisch gereedschap waarvan de schakelaar defect is.** Elektrisch gereedschap dat niet meer kan worden in- of uitgeschakeld, is gevaarlijk en moet worden gerepareerd.
- c) Trek de stekker uit het stopcontact en/of verwijder de afneembare accu voordat u instellingen aan het apparaat uitvoert, accessoires wisselt of het elektrische gereedschap opbergt.** Deze voorzorgsmaatregel voorkomt onbedoeld inschakelen van het elektrische gereedschap.
- d) Bewaar elektrisch gereedschap, wanneer het niet wordt gebruikt, buiten bereik van kinderen. Laat geen personen met het apparaat werken die daar niet mee vertrouwd zijn of die deze aanwijzingen niet hebben gelezen.** Elektrisch gereedschap is gevaarlijk wanneer dit door onervaren personen wordt gebruikt.
- e) Onderhoud het elektrische gereedschap zorgvuldig.** Controleer of bewegende delen van het apparaat correct werken en niet klemmen, en of onderdelen zodanig zijn gebroken of beschadigd dat de werking van het elektrisch gereedschap wordt beïnvloed. Laat beschadigde onderdelen repareren voordat u het elektrisch gereedschap gebruikt. Veel ongevallen worden veroorzaakt door slecht onderhouden elektrisch gereedschap.
- f) Gebruik elektrisch gereedschap, accessoires, hulpmiddelen enz. in overeenstemming met deze aanwijzingen en zoals voor dit specifieke type apparaat is voorgeschreven. Houd daarbij rekening met de werkomstandigheden en de uit te voeren werkzaamheden.** Het gebruik van elektrisch gereedschap voor ander dan het bedoelde gebruik kan leiden tot gevaarlijke situaties.
- g) Zorg ervoor dat de grepen en greepvlakken schoon en vrij van olie en vet blijven.** Gladde grepen en greepvlakken maken een veilig gebruik en controle over het elektrisch gereedschap in onverwachte situaties onmogelijk.

5. Service

- a) Laat uw elektrisch gereedschap alleen repareren door gekwalificeerd vakpersoneel en uitsluitend met originele reserveonderdelen.** Daarmee blijft de veiligheid van het apparaat gewaarborgd.
- b) Wanneer het netsnoer van dit apparaat is beschadigd, moet dit door de fabrikant, zijn klantenservice of een gelijkwaardig gekwalificeerd persoon worden vervangen om gevaren te voorkomen.**

2 VEILIGHEIDSVOORSCHRIFTEN VOOR HET AIRLESS-SPUITEN

Let op de plaatselijk geldende voorschriften.

Veiligheidstechnische eisen voor het Airless-spuiten zijn onder andere geregeld in:

Voor een veilige omgang met Airless hogedruk-spuitapparaten moeten de volgende veiligheidsvoorschriften in acht worden genomen.

2.1 VLAMPUNT



Verspuit uitsluitend bedekkingsmaterialen met een vlammpunt van 21 °C of hoger.

Het vlammpunt is de laagste temperatuur waarbij het bedekkingsmateriaal dampen vormt. Deze dampen zijn voldoende om met de lucht die zich boven het bedekkingsmateriaal bevindt een ontvlambaar mengsel te vormen.

2.2 EXPLOSIEVEILIGHEID



Gebruik het apparaat niet op plaatsen die zijn gezoneerd als plaatsen waar ontploffingsgevaar kan heersen.

Het apparaat is niet explosie veilig uitgevoerd. Gebruik het toestel niet in explosieve bereiken (zone 0,1 en 2). Voorbeelden van explosieve bereiken zijn de opslaglocatie van lak en de directe omgeving van het spuitobject. Stel het toestel minimaal 3 m verwijderd van het spuitobject op.

2.3 EXPLOSIE- EN BRANDGEVAAR TIJDENS HET SPUITEN DOOR ONTSTEKINGSBRONNEN



In de directe omgeving mogen zich geen ontstekingsbronnen bevinden, zoals b.v. open vuur, brandende sigaretten, sigaren en pijpen, vonken, gloeidraden, hete oppervlakken, enz.

2.4 GEVAAR VOOR LETSEL DOOR DE SPUITSTRAAL

 Gevaar	Let op, gevaar voor letsel door injectie! Richt nooit het spuitpistool op uzelf, personen of dieren. Spuitpistool alleen met contactbescherming tegen spuitstaal gebruiken. De spuitstraal mag niet in contact komen met lichaamsdelen. De bij Airless-spuitpistolen optredende spuitdrukken kunnen zeer ernstig letsel veroorzaken. Bij contact met de spuitstraal kan bedekkingsmateriaal in de huid worden geïnjecteerd. Behandel spuitletsel niet als een onschuldige snijwond. Raadpleeg bij huidletsel door bedekkingsmateriaal of oplosmiddel direct een arts voor een snelle, vakkundige behandeling. Informeer de arts over het gebruikte bedekkingsmateriaal of oplosmiddel.
--	---

2.5 SPUITPISTOOL BORGEN TEGEN ONBEDOELDE BEDIENING

Borg het spuitpistool altijd bij montage of demontage van de spuitkop en bij werkonderbrekingen.

2.6 TERUGSTOOT VAN HET SPUITPISTOOL

 Gevaar	Bij een hoge werkdruk wekt het overhalen van de trekker een terugstootkracht op tot 15 N. Wanneer u daar niet op bent voorbereid, kan uw hand achteruit worden gestoten of kunt u het evenwicht verliezen. Dat kan letsel veroorzaken.
--	---

2.7 ADEMBESCHERMING TEGEN OPLOSMIDDELDAMPEN

Draag tijdens spuitwerkzaamheden adembescherming.

2.8 VOORKOMEN VAN BEROEPSZIEKTES

Draag een veiligheidsbril.

Draag gehoorbescherming. Dit apparaat kan een geluidsdruk van meer dan 85 dB produceren.

Ter bescherming van de huid zijn beschermende kleding, handschoenen en eventueel huidbeschermende crème vereist.

Neem de voorschriften in acht van de fabrikanten van de bedekkingsmaterialen, oplosmiddelen en reinigingsmiddelen bij de voorbereidingen, verwerking en reiniging van het apparaat.

2.9 MAX. WERKDRUK

De toegestane werkdruk van spuitpistool, spuitpistoolaccessoires, apparaataccessoires en hogedrukslang mag niet lager zijn dan de op het apparaat vermelde maximale werkdruk van 21,4 MPa (214 bar).

2.10 HOGEDRUKSLANG

 Gevaar	Let op, gevaar voor letsel door injectie! Door slijtage, knikken en niet-doelmatig gebruik kunnen lekplaatsen in de hogedrukslang ontstaan. Door een lekplaats kan vloeistof in de huid geïnjecteerd worden.
--	---

- Hogedrukslang vóór elk gebruik grondig controleren.
- Vervang een beschadigde hogedrukslang onmiddellijk.
- Probeer nooit een defecte hogedrukslang zelf te repareren!
- Vermijd scherpe bochten en knikken. De kleinste buigstraal mag ongeveer 20 cm bedragen.
- **Rijd niet** over de hogedrukslang en bescherm deze tegen scherpe voorwerpen en kanten.
- Nooit aan de hogedrukslang trekken om het toestel te bewegen.
- Hogedrukslang niet verdraaien.
- Hogedrukslang niet in oplosmiddel leggen. Buitenkant alleen met een doordrenkte doek afvegen.
- Hogedrukslang zo leggen, dat er geen struikelgevaar bestaat.

	Gebruik voor een goede en veilige werking en een lange levensduur uitsluitend originele hogedrukslangen van WAGNER.
---	--

2.11 ELEKTROSTATISCHE OPLADING (OPTREDEN VAN VONKEN OF BRAND)

 Gevaar	Ten gevolge van de stroomsnelheid van het bedekkingsmateriaal tijdens het spuiten kan er elektrostatische oplading optreden. Dit kan bij ontlading leiden tot vonken of brand. Daarom is het noodzakelijk dat het apparaat altijd via de elektrische installatie is geaard. Dit mag uitsluitend via een volgens de voorschriften geaard stopcontact.
--	---

Elektrostatische oplading van spuitpistool en hogedrukslang wordt via de hogedrukslang afgevoerd. Daarom moet de elektrische weerstand tussen de aansluitingen van de hogedrukslang één megaohm of minder bedragen.

2.12 GEBRUIK VAN HET APPARAAT OP BOUWTERREINEN EN IN WERKPLAATSEN

Aansluiting op het lichtnet mag uitsluitend via een speciaal voedingspunt met een aardlekbeveiliging van ≤ 30 mA. Een voorgeschakelde installatieautomaat (zekering) met 16 A (B- of C-karakteristiek) is vereist.

2.13 VENTILATIE TIJDENS SPUITWERKZAAMHEDEN BINNEN

Er moet worden gezorgd voor voldoende ventilatie om oplosmiddeldampen af te voeren.

2.14 AFZUIGINSTALLATIES

Deze dienen door de gebruiker van het apparaat overeenkomstig de plaatselijke voorschriften te worden gerealiseerd.

2.15 AARDING VAN HET SPUITOBJECT

Het te coaten spuitobject moet zijn geaard (de wanden van gebouwen zijn doorgaans natuurlijk geaard).

2.16 BEDEKKINGSMATERIAAL

Houd rekening met gevaren die het gevolg kunnen zijn van het verspoten materiaal en neem tevens de aanwijzingen op de verpakking of van de fabrikant van het materiaal in acht. Verspuit geen materialen waarvan u de eventuele gevaren niet kent.

2.17 REINIGING VAN HET APPARAAT

Spoel het pistool tijdens het reinigen alleen met een verwijderde spuittip en een lage druk.

 Gevaar	Bij reiniging van het apparaat met oplosmiddel mag niet in een reservoir met kleine opening (spongat) worden gespoten of gepompt. Gevaar door vorming van een explosief gas/luchtmengsel. Het reservoir moet zijn geaard. Gebruik alleen geaarde metalen reservoirs. Houd het pistool voor aarding stevig tegen de rand van het reservoir.
 Gevaar	Gevaar voor kortsluiting door binnendringend water! Spuit het apparaat nooit af met een hoge-druk- of stoomreiniger.

2.18 WERKZAAMHEDEN OF REPARATIES AAN DE ELEKTRISCHE UITRUSTING

Laat deze uitsluitend uitvoeren door een elektrotechnisch vakbekwaam persoon. Wij aanvaarden geen aansprakelijkheid voor een ondeskundige installatie. Verwijder voor alle werkzaamheden netstekker uit de wandcontactdoos.

2.19 ONDERHOUDSWERKZAAMHEDEN EN WERKONDERBREKINGEN

Voordat u werkzaamheden aan het apparaat uitvoert en bij elke werkonderbreking dient u de druk op het spuitpistool en de hogedrukslang te ontlasten. Beveilig de handbeugel van het spuitpistool en schakel het apparaat uit.

2.20 PLAATSING OP EEN ONEFFEN ONDERGROND

De voorzijde moet omlaag wijzen om wegglijden te voorkomen.

Het apparaat mag niet op schuine ondergronden worden gebruikt, omdat het door de trillingen de neiging heeft te verplaatsen.

3 OVERZICHT VAN DE TOEPASSINGEN

3.1 TOEPASSINGSGEBIEDEN

De capaciteit van de ProSpray 20 is zodanig ontworpen dat binnenverwerking van dispersies op kleine tot middelgrote objecten mogelijk is. De ProSpray 20 mag alleen binnen worden gebruikt.

Voor lakken is het apparaat geschikt voor alle gangbare werkzaamheden zoals: deuren, deurkozijnen, balustrades, meubels, houten betimmeringen, hekwerken, radiatoren en stalen onderdelen.

3.2 BEDEKKINGSMATERIALEN

TE VERWERKEN BEDEKKINGSMATERIALEN



Let op de Airless-kwaliteit bij de te verwerken bedekkingsmaterialen.

In water verdunbare en oplosmiddelhoudende lak en lakverf, tweecomponentenmateriaal, dispersies, latexverf, lossingsmiddelen, oliën, hechtlagen, primers en vulmiddelen.

De verwerking van andere bedekkingsmaterialen is uitsluitend toegestaan na goedkeuring van de firma WAGNER.

FILTRATIE

Ondanks het gebruik van een aanzuigfilter en een insteekfilter in het spuitpistool is het in het algemeen aan te bevelen het bedekkingsmateriaal te filtreren.

Roer het bedekkingsmateriaal voor het begin van de werkzaamheden goed door.



Attentie: let er bij het doorroeren met een roerwerk met motoraandrijving op, dat geen luchtbellens ontstaan. Lichtbellen storen bij het spuiten en kunnen zelfs tot een onderbreking leiden.

VISCOSITEIT

Met het apparaat kan hoogviskeus bedekkingsmateriaal tot ca. 20.000 mPa·s worden verwerkt.

Indien het hoogviskeuze bedekkingsmateriaal niet kan worden aangezogen, moet het volgens de voorschriften van de fabrikant worden verdund.

TWEECOMPONENTEN-BEDEKKINGSMATERIALEN

Houdt u exact aan de voorgeschreven verwerkingstijd. Binnen deze tijd moet het apparaat zorgvuldig met een geschikt reinigingsmiddel worden doorgespoeld en gereinigd.

BEDEKKINGSMATERIALEN MET SCHERPGERANDE TOEVOEGINGEN

Deze zorgen voor een snelle slijtage van ventielen, hogedrukslang, spuitpistool en spuitdop. De levensduur van deze onderdelen kan daardoor aanzienlijk korter worden.

4 BESCHRIJVING VAN HET APPARAAT

4.1 AIRLESS-METHODE

Belangrijkste toepassingsgebieden zijn dikke lagen van hoogviskeus bedekkingsmateriaal bij grote oppervlakken en een hoog verbruik.

Een zuigerpomp zuigt het bedekkingsmateriaal aan en transporteert dit onder druk naar de spuitdop. Het materiaal wordt bij een druk tot maximaal 214 bar (21,4 MPa) door de spuitdop geperst. De hoge druk zorgt voor een microfijne verstuiving van het materiaal.

Omdat in dit systeem geen lucht wordt gebruikt, wordt deze methode AIRLESS-methode (zonder lucht) genoemd.

De voordelen van deze manier van spuiten zijn een zeer fijne verstuiving, een nevelarme werkwijze en een glad oppervlak zonder luchtbelletjes. Behalve deze voordelen zijn nog de hoge werksnelheid en de goede hanteerbaarheid te noemen.

4.2 WERKING VAN HET APPARAAT

Om de werking van het apparaat beter te kunnen begrijpen, volgt hier een korte beschrijving van de opbouw.

WAGNER ProSpray 20 apparaten zijn elektrisch aangedreven hogedruk-spuitapparaten.

De aandrijvingskracht wordt met tandwielen op een krukas overgebracht. De krukas beweegt de zuiger van de materiaaltransportpomp op en neer.

Door de omhooggaande beweging van de zuiger gaat het inlaatventiel automatisch open. Tijdens de neergaande beweging van de zuiger gaat het uitlaatventiel open.

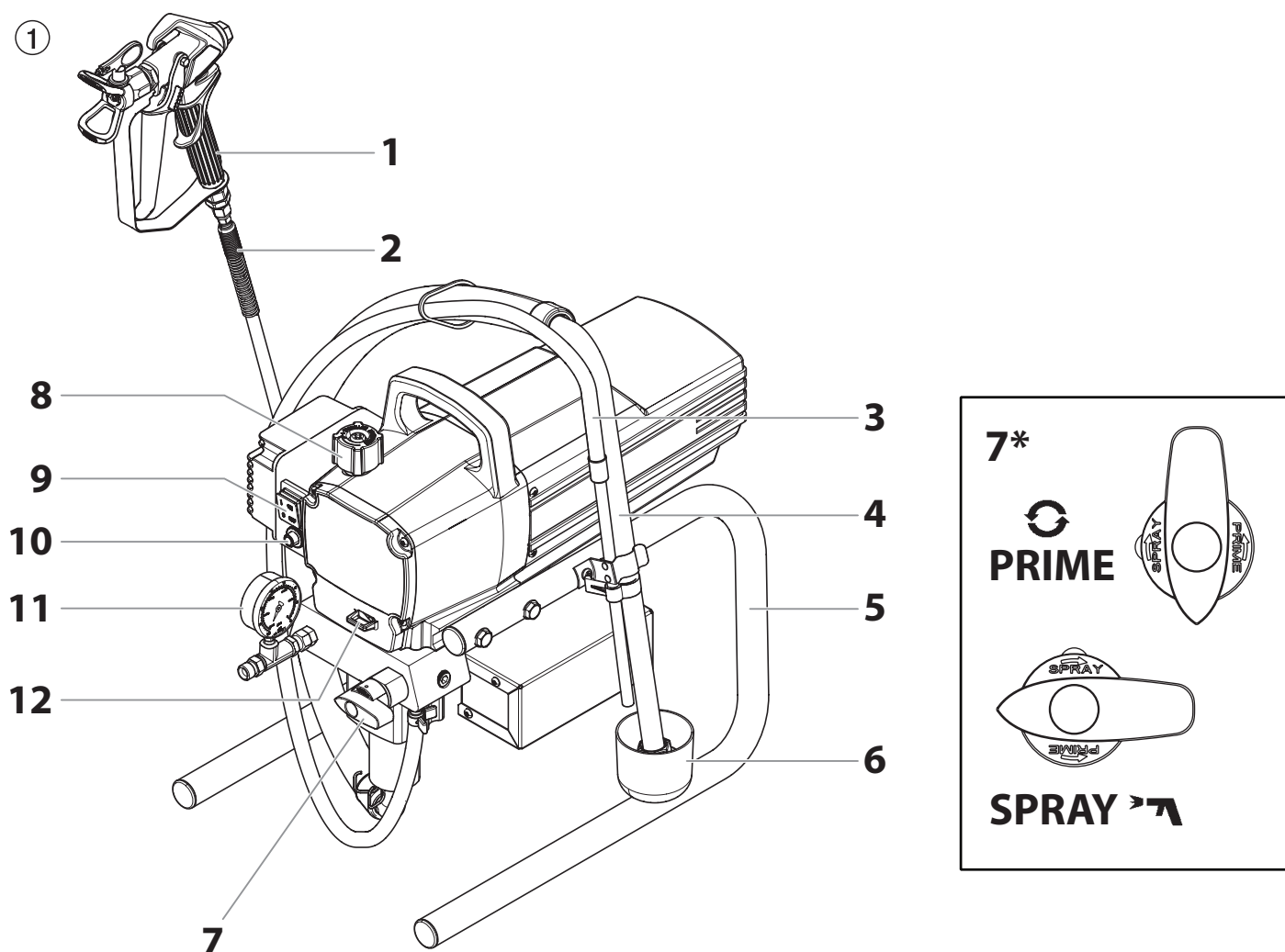
Het bedekkingsmateriaal stroomt onder hoge druk door de hogedrukslang naar het spuitpistool. Als het bedekkingsmateriaal uit de spuitkop vrijkomt, wordt het verstoven.

De drukregelaar regelt de aangevoerde hoeveelheid en de bedrijfsdruk van het bedekkingsmateriaal.

4.3 LEGENDA BIJ DE SCHEMATISCHE TEKENING PROSPRAY 20

- | | |
|------------------------|--|
| 1. Spuitpistool | 8. Drukregelknop |
| 2. Hogedrukslang | 9. ON/AAN – OFF/UIT schakelaar |
| 3. Retourslang | 10. Overlastbeveiligingsschakelaar |
| 4. Aanzuigslang | 11. Manometer |
| 5. Frame | 12. Vulopening voor EasyGlide (EasyGlide voorkomt verhoogde slijtage van de pakkingen) |
| 6. Reinigingsreservoir | |
| 7. Ontlastingsventiel | |
- Hendelstand verticaal – PRIME (↻ circulatie)
 Hendelstand horizontaal – SPRAY (➤ spuiten)

4.4 SCHEMATISCHE TEKENING PROSPRAY 20



4.5 TECHNISCHE GEGEVENS

Spanning	220~240 VAC, 50/60 Hz
Max. stroomverbruik	5,9 A
Opnamevermogen toestel	900 W
Apparaatsnoer	6 m lang, 3x1,5 mm ²
Max. werkdruk	214 bar (21,4 MPa)
Max. volumestroom	2,0 l/min
Volumestroom bij 120 bar (12 MPa) met water	1,6 l/min
Max. afmeting spuitkop	0,021 inch (duim) – 0,53 mm
Max. temperatuur van het bedekkingsmateriaal	43°C
Max. viscositeit	20.000 MPa·s
Gewicht	15,2 kg
Speciale hogedrukslang	6,35 mm, 15 m - 1/4" - 18 NPSM
Afmetingen (L x B x H)	480 x 360 x 405 mm
Trillingen	Spuitpistool overschrijdt 2,5m/s ² niet
Max. geluidsdruk niveau:	80 dB*

* Meetlocatie: op 1 m afstand naast het apparaat en 1,60 m boven de grond, 12 MPa (120 bar) werkdruk, akoestisch harde ondergrond

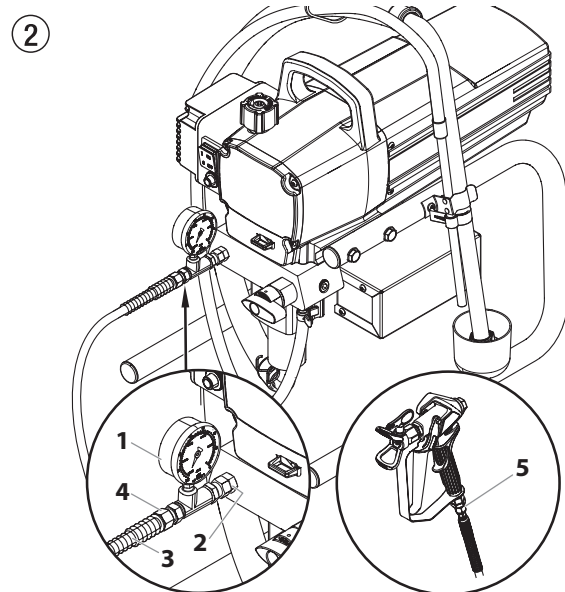
4.6 TRANSPORT IN EEN VOERTUIG

Het apparaat met geschikte bevestigingsmiddelen vastzetten.

5 INBEDRIJFSTELLING

5.1 HOGEDRUKSLANG, SPUITPISTOOL EN AFSCHIEDINGSOLIE

1. De manometer (afb. 2, pos. 1) op de uitgang voor het bedekkingsmateriaal (2) vastdraaien.
2. De hogedrukslang (3) op de manometer vastdraaien (4).
3. Het spuitpistool (5) met de gewenste spuitkop op de hogedrukslang vastdraaien.
4. Haal de wartelmoeren van de hogedrukslang stevig aan, om lekkage van bedekkingsmateriaal te voorkomen.

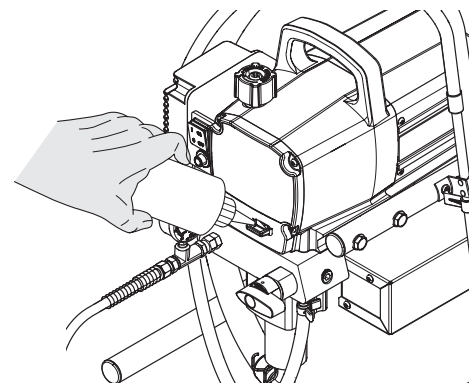


5. EasyGlide ingieten (afb. 3). Slechts zover vullen, dat er geen EasyGlide in het reservoir voor het bedekkingsmateriaal druppelt.



EasyGlide voorkomt verhoogde slijtage van de pakkingen.

③



5.2 AANSLUITING OP HET LICHTNET



Aansluiten mag uitsluitend op een volgens de voorschriften geaard stopcontact.

Controleer voor aansluiting op het lichtnet, dat de netspanning overeenkomt met de gegevens op het typeplaatje op het apparaat.

Bij aansluiting op het openbare laagspanningsnet is er mogelijk een licentie van de netwerkbeheerder vereist. Controleer de geldende regelgeving in uw land en neem contact op met uw netwerkbeheerder.

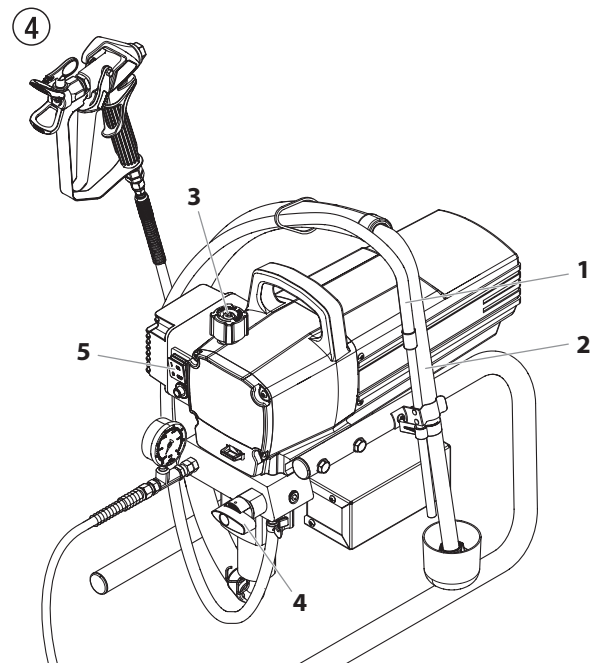
De aansluiting moet met een foutstroombeschermingsinrichting INF ≤ 30 mA zijn uitgerust.



In het Wagner accessoireprogramma vindt u mobiele elektrische persoonsbeschermingsvoorzieningen, die u ook met andere elektrische apparaten kunt gebruiken.

5.3 REINIGING VAN CONSERVERINGSMIDDELEN BIJ EERSTE INBEDRIJFSTELLING

1. Aanzuigslang (afb. 4, pos. 2) en retourslang (1) in een reservoir met geschikt reinigingsmiddel dompelen.
2. Drukregelknop (3) in de gele zone op minimale druk draaien.
3. Ontlastingsventiel (4) openen, ventielstand PRIME (cirkel met pijl).
4. Apparaat inschakelen (5) ON (AAN)
5. Wachten, tot er reinigingsmiddel uit de retourslang komt.
6. Ontlastingsventiel sluiten, ventielstand SPRAY (pijl met vlam).
7. Haal de trekker van het spuitpistool over.
8. Spuit het reinigingsmiddel uit het apparaat in een open verzamelreservoir.



5.4 HET APPARAAT MET BEDEKKINGSMATERIAAL IN GEBRUIK NEMEN

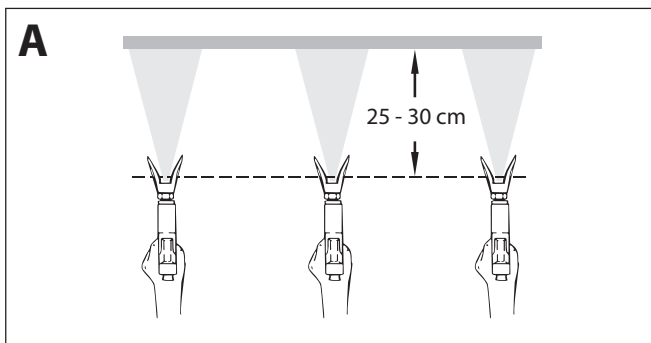
1. Aanzuigslang (afb. 4, pos. 2) en retourslang (1) in het reservoir met bedekkingsmateriaal dompelen.
2. Drukregelknop (3) in de gele zone op minimale druk draaien.
3. Ontlastingsventiel (4) openen, ventielstand PRIME (cirkel met pijl).
4. Apparaat inschakelen (5) ON (AAN)
5. Wachten tot er bedekkingsmateriaal uit de retourslang komt.
6. Ontlastingsventiel sluiten, ventielstand SPRAY (pijl met vlam).
7. Spuitpistool meerdere keren bedienen en in een verzamelreservoir spuiten, tot het bedekkingsmateriaal ononderbroken uit het spuitpistool komt.
8. Druk verhogen, de drukregelknop langzaam hoger draaien. Spuitresultaat controleren, druk verhogen tot de verstuiving optimaal is. Drukregelknop altijd op de laagste stand zetten waarbij de verstuiving nog goed is.
9. Het apparaat is klaar om te spuiten.

6 SPUITTECHNIEK

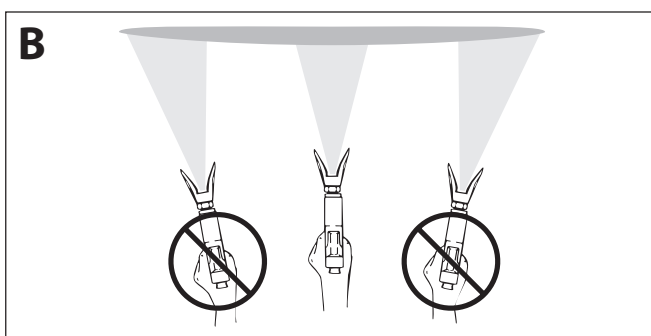


Spruitgevaar. Spuit nooit zonder de bescherming van de spuitkop. Haal **NOOIT** de trekker van het pistool over wanneer de sproeikop zich niet in de spuit- of ontstoppingsstand bevindt. Activeer **ALTIJD** de grendel van de trekker van het pistool voordat u de spuitkop verwijdt, vervangt of reinigt.

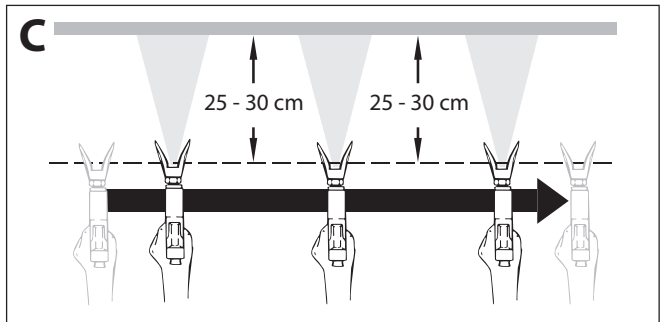
- A)** Voor een goede verfbeurt is een gelijke coating over het hele oppervlak uiterst belangrijk. Beweeg uw arm tegen een constant snelheid en houd het spuitpistool op een constante afstand van het oppervlak. De beste spuitafstand is 25 tot 30 cm tussen de spuitkop en het oppervlak.



- B)** Houd het spuitpistool in een rechte hoek ten opzichte van het oppervlak. Dit betekent dat u uw hele arm naar achteren en naar voren moet bewegen in plaats van uw pols te buigen.
- Houd het spuitpistool loodrecht op het oppervlak, anders wordt een uiteinde van het patroon dikker dan het andere.



- C)** Haal de trekker van het pistool over nadat u de werkslag bent gestart. Laat de trekker los voordat u de werkslag stopt. Het spuitpistool zou moeten bewegen wanneer de trekker wordt overgehaald en losgelaten. Overlap elke werkslag voor ongeveer 30%. Dit zorgt voor een effen coating.



Bij zeer scherpe randzones en strepen in de spuitstraal moet de spuitdruk worden verhoogd, of het materiaal worden verdund.

7 HANTERING VAN DE HOGEDRUKSLANG

	Het apparaat is met een speciaal voor zuigerpompen geschikte hogedrukslang uitgerust.
	Gevaar voor verwonding door lekke hogedrukslang. Vervang een beschadigde hogedrukslang onmiddellijk. Probeer een defecte hogedrukslang nooit zelf te repareren!

De hogedrukslang moet zorgvuldig worden behandeld. Vermijd scherpe bochten en knikken. De kleinste buigstraal mag ongeveer 20 cm bedragen.

Rijd niet over de hogedrukslang en bescherm deze tegen scherpe voorwerpen en kanten.

Nooit aan de hogedrukslang trekken om het toestel te bewegen. Let erop dat de hogedrukslang niet verdraaid wordt. Dit kan verhinderd worden door een Wagner-spuitpistool met draaigeleiding en een slangtrommel te gebruiken.

	Bij gebruik van de hogedrukslang bij werkzaamheden op een steiger blijkt dat dit het beste gaat, wanneer de slang steeds langs de buitenzijde van de steiger wordt geleid.
	Bij oude hogedruklangen stijgt het risico op beschadigingen. Wagner raadt aan, de hogedrukslang na 6 jaar te vervangen.
	Gebruik uitsluitend originele hogedruklangen van Wagner voor een goede en veilige werking en een lange levensduur.

8 ONDERBREKING VAN DE WERKZAAMHEDEN

1. Ontlastingsventiel openen, ventielstand PRIME (cirkulatie).
2. Apparaat uitschakelen OFF (UIT).
3. Drukregelknop in de gele zone op minimale druk draaien.
4. Trekker van het spuitpistool overhalen, om de druk van de hogedrukslang en het spuitpistool af te laten.
5. Spuitpistool borgen, zie gebruikshandleiding van het spuitpistool.
6. Voor het reinigen van een standaard spuitkop, zie punt 13.2.

Wanneer een ander type spuitkop is gemonteerd, volg dan de betreffende gebruikshandleiding.

7. Anzuigslang en retourslang in het bedekkingsmateriaal laten zitten of in een geschikt reinigingsmiddel dompelen.



Bij het gebruik van sneldrogend - of tweecomponentenmateriaal moet het apparaat binnen de verwerkingstijd met een geschikt reinigingsmiddel worden doorgespoeld.

9 REINIGING VAN HET APPARAAT (BUITEN WERKING STELLEN)

	Schoon werken is een absolute vereiste voor een storingsvrije werking. Reinig het apparaat na beëindiging van de werkzaamheden. Resten bedekkingsmateriaal mogen in het apparaat in geen geval droog worden en vast gaan koeken.
	Het gebruikte reinigingsmiddel (alleen met een vlampunt boven 21 °C) moet geschikt zijn voor het bedekkingsmateriaal.
	• Borg het spuitpistool, zie gebruiksaanwijzing van het spuitpistool. • Reinig en demonteer de spuitdop. • In het geval van een standaard spuitdop, zie punt 12.2. • Ga, wanneer een andere spuitdopuitvoering gemonteerd is, te werk volgens de betreffende gebruikshandleiding.

1. Aanzuigslang uit het bedekkingsmateriaal halen.
2. Ontlastingsventiel sluiten, ventielstand SPRAY (➤ spuiten).
3. Apparaat inschakelen ON (AAN).

 Let op	Bij oplosmiddelhoudende bedekkingsmaterialen moet het reservoir worden geaard.
 Let op	Voorzichtig! Spuit of pomp niet in reservoirs met een kleine opening (spongat)! Zie veiligheidsvoorschriften

4. Haal de trekker van het spuitpistool over om resterend bedekkingsmateriaal uit de aanzuigslang, de hogedrukslang en het spuitpistool in een open reservoir te pompen.
5. Aanzuigslang met retourslang in een reservoir met geschikt reinigingsmiddel dompelen.
6. Drukregelknop in de gele zone op minimale druk draaien.
7. Ontlastingsventiel openen, ventielstand PRIME (↻ circulatie).
8. Geschikt reinigingsmiddel enkele minuten in het circuit rondpompen.
9. Ontlastingsventiel sluiten, ventielstand SPRAY (➤ spuiten).
10. Trekker van het spuitpistool overhalen.

11. Resterend reinigingsmiddel in een open reservoir pompen, tot het apparaat leeg is.
12. Apparaat uitschakelen OFF (UIT).

9.1 REINIGING VAN DE BUITENKANT VAN HET APPARAAT

	Trek eerst de stekker uit het stopcontact.
 Let op	Gevaar voor kortsluiting door binnendringend water! Spuit het apparaat nooit af met een hogedruk- of een stoomhogedrukreiniger. Hogedrukslang niet in oplosmiddel leggen. Buitenkant alleen met een doordrenkte doek afvegen.

Veeg de buitenkant van het apparaat met een in geschikt reinigingsmiddel gedrenkte doek.

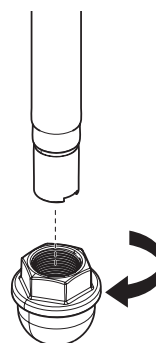
9.2 AANZUIGFILTER

	Een schoon aanzuigfilter garandeert continu de maximale transporthoeveelheid, een constante spuitdruk en een goede werking van het apparaat.
---	--

1. Schroef het filter (afb. 5) van de aanzuigbuis af.
2. Reinig of vervang het filter.

Reinig het filter met een harde kwast en een geschikt reinigingsmiddel.

⑤



9.3 HOGEDRUKFILTER REINIGEN



Filterpatroon regelmatig reinigen. Een verontreinigd of verstopt hogedrukfilter leidt tot een slecht spuitresultaat of een verstopte spuitkop.

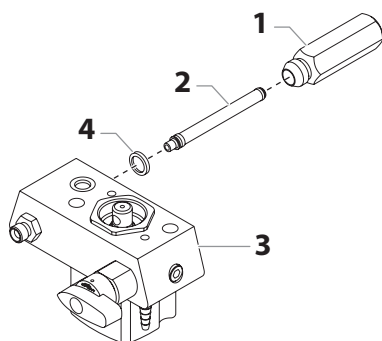
1. Drukregelknop in de gele zone op minimale druk draaien.
2. Ontlastingsventiel openen, ventielstand PRIME (cirkulatie).
3. Apparaat uitschakelen OFF (UIT).



Netstekker uit het stopcontact trekken.

4. Filterbehuizing (afb. 6, pos. 1) met een bandsleutel losdraaien.
5. Trek het filterpatroon (2) uit het spuitstuk (3).
6. Alle delen met geschikt reinigingsmiddel reinigen. Indien nodig, het filterpatroon vervangen.
7. O-ring (4) controleren, indien nodig vervangen.
8. Duw het nieuwe of schoongemaakte filter in het spuitstuk van de pomp.
9. Filterbehuizing (1) indraaien en met een bandsleutel tot de aanslag vastdraaien.

⑥



9.4 REINIGING VAN HET AIRLESS-SPUIJPISTOOL



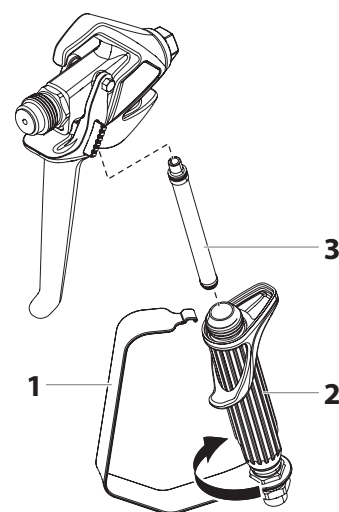
Reinig het spuitpistool na elk gebruik.

1. Spoel het spuitpistool bij een lage werkdruk met een geschikt reinigingsmiddel door.
2. Reinig de spuitdop grondig met een geschikt reinigingsmiddel, zodat er geen resten van het bedekkingsmateriaal achterblijven.
3. Reinig de buitenkant van het Airless-spuitpistool grondig.

INSTEKFILTER IN HET AIRLESS-SPUIJPISTOOL (AFB. 7)

1. Maak de bovenkant van de trekkegeleiding (1) los uit de pistoolkop.
2. Maak de hendel van de pistoolkop los en verwijder hem door gebruik (2) te maken van de onderkant van de trekkegeleiding als moersleutel.
3. Haal het oude filter (3) uit de pistoolkop. Reinigen of vervangen.
4. Schuif het nieuwe filter met de taps toelopende kant naar voren in de pistoolkop.
5. Schroef de hendelconstructie op de pistoolkop totdat deze goed vast zit. Aandraaien met de trekkersleutel.
6. Klik de trekkegeleiding terug op de pistoolkop.

⑦



10 HULP BIJ STORINGEN

Soort storing	Mogelijke oorzaak	Maatregelen om de storing te verhelpen
A. Apparaat start niet	1. Geen spanning. 2. Drukinstelling te laag. 3. ON/OFF (AAN/UIT) schakelaar defect.	1. Voedingsspanning controleren. 2. Drukregelknop hoger draaien. 3. Vervangen
B. Apparaat zuigt niet aan	1. Ontlastingsventiel staat op SPRAY (spuiten) ingesteld. 2. Filter komt boven het vloeistofniveau uit en zuigt lucht aan. 3. Filter verstopt. 4. Aanzuigslang niet dicht, d.w.z. het apparaat zuigt valse lucht aan.	1. Ontlastingsventiel op PRIME (circulatie) zetten. 2. Bedekkingsmateriaal bijvullen. 3. Filter reinigen of vervangen. 4. Aansluitpunten reinigen, zonodig O-ringen vervangen. Aanzuigslang met klembeugels borgen.
C. Apparaat zuigt wel aan, maar er wordt geen druk opgebouwd	1. Grote slijtage van spuitkop. 2. Spuitkop te groot. 3. Drukinstelling te laag. 4. Filter verstopt. 5. Bedekkingsmateriaal loopt via de retourslang, wanneer het ontlastingsventiel in de stand SPRAY (spuiten) staat. 6. Pakkingen verkleefd of versleten. 7. Ventielkogels versleten. 8. Ventielzittingen versleten.	1. Vervangen 2. Spuitkop vervanegn. 3. Draai met de wijzers van de klok mee aan de regelschakelaar om de druk te verhogen. 4. Filter reinigen of vervangen. 5. Ontlastingsventiel demonteren en reinigen of vervangen. 6. Pakkingen demonteren, reinigen of vervangen. 7. Ventielkogels demonteren en vervangen. 8. Ventielzittingen demonteren en vervangen.
D. Bedekkingsmateriaal komt boven uit de materiaaltransportpomp	1. Bovenste pakking is versleten. 2. Zuiger is versleten.	1. Pakking demonteren en vervangen. 2. Zuiger demonteren en vervangen.
E. Verhoogde pulsatie bij het spuitpistool	1. Verkeerd type hogedrukslang. 2. Spuitkop versleten of te groot. 3. Te hoge druk.	1. Gebruik voor een goede en veilige werking en een lange levensduur uitsluitend originele hogedrukslangen van WAGNER. 2. Spuitkop vervangen. 3. Drukregelknop naar hogere cijfers draaien.
F. Slecht spuitresultaat	1. Te grote spuitkop voor het te verwerken bedekkingsmateriaal. 2. Drukinstelling niet correct. 3. Te lage aanvoer. 4. Bedekkingsmateriaal heeft een te hoge viscositeit.	1. Spuitkop vervanegn. 2. Drukregelknop verdraaien tot een acceptabel spuitresultaat wordt bereikt. 3. Alle filters reinigen of vervangen. 4. Conform informatie van de fabrikant verdunnen.
G. Vermogen van het apparaat loopt terug	1. Drukinstelling is te laag.	1. Draai met de wijzers van de klok mee aan de regelschakelaar om de druk te verhogen.
H. De druk in de pomp wordt te hoog en de pomp wordt derhalve niet uitgeschakeld.	1. Drukschakelaar is defect. 2. Transducer is defect.	1. Breng de eenheid naar een geautoriseerd servicecenter van Wagner. 2. Breng de eenheid naar een geautoriseerd servicecenter van Wagner.

11 ONDERHOUD

11.1 ALGEMEEN ONDERHOUD

Het onderhoud van het apparaat dient eenmaal per jaar door de servicedienst van Wagner te worden uitgevoerd.

1. Hogedrukslangen, aansluitkabel en stekker controleren op beschadigingen.
2. Controleer inlaat-, uitlaatventiel en filter op slijtage.

11.2 HOGEDRUKSLANG

Controleer de hogedrukslang visueel op eventuele insnijdingen of uitbollingen, in het bijzonder bij de koppelstukken. Wartelmoeren moeten probleemloos kunnen worden gedraaid.



Bij oude hogedrukslangen stijgt het risico op beschadigingen. Wagner raadt aan, de hogedrukslang na 6 jaar te vervangen.

12 REPARATIES AAN HET APPARAAT



Apparaat uitschakelen OFF (UIT).

Voor alle reparaties – netstekker uit het stopcontact verwijderen.

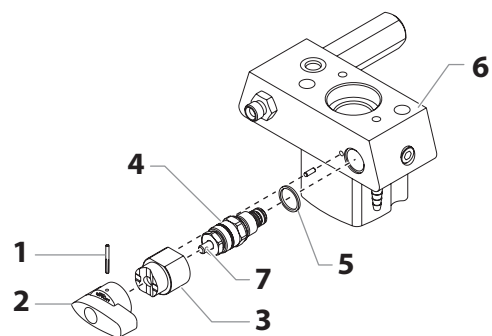
12.1 ONTLASTINGSVENTIEL



De klepbehuizing (4) mag niet worden hersteld. Als deze versleten is, moet het altijd worden vervangen door een nieuwe.

1. Kerfstift (afb. 8, pos. 1) met een drevel van 2 mm uit het ontlastingsventielknop (2) verwijderen.
2. Ontlastingsventielknop (2) en meenemer (3) verwijderen.
3. Complete ventielbehuizing (4) met een bahco losdraaien.
4. Controleren, dat de afdichting (5) goed aanligt en vervolgens de nieuwe complete ventielbehuizing (4) op de materiaaltransportpomp (6) draaien. Met een bahco vastdraaien.
5. Meenemer (3) uitlijnen met de boring op de materiaaltransportpomp (6). Meenemer opschuiven en met machinevet insmeren.
6. Boringen in de ventiel-as (7) en in de ontlastingsventielknop (2) op elkaar uitlijnen.
7. Kerfstift (1) aanbrengen en de ontlastingsventielknop in de stand PRIME/SPRAY zetten.

⑧



12.2 IN- EN UITLAATVENTIEL

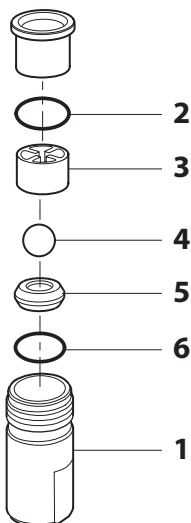
1. De vier schroeven op de frontkap losdraaien, frontkap verwijderen.
2. Apparaat inschakelen ON (AAN) en zo uitschakelen OFF (UIT), dat de zuiger in de onderste stand van de slag staat.



Beknellingsgevaar – niet met vingers of gereedschap tussen de bewegende delen komen.

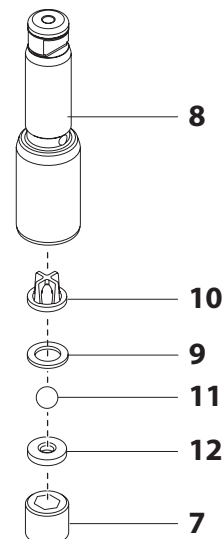
3. Netstekker uit het stopcontact verwijderen.
4. Klembeugels van de aansluitbuis van de aanzuigslang verwijderen, aanzuigslang verwijderen.
5. Retourslang losdraaien.
6. Apparaat 90° naar achteren kantelen zodat de materiaaltransportpomp beter bereikbaar is.
7. Inlaatventielbehuizing (afb. 10, pos. 1) uit de materiaaltransportpomp draaien.
8. Onderste afdichting (2), onderste kogelgeleiding (3), inlaatventielkogel (4), inlaatventielzitting (5) en O-ring (6) demonteren.
9. Alle delen met geschikt reinigingsmiddel reinigen.
Inlaatventielbehuizing (1), inlaatventielzitting (5) en inlaatventielkogel (4) controleren op slijtage, indien nodig de delen vervangen. Versleten inlaatventielzitting (5), die aan de andere zijde nog niet is gebruikt, andersom monteren.

10



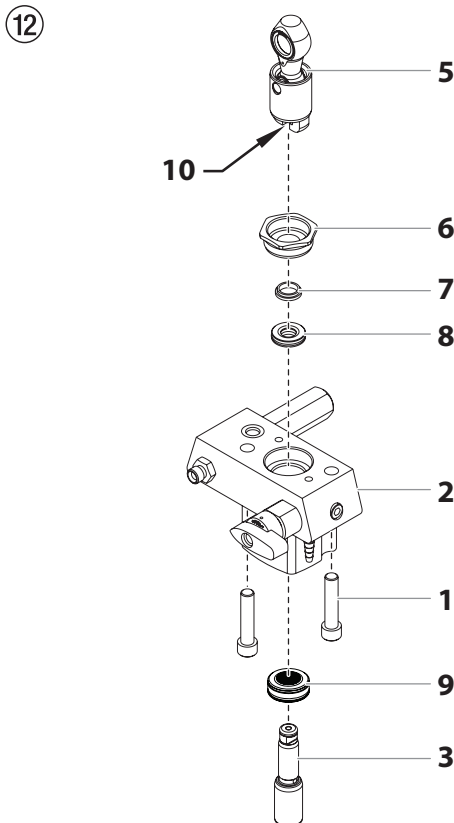
10. Uitlaatventielbehuizing (afb. 11, pos. 7) met bahco uit de zuiger (8) draaien.
11. Bovenste kogelgeleiding (10), schijf (9), uitlaatventielkogel (11) en uitlaatventielzitting (12) demonteren.
12. Alle delen met geschikt reinigingsmiddel reinigen. Uitlaatventielbehuizing (7), uitlaatventielzitting (12), uitlaatventielkogel (11) en bovenste kogelgeleiding (10) controleren op slijtage, indien nodig de delen vervangen. Versleten uitlaatventielzitting (12), die aan de andere zijde nog niet is gebruikt, andersom monteren.
13. Montage in omgekeerde volgorde uitvoeren. O-ring (afb. 10, pos. 6) met machinevet insmeren en controleren, dat deze goed aanligt in de inlaatventielbehuizing (afb. 10, pos. 1).

11

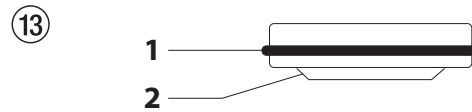


12.3 PAKKINGEN

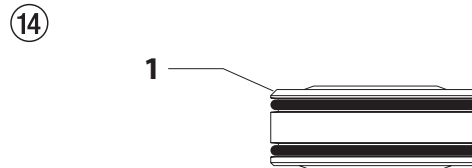
1. Inlaatventielbehuizing demonteren conform de stappen in Hoofdstuk 12.2.
2. Het is niet nodig het uitlaatventiel te demonteren.
3. Beide cilinderkopschroeven (afb. 12, pos. 1) met een inbusschroevendraaier 3/8 inch uit de materiaaltransportpomp (2) draaien.
4. Schuif het materiaaltransportpomp (2) en de zuiger naar voren tot de zuiger zich uit de T-gleuf (10) op de geleider (5) bevindt.
5. Zuiger (3) naar onderen uit de materiaaltransportpomp (2) schuiven.
6. Geleidemoer (6) uit de materiaaltransportpomp (2) draaien, zuigervoering (7) verwijderen.
7. Bovenste pakking (8) en onderste pakkingen (9) uit de materiaaltransportpomp (2) verwijderen.



8. Materiaaltransportpomp (2) reinigen.
9. Bovenste pakking (8) en onderste pakkingen (9) met machinevet insmeren.
10. Bovenste pakking (afb. 13) met O-ring (1) en uitstekende rand (2) naar onderen plaatsen.

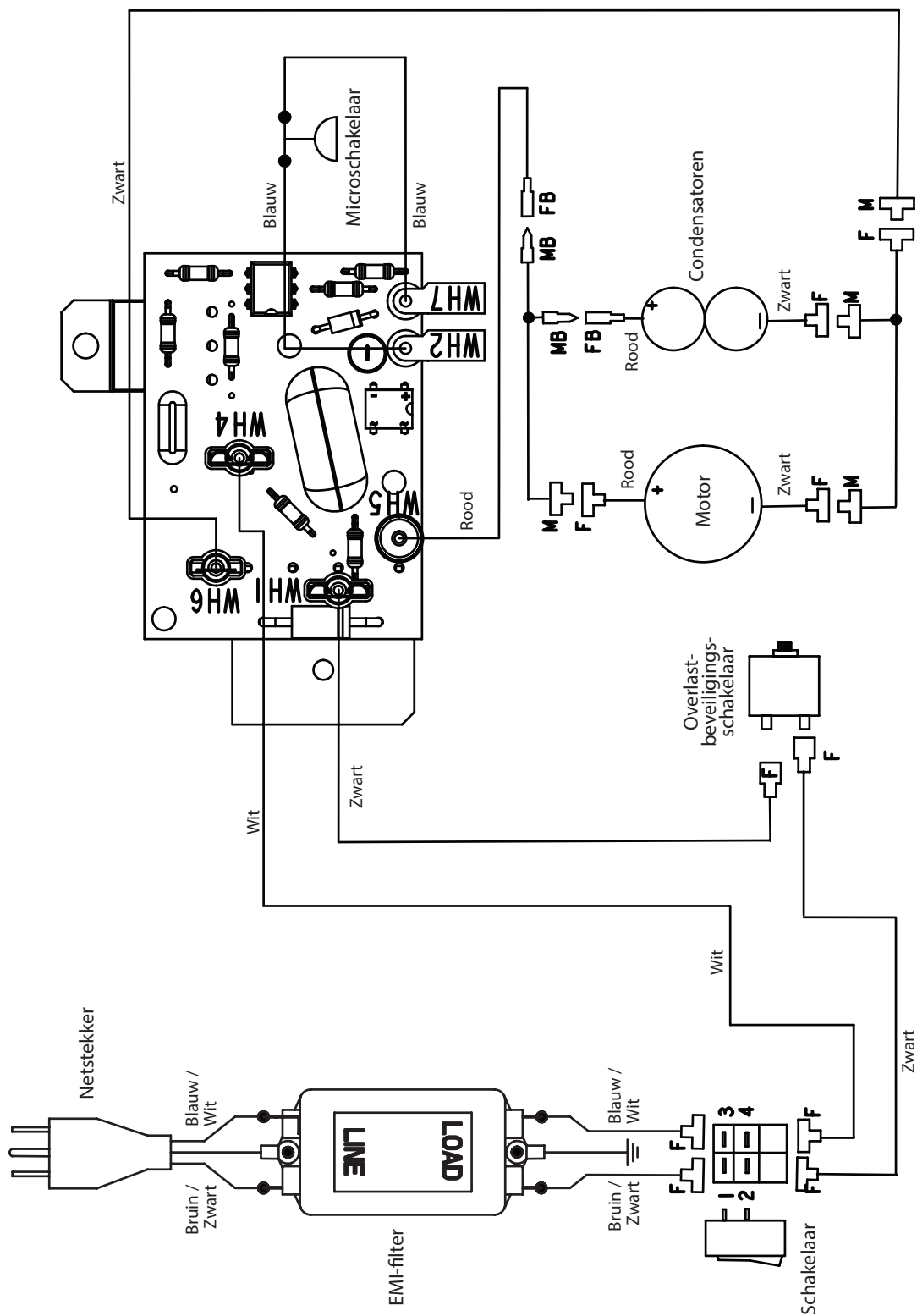


11. Breng de onderste pakking (afb. 14) in met de afgeschuinde kant (1) naar boven.



12. Zuigervoering (afb. 12, pos. 7) in de geleidemoer (6) plaatsen. Geleidemoer (6) in de materiaaltransportpomp (2) draaien en met de hand vastdraaien.
13. Montagegereedschap (inbegrepen bij reservepakkingen) voor de zuiger (3) van boven af op de zuiger schuiven.
14. Montagegereedschap en zuiger (3) met machinevet insmeren.
15. Zuiger (3) van onder af door de onderste pakkingen (9) heen in de materiaaltransportpomp (2) schuiven. Met een rubberen hamer zacht onder tegen de zuiger (3) tikken, tot deze boven de materiaaltransportpomp uitsteekt.
16. Montagegereedschap van de zuiger (3) verwijderen.
17. Met bahco geleidemoer (6) voorzichtig vastdraaien.
18. Schuif de bovenkant van de zuiger (3) in de T-gleuf (10) op de geleider (4).
19. Plaats het spuitstuk van de pomp (2) onder de tandwielkast en druk deze naar boven tegen de tandwielkast aan.
20. Materiaaltransportpomp (2) tegen de behuizing van de aandrijving houden. Let erop, dat de drukopnemer de drukopnempakking (10) niet beschadigt.
21. Materiaaltransportpomp (2) stevig tegen de behuizing van de aandrijving vastschroeven.
22. O-ring (afb. 10, pos. 6) tussen materiaaltransportpomp (2) en inlaatventielbehuizing met machinevet insmeren. Inlaatventielbehuizing in de materiaaltransportpomp draaien.
23. Aansluitbuis van de aanzuigslang in de inlaatventielbehuizing (afb. 10, pos. 1) schuiven en met klembeugels borgen. Retourslang monteren en tegen de aanzuigslang vastklemmen.
24. Frontkap monteren.

12.4 SCHAKELSCHEMA PROSPRAY 20



13 APPENDIX

13.1 KEUZE VAN DE SPUITDOP

Voor een perfecte en doelmatige werkwijze is de keuze van de spuitdop van groot belang. Vaak kan de juiste spuitdop alleen via een proef worden bepaald.

ENKELE REGELS HIERVOOR:

De spuitstraal moet gelijkmatig zijn.

Als er strepen in de spuitstraal te zien zijn, is de spuitdruk te laag of de viscositeit van het bedekkingsmateriaal te hoog.

Oplossing: druk verhogen of bedekkingsmateriaal verdunnen. Elke pomp levert een bepaald pompvermogen in verhouding tot het formaat van de spuitdop:

In principe geldt: grote spuitdop = lage druk
kleine spuitdop = hoge druk

Er is een groot assortiment van spuitdoppen met verschillende spuihoeken.

13.2 ONDERHOUD EN REINIGING VAN AIRLESS HARDMETALEN SPUITDOPPEN

STANDAARDSPUITDOPPEN

Als er een andere spuitdopuitvoering gemonteerd is, dan volgens fabrikantinstructies reinigen.

De spuitdop heeft een uiterst precies bewerkte boring. Voor een lange levensduur moet de spuitdop omzichtig worden behandeld. Denk eraan, dat het hardmetalen inzetstuk broos is! Werp de spuitdop nooit en bewerk de spuitdop niet met scherpe metalen voorwerpen.

Neem de volgende punten in acht om de spuitdop schoon en gebruiksklaar te houden:

1. Open het ontlastingsventiel, ventielstand PRIME (cirkulatie).
2. Demonteer de spuitdop van het spuitpistool.
3. Leg de spuitdop in een geschikt reinigingsmiddel tot alle resten van het bedekkingsmateriaal zijn opgelost.
4. Blaas de spuitdop met perslucht door, indien voorhanden.
5. Verwijder eventuele resten met behulp van een spitse houten staaf (tandenstoker).
6. Controleer de spuitdop met behulp van een vergrootglas en herhaal de punten 3 t/m 5 indien nodig.

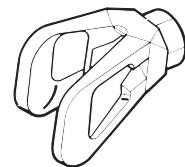
13.3 ACCESSOIRES VOOR HET SPUITPISTOOL



Vlakstraal-verstelspuitdop
tot 250 bar (25 MPa)

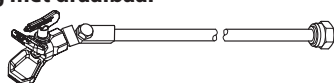
Spuitdop-markering	Boring mm	Spuitbreedte bij ca. 30 cm afstand van het object Druk 100 bar (10 MPa)	Toepassing	Vlakstraal-verstelspuitdop bestelnr.
15	0,13 - 0,46	5 - 35 cm	Lakken	0999 057
20	0,18 - 0,48	5 - 50 cm	Lakken, vulmiddelen	0999 053
28	0,28 - 0,66	8 - 55 cm	Lakken, dispersies	0999 054
41	0,43 - 0,88	10 - 60 cm	Roestwerende verf - dispersies	0999 055
49	0,53 - 1,37	10 - 40 cm	Verf voor grote oppervlakken	0999 056

Beschermingsinrichting tegen aanraking
voor vlakstraal-verstelspuitdop



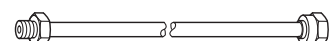
Bestelnr. **0097 294**

Spuitdopverlenging met draaibaar kniegewricht (zonder spuitdop)



Lengte: 100 cm Bestelnr. **0096 015**
Lengte: 200 cm Bestelnr. **0096 016**
Lengte: 300 cm Bestelnr. **0096 017**

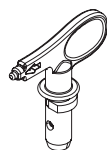
Düsenverlängerung



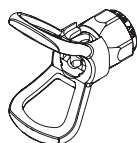
15 cm, F-schroefdraad, Bestelnr. **0556 051**
30 cm, F-schroefdraad, Bestelnr. **0556 052**
45 cm, F-schroefdraad, Bestelnr. **0556 053**
60 cm, F-schroefdraad, Bestelnr. **0556 054**

15 cm, G-schroefdraad, Bestelnr. **0556 074**
30 cm, G-schroefdraad, Bestelnr. **0556 075**
45 cm, G-schroefdraad, Bestelnr. **0556 076**
60 cm, G-schroefdraad, Bestelnr. **0556 077**

13.4 TABEL AIRLESS SPUITDOPPEN



**Wagner
TradeTip 3 spuitdop**
tot 270 bar
(27 MPa)



zonder spuitdop
F-schroefdraad (11/16 - 16 UN)
voor spuitpistolen van Wagner
bestelnr. 0289391

zonder spuitdop
G-schroefdraad (7/8 - 14 UNF)
voor spuitpistolen van Graco/Titan
bestelnr. 0289390



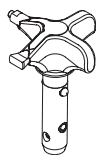
Alle spuitdoppen in de onderstaande tabel worden samen met het passende pistoolfilter geleverd.

Toepassing	Markering spuitdop	Spuithoek	Boring inch / mm	Spuitbreedte mm ¹⁾	Pistoolfilter	Bestelnr.
Waterverdunbare en oplosmiddelhoudende lak en lakverf, oliën, scheidingsmiddelen	107	10°	0.007 / 0.18	100	rood	0553107
	207	20°	0.007 / 0.18	120	rood	0553207
	307	30°	0.007 / 0.18	150	rood	0553307
	407	40°	0.007 / 0.18	190	rood	0553407
	109	10°	0.009 / 0.23	100	rood	0553109
	209	20°	0.009 / 0.23	120	rood	0553209
	309	30°	0.009 / 0.23	150	rood	0553309
	409	40°	0.009 / 0.23	190	rood	0553409
	509	50°	0.009 / 0.23	225	rood	0553509
	609	60°	0.009 / 0.23	270	rood	0553609
Kunsttharslak PVC-lak	111	10°	0.011 / 0.28	100	rood	0553111
	211	20°	0.011 / 0.28	120	rood	0553211
	311	30°	0.011 / 0.28	150	rood	0553311
	411	40°	0.011 / 0.28	190	rood	0553411
	511	50°	0.011 / 0.28	225	rood	0553511
	611	60°	0.011 / 0.28	270	rood	0553611
Lak, grondverf Grondlak Vulstof	113	10°	0.013 / 0.33	100	rood	0553113
	213	20°	0.013 / 0.33	120	rood	0553213
	313	30°	0.013 / 0.33	150	rood	0553313
	413	40°	0.013 / 0.33	190	rood	0553413
	513	50°	0.013 / 0.33	225	rood	0553513
	613	60°	0.013 / 0.33	270	rood	0553613
	813	80°	0.013 / 0.33	330	rood	0553813
Vulstof Roestwerende verf	115	10°	0.015 / 0.38	100	geel	0553115
	215	20°	0.015 / 0.38	120	geel	0553215
	315	30°	0.015 / 0.38	150	geel	0553315
	415	40°	0.015 / 0.38	190	geel	0553415
	515	50°	0.015 / 0.38	225	geel	0553515
	615	60°	0.015 / 0.38	270	geel	0553615
	715	70°	0.015 / 0.38	300	geel	0553715
	815	80°	0.015 / 0.38	330	geel	0553815
Roestwerende verf Latexverf Dispersie	117	10°	0.017 / 0.43	100	wit	0553117
	217	20°	0.017 / 0.43	120	wit	0553217
	317	30°	0.017 / 0.43	150	wit	0553317
	417	40°	0.017 / 0.43	190	wit	0553417
	517	50°	0.017 / 0.43	225	wit	0553517
	617	60°	0.017 / 0.43	270	wit	0553617
	717	70°	0.017 / 0.43	300	wit	0553717
	817	80°	0.017 / 0.43	330	wit	0553817
Roestwerende verf Latexverf Dispersie	219	20°	0.019 / 0.48	120	wit	0553219
	319	30°	0.019 / 0.48	150	wit	0553319
	419	40°	0.019 / 0.48	190	wit	0553419
	519	50°	0.019 / 0.48	225	wit	0553519
	619	60°	0.019 / 0.48	270	wit	0553619
	719	70°	0.019 / 0.48	300	wit	0553719
	819	80°	0.019 / 0.48	330	wit	0553819
	919	90°	0.019 / 0.48	385	wit	0553919
Vlambescherming	221	20°	0.021 / 0.53	120	wit	0553221
	321	30°	0.021 / 0.53	150	wit	0553321
	421	40°	0.021 / 0.53	190	wit	0553421
	521	50°	0.021 / 0.53	225	wit	0553521
	621	60°	0.021 / 0.53	270	wit	0553621
	721	70°	0.021 / 0.53	300	wit	0553721
	821	80°	0.021 / 0.53	330	wit	0553821

Toepassing	Markering spuitdop	Spuit- hoek	Boring inch / mm	Spuitbreedte mm ¹⁾	Pistoolfilter	Bestelnr.	
Dakcoating	223	20°	0.023 / 0.58	120	wit	0553223	
	323	30°	0.023 / 0.58	150	wit	0553323	
	423	40°	0.023 / 0.58	190	wit	0553423	
	523	50°	0.023 / 0.58	225	wit	0553523	
	623	60°	0.023 / 0.58	270	wit	0553623	
	723	70°	0.023 / 0.58	300	wit	0553723	
	823	80°	0.023 / 0.58	330	wit	0553823	
Diklaagmaterialen, Corrosiebescherming, Spuitplamuur	225	20°	0.025 / 0.64	120	wit	0553225	
	325	30°	0.025 / 0.64	150	wit	0553325	
	425	40°	0.025 / 0.64	190	wit	0553425	
	525	50°	0.025 / 0.64	225	wit	0553525	
	625	60°	0.025 / 0.64	270	wit	0553625	
	725	70°	0.025 / 0.64	300	wit	0553725	
	825	80°	0.025 / 0.64	330	wit	0553825	
	227	20°	0.027 / 0.69	120	wit	0553227	
	327	30°	0.027 / 0.69	150	wit	0553327	
	427	40°	0.027 / 0.69	190	wit	0553427	
	527	50°	0.027 / 0.69	225	wit	0553527	
	627	60°	0.027 / 0.69	270	wit	0553627	
	827	80°	0.027 / 0.69	330	wit	0553827	
	229	20°	0.029 / 0.75	120	wit	0553229	
	329	30°	0.029 / 0.75	150	wit	0553329	
	429	40°	0.029 / 0.75	190	wit	0553429	
	529	50°	0.029 / 0.75	225	wit	0553529	
	629	60°	0.029 / 0.75	270	wit	0553629	
	231	20°	0.031 / 0.79	120	wit	0553231	
	331	30°	0.031 / 0.79	150	wit	0553331	
	431	40°	0.031 / 0.79	190	wit	0553431	
	531	50°	0.031 / 0.79	225	wit	0553531	
	631	60°	0.031 / 0.79	270	wit	0553631	
	731	70°	0.031 / 0.79	300	wit	0553731	
	831	80°	0.031 / 0.79	330	wit	0553831	
	233	20°	0.033 / 0.83	120	wit	0553233	
	333	30°	0.033 / 0.83	150	wit	0553333	
	433	40°	0.033 / 0.83	190	wit	0553433	
	533	50°	0.033 / 0.83	225	wit	0553533	
	633	60°	0.033 / 0.83	270	wit	0553633	
	235	20°	0.035 / 0.90	120	wit	0553235	
	335	30°	0.035 / 0.90	150	wit	0553335	
	435	40°	0.035 / 0.90	190	wit	0553435	
	535	50°	0.035 / 0.90	225	wit	0553535	
	635	60°	0.035 / 0.90	270	wit	0553635	
	735	70°	0.035 / 0.90	300	wit	0553735	
	439	40°	0.039 / 0.99	190	wit	0553439	
	539	50°	0.039 / 0.99	225	wit	0553539	
	639	60°	0.039 / 0.99	270	wit	0553639	
	Heavy Duty-applicaties	243	20°	0.043 / 1.10	120	groen	0553243
		443	40°	0.043 / 1.10	190	groen	0553443
		543	50°	0.043 / 1.10	225	groen	0553543
		643	60°	0.043 / 1.10	270	groen	0553643
		445	40°	0.045 / 1.14	190	groen	0553445
		545	50°	0.045 / 1.14	225	groen	0553545
		645	60°	0.045 / 1.14	270	groen	0553645
451		40°	0.051 / 1.30	190	groen	0553451	
551		50°	0.051 / 1.30	225	groen	0553551	
651		60°	0.051 / 1.30	270	groen	0553651	
252		20°	0.052 / 1.32	120	groen	0553252	
455		40°	0.055 / 1.40	190	groen	0553455	
555		50°	0.055 / 1.40	225	groen	0553555	
655		60°	0.055 / 1.40	270	groen	0553655	
261		20°	0.061 / 1.55	120	groen	0553261	
461		40°	0.061 / 1.55	190	groen	0553461	
561		50°	0.061 / 1.55	225	groen	0553561	
661		60°	0.061 / 1.55	270	groen	0553661	
263		20°	0.063 / 1.60	120	groen	0553263	
463		40°	0.063 / 1.60	190	groen	0553463	
565		50°	0.065 / 1.65	225	groen	0553565	
665		60°	0.065 / 1.65	270	groen	0553665	
267		20°	0.067 / 1.70	120	groen	0553267	
467		40°	0.067 / 1.70	190	groen	0553467	

1)Spuitsbreedte bij ca. 30 cm afstand tot het te spuiten object en een druk van 100 bar (10 MPa) met kunstharslak 20 DIN-seconden.

13.5 TABEL 2SPEED TIP SPUITDOPPEN



De innovatieve 2SpeedTip van WAGNER verenigt twee spuittips in één.



2 Speed Tip houder
bestelnr. 0271065

Tabel spuitdoppen

Grootte spuitproject	Bedekkingsmateriaal		
	Lak (L)	Muurverf (D)	Dunpleisters (S)
Klein		D5 Spuittip: 111 / 415 bestelnr. 0271 062	S5 Spuittip: 225 / 629 bestelnr. 0271 064
		D7 Spuittip: 113 / 417 bestelnr. 0271 063	
	L10 Spuittip: 208 / 510 bestelnr. 0271 042	D10 Spuittip: 111 / 419 bestelnr. 0271 045	S10 Spuittip: 527 / 235 bestelnr. 0271 049
Middel	L20 Spuittip: 210 / 512 bestelnr. 0271 043	D20 Spuittip: 115 / 421 bestelnr. 0271 046	S20 Spuittip: 539 / 243 bestelnr. 0271 050
Groot	L30 Spuittip: 212 / 514 bestelnr. 0271 044	D30 Spuittip: 115 / 423 bestelnr. 0271 047	S30 Spuittip: 543 / 252 bestelnr. 0271 051
Extra groot		D40 Spuittip: 117 / 427 bestelnr. 0271 048	
aanbevolen pistoolfilter	rood	wit	-

13.6 SPUITTIPKOFFER

De spuittipkoffers vormen een perfecte aanvulling op uw verspuitinstallatie. Alle benodigde materialen kunnen er veilig en voor elk project afzonderlijk in worden opgeborgen. Ze zijn beschikbaar in vier verschillende uitvoeringen en dus perfect afgestemd op uw specifieke toepassing.

	ARTNR.
1 Spuittipkoffer Dispersie HEA ProTip	2391870
• 3x pistoolfilter wit, 50 MA; 0,31 mm MW, midden	0034 377
• 1x pistoolfilter rood, 180 MA; 0,084 mm MW, extra fijn	0043 235
• Spuittipverlenging kpl. 15 cm G-draad	0556 051
• HEA ProTip 311	0554 311
• HEA ProTip 421	0554 421
• HEA ProTip 517	0554 517
• HEA ProTip 519	0554 519
2 Spuittipkoffer Lak TradeTip 3	2391871
• 3x pistoolfilter rood, 180 MA; 0,084 mm MW, extra fijn	0034 383
• Spuittipverlenging kpl. 15 cm G-draad	0556 074
• TradeTip 3 FineFinish spuittip 308	0554 308
• TradeTip 3 FineFinish spuittip 410	0554 410
• TradeTip 3 FineFinish spuittip 412	0554 412
• TradeTip 3 FineFinish spuittip 510	0554 510
3 Spuittipkoffer Dispersie 2SpeedTip	2391872
• 3x pistoolfilter wit, 50 MA; 0,31 mm MW, midden	0034 377
• 1x pistoolfilter rood, 180 MA; 0,084 mm MW, extra fijn	0043 235
• Spuittipverlenging kpl. 15 cm G-draad	0556 074
• HEA ProTip 311	0554 311
• 2SpeedTip spuittip D10 111/419	0271 045
• 2SpeedTip spuittip D20 115/421	0271 046
• 2SpeedTip spuittip D30 115/423	0271 047
4 Spuittipkoffer Lak 2SpeedTip	2391873
• 4x pistoolfilter rood, 180 MA; 0,084 mm MW, extra fijn	0034 383
• Spuittipverlenging kpl. 15 cm G-draad	0556 074
• TradeTip 3 FineFinish spuittip 308	0554 308
• TradeTip 3 FineFinish spuittip 410	0554 410
• 2SpeedTip spuittip L20 210/512	0271 043
• 2SpeedTip spuittip L30 212/514	0271 044

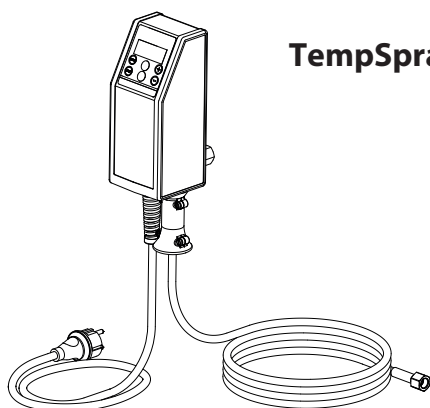
13.7 TEMPSPRAY

Het verf materiaal wordt uniform opgewarmd tot de vereiste temperatuur door middel van een elektrisch verwarmingselement dat zich in de slang bevindt (gereguleerd van 20°C tot 60°C).

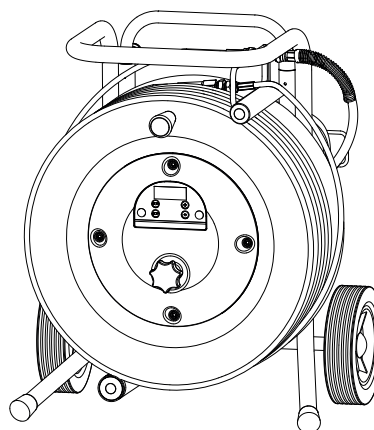
Voordelen:

- Constante verf temperatuur zelfs bij lage buitentemperaturen
- Aanzienlijk betere werking van coatingmaterialen met hoge viscositeit
- Verhoogde aanbrenefficiënte
- Besparing van oplosmiddelen als gevolg van de reductie in viscositeit
- Aanpasbaar op alle airless eenheden

Bestelnr.	Benaming
2311659 2311852	TempSpray H 126 (ideaal voor lakopdrachten) Basis set H 126, 1/4" incl. 10 m. RVS slang; ø6 mm ; 1/4" Spraypack bestaande uit: basis set H 126 (2311659), Airless pistool Vector Grip G-draad, incl. TradeTip 3 spuittiphouder, 2SpeedTip L10 (208/510)
2311660 2311853	TempSpray H 226 (ideaal voor dispersie/materialen met hoge viscositeit) Basis set H 226 incl. slanghaspel, 15 m. verwarmde slang ø10 mm 1/4" en 1 m. ø 4 mm. Spraypack bestaande uit: basis set H 226 (2311660), Airless pistool Vector Grip G-draad, incl. TradeTip 3 spuittiphouder, 2SpeedTip D10 (111/419)
2311661 2311854	TempSpray H 326 (ideaal voor dispersie/materialen met hoge viscositeit) Basis set H 326 incl. slanghaspel, 30 m. verwarmde slang ø10 mm 1/4" en 1 m. ø 4 mm. Spraypack bestaande uit: basis set H 326 (2311661), Airless pistool Vector Grip G-draad, incl. TradeTip 3 spuittiphouder, 2SpeedTip D20 (115/421)



TempSpray H 126

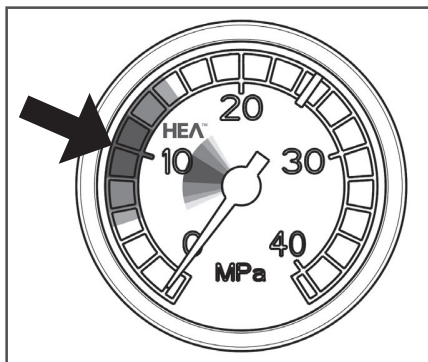


**TempSpray H 226
TempSpray H 326**

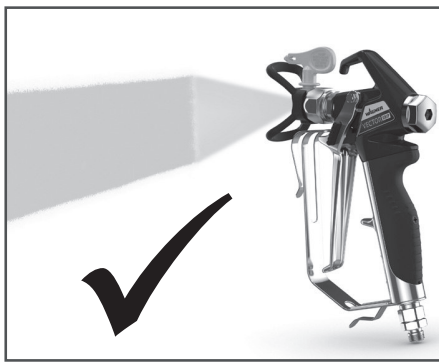
13.8 HEA-SPUITTIPPEN VOOR NEVELARM SPUITEN MET LAGE DRUK

HEA staat voor High Efficiency Airless, een innovatieve spuittechnologie die een revolutie voor airless spuiten betekent. HEA-spuittippen maken het mogelijk om de druk van het spuitapparaat aanzienlijk te verlagen en met lage druk te werken (ideaal met 80 - 140 bar). Hierbij kunnen de spuittippen met allen TradeTip 3 spuittiphouders en WAGNER apparaten worden gebruikt.

Sommige verf moet eventueel worden verdund om een optimaal resultaat te bereiken. In de regel kan het materiaal hiervoor tot 10% worden verdund (neem hierbij de instructies van de fabrikant van het materiaal in acht).



Lage druk in het HEA-bereik instellen en starten.



Gelijkmatig spuitbeeld zonder spuitranden.



Bij zichtbare randen de druk langzaam verhogen.

Tabel HEA spuitdoppen



Alle spuitdoppen in de onderstaande tabel worden samen met het passende pistoolfilter geleverd.

Toepassing	Markering spuitdop	Spuut- hoek	Boring inch / mm	Spuitbreedte mm ¹⁾	Pistoolfilter	Bestelnr.
Kunstharslak PVC-lak	211	20°	0.011 / 0.28	120	rood	0554211
	311	30°	0.011 / 0.28	150	rood	0554311
	411	40°	0.011 / 0.28	190	rood	0554411
Lak, grondverf Grondlak, Vulstof	213	20°	0.013 / 0.33	120	rood	0554213
	313	30°	0.013 / 0.33	150	rood	0554313
	413	40°	0.013 / 0.33	190	rood	0554413
Vulstof Roestwerende verf	415	40°	0.015 / 0.38	190	geel	0554415
	515	50°	0.015 / 0.38	225	geel	0554515
	615	60°	0.015 / 0.38	270	geel	0554615
Roestwerende verf Latexverf Dispersie	417	40°	0.017 / 0.43	190	wit	0554417
	517	50°	0.017 / 0.43	225	wit	0554517
	617	60°	0.017 / 0.43	270	wit	0554617
Roestwerende verf Latexverf Dispersie	519	50°	0.019 / 0.48	225	wit	0554519
	619	60°	0.019 / 0.48	270	wit	0554619
Vlambescherming	421	40°	0.021 / 0.53	190	wit	0554421
	521	50°	0.021 / 0.53	225	wit	0554521
	621	60°	0.021 / 0.53	270	wit	0554621

¹⁾ Spuitbreedte bij ca. 30 cm afstand tot het te spuiten object en een druk van 100 bar (10 MPa) met kunstharslak 20 DIN-seconden.

INSPECTIE VAN HET APPARAAT

Om veiligheidsredenen raden wij u aan het apparaat indien nodig, echter minimaal één keer per 12 maanden, door een deskundige te laten controleren op een veilige werking.

Bij stilgelegde apparaten kan de controle tot aan de volgende keer in gebruik nemen worden verschoven.

Bovendien moeten ook alle (eventueel afwijkende) nationale controle- en onderhoudsvoorschriften in acht worden genomen.

Bij vragen neemt u a.u.b. contact op met de klantenservice van de firma Wagner.

BELANGRIJKE AANWIJZING M.B.T. PRODUCTAANSPRAKELIJKHEID

Op grond van een EU-verordening is de fabrikant alleen volledig aansprakelijk voor zijn product bij productfouten, als alle onderdelen van de fabrikant komen of door de fabrikant zijn vrijgegeven en als de toestellen vakkundig gemonteerd en gebruikt worden. Bij het gebruik van vreemde toebehoren en reserveonderdelen kan de aansprakelijkheid geheel of gedeeltelijk vervallen, als het gebruik van de vreemde toebehoren of vreemde reserveonderdelen tot een productfout leidt. In extreme gevallen kan het gebruik van het totale toestel verboden worden door de bevoegde instanties.

Met originele WAGNER accessoires en reserveonderdelen heeft u de zekerheid dat aan alle veiligheidsvoorschriften is voldaan.

AANWIJZING VOOR AFVOER

Conform de Europese Richtlijn 2012/19/EU betreffende afgedankte elektrische en elektronische apparatuur en de omzetting daarvan in nationaal recht, mag dit product niet met het huisvuil worden afgevoerd, maar moet het voor milieuhygiënisch verantwoord hergebruik worden afgevoerd!



Uw oude WAGNER apparaat wordt door ons of onze handelsvertegenwoordigingen teruggenomen en voor u milieuhygiënisch verantwoord afgevoerd. Neem in dat geval contact op met een van onze servicesteunpunten of handelsvertegenwoordigingen of rechtstreeks met ons.

GARANTIEVERKLARING

(Stand 01-02-2009)

1. Omvang van de garantie

Alle Wagner Professional-verfaanbrengingapparaten (hierna aangeduid als 'producten') worden zorgvuldig gecontroleerd, getest en onderworpen aan de strenge controles van de Wagner kwaliteitsborging. Wagner geeft daarom uitsluitend aan de commerciële of professionele gebruiker, die het product in de geautoriseerde speciaalzaak heeft gekocht (hierna aangeduid als 'klant'), een uitgebreidere garantie voor de op internet op www.wagner-group.com/profi-guarantee vermelde producten.

De garantieclaims van de koper uit het koopcontract met de verkoper alsmede wettelijke rechten worden niet beperkt door deze garantie.

Wij geven garantie zo, dat na onze beslissing het product of afzonderlijke onderdelen hiervan vervangen of gerepareerd worden of het apparaat tegen restitutie van de aankoopprijs wordt teruggenomen. De kosten voor materiaal en werktijd worden door ons overgenomen. Vervangen producten of onderdelen worden eigendom van Wagner.

2. Garantietijd en registrering

De garantietijd bedraagt 36 maanden, bij industrieel gebruik of identieke belasting en in het bijzonder ploegenbedrijf of bij verhuur 12 maanden.

Voor op benzine en lucht aangedreven aandrijvingen geven wij eveneens 12 maanden garantie.

De garantietijd begint met de dag van levering door de geautoriseerde speciaalzaak. Beslissend is de datum op het originele aankoopbewijs.

Voor alle vanaf 01-02-2009 bij de geautoriseerde speciaalzaak gekochte producten wordt de garantietijd met 24 maanden verlengd, als de koper deze apparaten binnen 4 weken na de dag van levering door de geautoriseerde speciaalzaak in overeenstemming met de volgende bepalingen registreert.

De registratie gebeurt op internet op www.wagner-group.com/profi-guarantee.

Als bevestiging geldt het garantiecertificaat en het originele aankoopbewijs, waarop de datum van aankoop staat. Een registratie is alleen mogelijk, als de koper toestemming verleent voor het opslaan van de gegevens die hij daar moet invoeren.

Door garantievergoedingen wordt de garantieperiode voor het product noch verlengd noch vernieuwd.

Na afloop van de betreffende garantieperiode kunnen claims tegen en vanuit de garantie niet meer geldend gemaakt worden.

3. Afhandeling

Als in de garantieperiode fouten in materiaal, verwerking of prestaties van het apparaat tevoorschijn komen, dan moeten garantieclaims onmiddellijk, uiterlijk echter binnen 2 weken geldend gemaakt worden.

Voor de inontvangstneming van garantieclaims is de geautoriseerde speciaalzaak, die het apparaat heeft geleverd, bevoegd. De garantieclaims kunnen echter ook bij onze in de bedieningshandleiding genoemde servicepunten geldend worden gemaakt. Het product moet samen met het originele aankoopbewijs, waarop de datum van aankoop en de productaanduiding moet staan, gratis opgestuurd of getoond worden. Voor de gebruikmaking van de garantieverlenging moet bovendien het garantiecertificaat worden bijgesloten.

De kosten en het risico van verlies of beschadiging van het product op weg naar of van de instantie, die de garantieclaims in ontvangst neemt of het gerepareerde product weer levert, draagt de klant.

4. Uitsluiting van garantie

Garantieclaims kunnen niet behandeld worden

- voor onderdelen, die onderworpen zijn aan gebruiksgebonden of andere, natuurlijke slijtage, alsmede gebreken aan het product, die terug te leiden zijn naar een gebruiksgebonden of andere, natuurlijke slijtage. Hiertoe behoren vooral kabels, kleppen, pakkingen, mondstukken, cilinders, zuigers, medium vervoerende behuizingsdelen, filters, slangen, dichtingen, rotoren, statoren etc.. Schade door slijtage wordt vooral veroorzaakt door schurende coatingmaterialen, zoals bijvoorbeeld dispersie, pleister, plamuur, lijm, glazuur, kwarts.
- bij fouten aan apparaten, die terug te leiden zijn naar niet-inachtneming van bedieningsinstructies, ongeschikt of verkeerd gebruik, verkeerde montage, resp. inbedrijfstelling door de koper of derden, niet-reglementair gebruik, anomale milieuomstandigheden, ongeschikte coatingmaterialen, chemische, elektrochemische of elektrische invloeden, ongeschikte bedrijfsomstandigheden, gebruik met verkeerde netspanning/- frequentie, overbelasting of gebrekkig(e) onderhoud, verzorging resp. reiniging.
- bij fouten aan het apparaat, die door gebruik van accessoire-, aanvullings-, of reserveonderdelen werden veroorzaakt, die geen originele Wagner-onderdelen zijn.
- bij producten, waarop veranderingen of aanvullingen werden aangebracht.
- bij producten met verwijderd of onleesbaar gemaakt serienummer
- bij producten, waarop door niet-geautoriseerde personen reparatiepogingen werden uitgevoerd.
- bij producten met geringe afwijkingen van de oorspronkelijke hoedanigheid, die voor waarde en gebruiksgeschiktheid van het apparaat onbelangrijk zijn.
- bij producten, die gedeeltelijk of compleet uit elkaar zijn gehaald.

5. Aanvullende regelingen

Bovenstaande garanties gelden uitsluitend voor producten die in de EU, het GOS of Australië door de geautoriseerde speciaalzaak gekocht en in het land van aankoop gebruikt worden.

Blijkt uit de controle, dat er geen garantiegeval aanwezig is, dan zijn de kosten van de reparatie voor de koper.

Deze bepalingen regelen alleen de rechtsverhouding naar ons toe. Verdergaande claims, vooral voor schade en verlies van welk soort dan ook, die door het product of het gebruik ervan ontstaan, zijn behalve in het toepassingsbereik uitgesloten van de productaansprakelijkheidswet.

Garantieclaims tegen de speciaalzaak blijven onaangetast.

Deze garantie valt onder de Duitse wet. De contracttaal is Duits. Als de betekenis van de Duitse en een buitenlandse tekst van deze garantie van elkaar afwijken, heeft de betekenis van de Duitse tekst voorrang.

J. Wagner GmbH

Division Professional Finishing

Otto Lilienthal Strasse 18

88677 Markdorf

Bondsrepubliek Duitsland

Alle wijzigingen voorbehouden · Printed in Germany

EU-conformiteitsverklaring

Wij verklaren dat dit product voldoet aan de volgende normen:

2006/42/EG, 2014/30/EU, 2011/65/EU, 2012/19/EU

En normatieve documenten:

EN 62841-1, EN 1953, EN 55014-1, EN 55014-2,
EN 61000-3-2, EN 61000-3-3

De EU-conformiteitsverklaring wordt met het product meegeleverd. Indien nodig kan de verklaring met bestelnummer **2402640** worden nabesteld.

ACCESSOIRES

D ZUBEHÖRBILD

F ILLUSTRATION DES ACCESSOIRES

NL AFBEELDING MET ACCESSOIRES



#	PS 20	Benennung	Description	Benennung
1	0538 041	Spritzpistole Vector Pro 2-Finger	Pistolet Vector Pro 2-doigt	Spuitspistol Vector Pro 2 vingers
	0538 040	Spritzpistole Vector Pro 4-Finger	Pistolet Vector Pro 4-doigt	Spuitspistol Vector Pro 4 vingers
	0538 042	Spritzpistole Vector Grip 2-Finger	Pistolet Vector Grip 2-doigt	Spuitspistol Vector Grip 2 vingers
	0538 043	Spritzpistole Vector Grip 4-Finger	Pistolet Vector Grip 4-doigt	Spuitspistol Vector Grip 4 vingers
2	0296 441	Auslegerpistole 120 cm, G-Gewinde 7/8"	Pistolet à rallonge 120 cm, filet F, 7/8"	Lang pistool, 120 cm, G-schroefdraad, 7/8"
	0296 443	Auslegerpistole 120 cm, F-Gewinde 11/16"	Pistolet à rallonge 120 cm, filet G, 11/16"	Lang pistool, 120 cm, F-schroefdraad, 11/16"
	0296 442	Auslegerpistole 200 cm, G-Gewinde 7/8"	Pistolet à rallonge 200 cm, filet F, 7/8"	Lang pistool, 200 cm, G-schroefdraad, 7/8"
	0296 444	Auslegerpistole 200 cm, F-Gewinde 11/16"	Pistolet à rallonge 200 cm, filet G, 11/16"	Lang pistool, 200 cm, F-schroefdraad, 11/16"
3	0345 010	Inline Roller IR-100	Rouleau à alimentation interne IR-100	Inline roller IR-100
4	9984 573	Hochdruckschlauch DN 4 mm, 7,5 m mit Edelstahlrippel	Flexible à haute pression DN 4 mm, 7,5 m, avec raccords en acier inox, 1/4"	Hogedrukslang DN 4 mm, 7,5 m met roestvrijstalen nippel, 1/4"
	9984 574	Hochdruckschlauch DN 6 mm, 15 m für Dispersion	Flexible à haute pression DN 6 mm, 15 m, pour vinyle, 1/4"	Hogedrukslang DN 6 mm, 15 m voor dispersie, 1/4"
	9984 575	Hochdruckschlauch DN 6 mm, 30 m für Dispersion	Flexible à haute pression DN 6 mm, 15 m, pour vinyle, 1/4"	Hogedrukslang DN 6 mm, 30 m voor dispersie, 1/4"
5	0034 038	Doppelstutzen zum Kuppeln von Hochdruckschläuchen (1/4" x 1/4")	Flexible à haute pression DN 6 mm, 30 m, pour vinyle, 1/4"	Dubbele mof voor het koppelen van hogedrukslangen (1/4" x 1/4")
6	0034 950	Metex-Reuse Reuse zur Vorfiltration von Beschichtungsmaterial im Gebinde. Ansaugrohr direkt in die Reuse stellen.	Tamis Metex. Tamis de préfiltrage du produit dans son bidon d'origine. Mettre le tube d'aspiration directement dans le tamis.	Metex-fuik Fuik voor het voorfilteren van het bedekkingsmateriaal in de verpakking. Aanzuigbuis direct in de fuik plaatsen.
	0034 952	Siebpaket (5 Stück) für Lack	Jeu de filtres (5 pièces) pour laque	Zeefpakket (5 stuks) voor lak
	0034 951	Siebpaket (5 Stück) für Dispersion	Jeu de filtres (5 pièces) pour vinyle	Zeefpakket (5 stuks) voor dispersie
7	0034 383	Pistolenfilter, rot, 1 Stück; 180 MA extra fein	Filtre du pistolet, rouge, 1 pièce ; 180 mailles extra-fines	Pistoolfilter, rood, 1 stuk: 180 extra fijn gaas
	0097 022	Pistolenfilter, rot, 10 Stück; 180 MA extra fein	Filtre du pistolet, rouge, 10 pièces ; 180 mailles extra-fines	Pistoolfilter, rood, 10 stuks: 180 extra fijn gaas
	0043 235	Pistolenfilter, gelb, 1 Stück; 100 MA fein	Filtre du pistolet, jaune, 1 pièce ; 100 mailles fines	Pistoolfilter, geel, 1 stuk: 100 extra fijn gaas
	0097 023	Pistolenfilter, gelb, 10 Stück; 100 MA fein	Filtre du pistolet, jaune, 10 pièces ; 100 mailles fines	Pistoolfilter, geel, 10 stuks: 100 extra fijn gaas
	0034 377	Pistolenfilter, weiß, 1 Stück; 50 MA mittel	Filtre du pistolet, blanc, 1 pièce ; 50 mailles moyennes	Pistoolfilter, wit, 1 stuk: 50 middelfijn gaas
	0097 024	Pistolenfilter, weiß, 10 Stück; 50 MA mittel	Filtre du pistolet, blanc, 10 pièces ; 50 mailles moyennes	Pistoolfilter, wit, 10 stuks: 50 middelfijn gaas
	0089 323	Pistolenfilter, grün, 1 Stück; 30 MA grob	Filtre du pistolet, vert, 1 pièce ; 30 mailles grossières	Pistoolfilter, groen, 1 stuk: 30 ruw gaas
	0097 025	Pistolenfilter, grün, 10 Stück; 30 MA grob	Filtre du pistolet, vert, 10 pièces ; 30 mailles grossières	Pistoolfilter, groen, 10 stuks: 30 ruw gaas
8	2400 214	TipClean Reinigungsset für leichtes Reinigen und zum Schutz von Düsen	Kit de nettoyage TipClean pour une conservation et un nettoyage faciles des buses	Reinigingsset TipClean voor eenvoudige reiniging en bewaring van sproeiers
	0508 619	EasyGlide, Spezialöl (118ml)	EasyGlide, huile spéciale (118 ml)	EasyGlide, speciale olie (118ml)
	0508 620	EasyClean, Reinigungs- und Schutzmittel (118 ml)	EasyClean, produit de conservation et de nettoyage (118 ml)	EasyClean, reinigings- en bewaringsmiddel (118 ml)
9	704-453	Oberbehälter zur Verarbeitung von Kleinmengen und Lacke	Godet gravité pour le traitement de petites quantités et pour les vernis	Bovenbak voor verwerking van kleine hoeveelheden en lak
10	2312 909	Personenschutzsicherung PRCD (FI-Sicherung) 230V / 16A (3 m)	Interrupteur de protection des personnes (disjoncteur différentiel) 230V / 16A (3 m)	Persoonsbeschermings-schakelaar (aardlekbeveiliging) 230V / 16A (3 m)

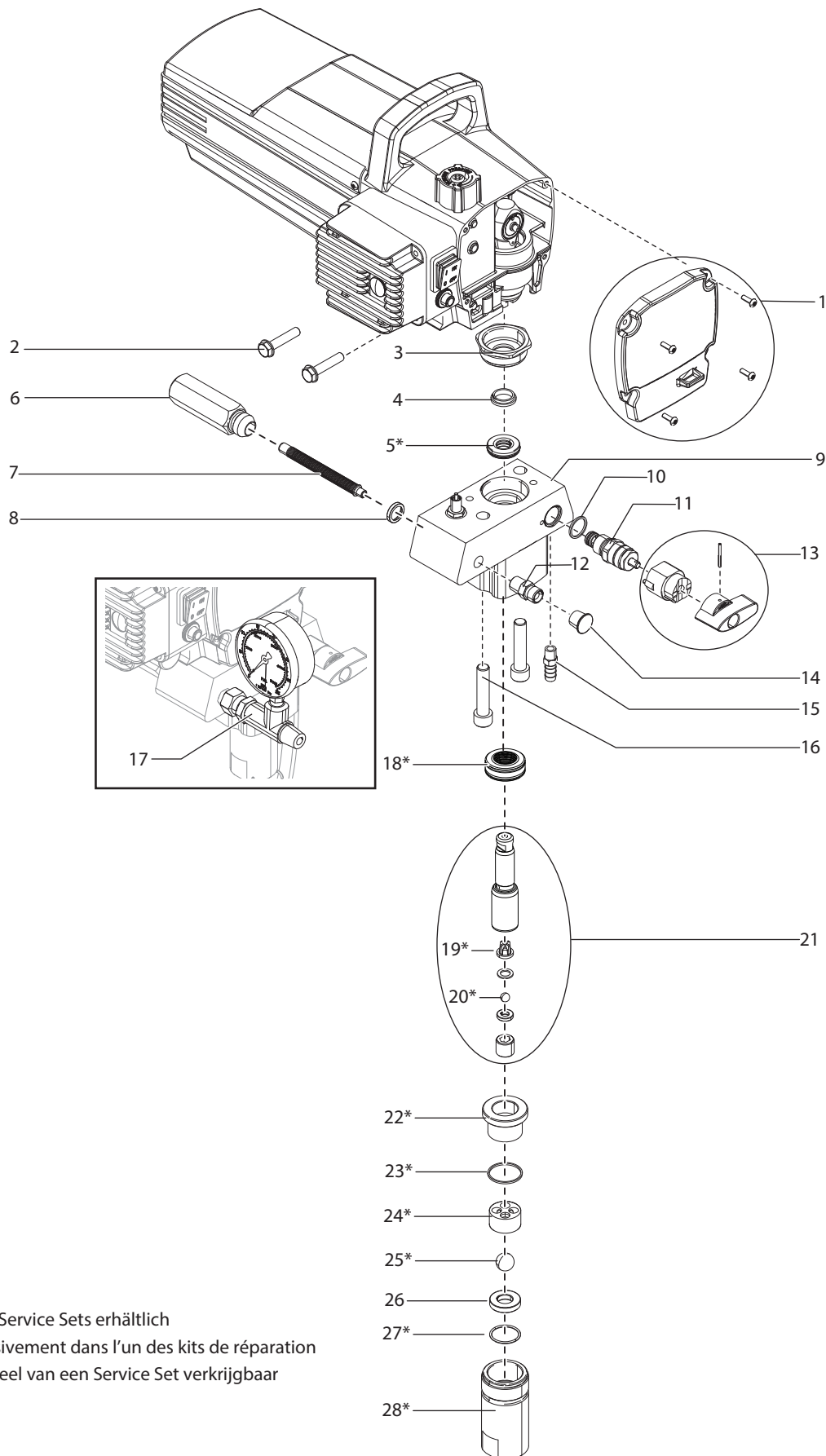
ONDERDELEN

D HAUPTBAUGRUPPE

F ENSEMBLE PRINCIPAL

NL HOOFDEENHEID

#	PS 20	Benennung	Description	Benaming
1	2406859	Frontdeckel inkl. Schrauben (4)	Couvercle frontal, vis incluses (4)	Frontdeksel incl. schroeven (4)
2	0509550	Schraube	Vis	Schroef
3	730-508	Führungsmutter	Écrou de guidage	Geleidemoer
4	700-587	Kolbenführung	Guide du piston	Zuigervoering
6	0532360A	Filtergehäuse	Corps de filtre	Filterbehuizing
7	581-060	Filterpatrone	Filtre	Filterpatroon
8	560-038	O-ring	Joint torique	O-ring
9	0558263A	Farbstufe (inkl. Pos. 3-8, 18-28)	Ensemble de pompe à peinture (réf. 3-8, 18-28 comprise)	Materiaaltransportpomp (incl. pos. 3-8, 18-28)
10	507745	Dichtungsring	Joint	Afdichting
11	0507690	Baugruppe Bypass-Ventil	Ensemble by-pass	By-passklepeenheid
12	227-006	Doppelstutzen	Raccord double	Dubbel verloopstuk
13	2406 860	Service Set Prime/Spray Schalter	Kit de réparation interrupteur Prime / Spray	Service Set Prime/Spray schakelaar
14	730-197	Deckel	Bouchon	Kap
15	193-200	Rücklaufschlauchstutzen	Raccord du tuyau de retour	Fitting van de terugvoerbuiss
16	704-117	Schraube	Vis	Schroef
17	0508 239	Manometer	Manomètre	Manometer
21	704-552A	Service Set Kolben	Kit de réparation piston	Service Set zuiger
26	762-137	Einlassventilsitz	Siège du clapet d'admission	Inlaatventielzitting
	0551 533	Service Set (bestehend aus Pos. 4, 5, 18, 19, 20, 23, 25, 27)	Kit de réparation (composé des positions 4, 5, 18, 19, 20, 23, 25, 27)	Service Set (bestaat uit pos. 4, 5, 18, 19, 20, 23, 25, 27)



* nur als Teil eines Service Sets erhältlich

* disponible exclusivement dans l'un des kits de réparation

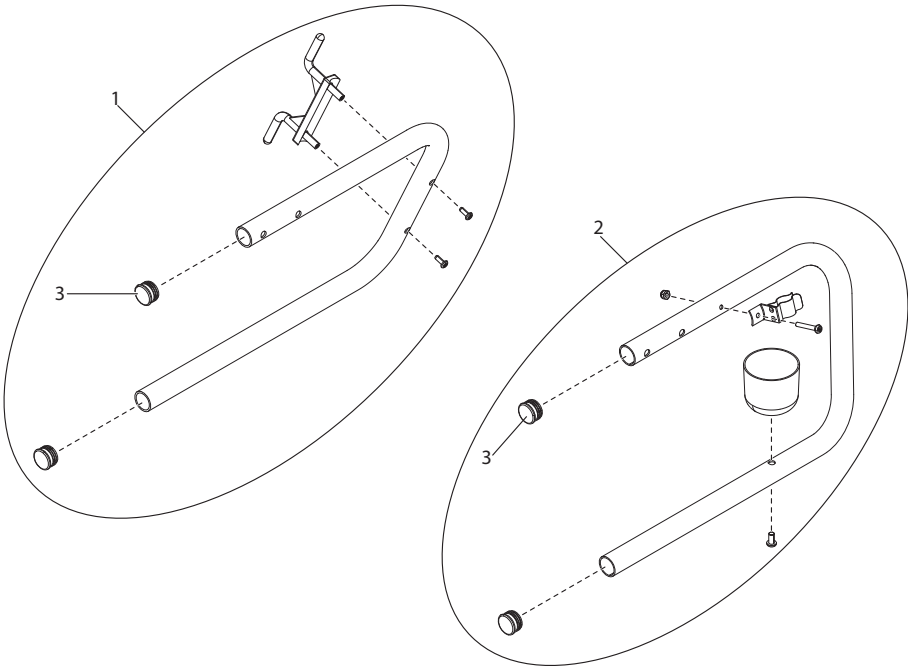
* alleen als onderdeel van een Service Set verkrijgbaar

ONDERDELEN

D GESTELL

NL FRAME

F SUPPORT

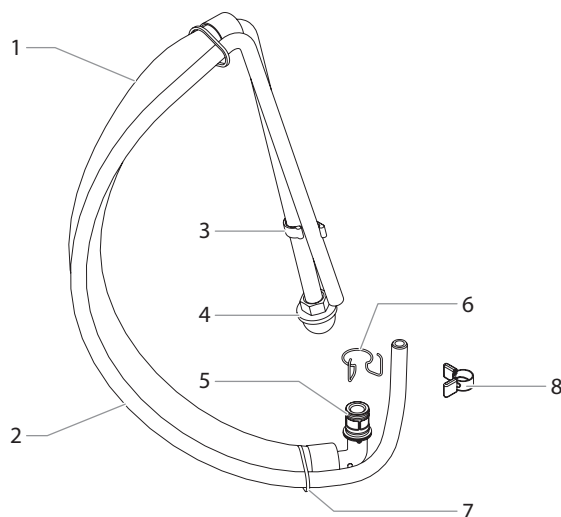


#	PS 20	Benennung	Description	Benaming
1	2406 861	Bügel links (inkl. Pos. 3)	Pied gauche (réf. 3 comprise)	Beugel links (incl. pos. 3)
2	2406 862	Bügel rechts (inkl. Pos. 3)	Pied droite (réf. 3 comprise)	Beugel rechts (incl. pos. 3)
3	9885 546	Verschlussstopfen	Bouchon	Sluitstop

D ANSAUGSYSTEM

F SYSTÈME D'ASPIRATION

NL INDSUGNINGSSYSTEM



#	PS 20	Benennung	Description	Benaming
1	0558672A	Ansaugsystem (Pos. 1-8)	Système d'aspiration (comprend les éléments 1 à 8)	Aanzuigstelsysteem (omvat items 1-8)
2	0558659A	Rücklaufschlauch	Tuyau de retour	Retourslang
3	0279459	Klammer	Agrafe de fixation	Klem
4	0295565	Filter	Filtre	Filter
5	9871105	O-ring	Joint torique	O-ring
	704-109	O-ring (für heiße Lösungsmittel, optional)	Joint torique (pour les solvants chauds, facultatif)	O-ring (voor warme solventen, optioneel)
6	9822526	Klammer	Agrafe de fixation	Klem
7	9850638	Kabelbinder	Attache de câble	Kabelbandje
8	0327226	Klammer	Agrafe de tuyau de retour	Klem

A	J. Wagner Ges.m.b.H. Ottogasse 2/20 2333 Leopoldsdorf Österreich Tel. +43/ 2235 / 44 158 Telefax +43/ 2235 / 44 163 office@wagner-group.at	DK	Wagner Spraytech Scandinavia A/S Helgeshøj Allé 28 2630 Taastrup Denmark Tel. +45 43 27 18 18 Telefax +45 43 43 05 28 wagner@wagner-group.dk	GB	Wagner Spraytech (UK) Limited Innovation Centre Silverstone Park Silverstone Northants NN12 8GX Great Britain Tel. 01327 368410 enquiries@wagnerspraytech.co.uk
B	WSB Finishing Equipment Veilinglaan 56-58 1861 Meise-Wolvertem Belgium Tel. +32/2/269 46 75 Telefax +32/2/269 78 45 info@wagner-wsb.nl	E	Makimport Herramientas, S.L. C/ Méjico nº 6 Pol. El Descubrimiento 28806 Alcalá de Henares (Madrid) Tel. 902 199 021/ 91 879 72 00 Telefax 91 883 19 59 ventas@grupo-k.es info@grupo-k.es	I	Wagner S.p.A. 23868 Valmadrera (Lc) Via Santa Vecchia, 109 Italia Tel./Fax 0341 210100 (centralino) wagner_it_va@wagner-group.com
CH	Wagner International AG Industriestrasse 22 9450 Altstätten Schweiz Tel. +41/71 / 7 57 22 11 Telefax +41/71 / 7 57 22 22 wagner@wagner-group.ch	F	Euromair Antony S.A.V. Ile-de-France 12-14, av. F. Sommer 92160 Antony Tel. 01.55.59.92.42 Telefax +33 (0) 1 69 81 72 57 conseil.paris@euromair.com	NL	WSB Finishing Equipment BV De Heldinnenlaan 200, 3543 MB Utrecht Netherlands Tel. +31/ 30/241 41 55 Telefax +31/ 30/241 17 87 info@wagner-wsb.nl
D	J. Wagner GmbH Otto-Lilienthal-Straße 18 D-88677 Markdorf Postfach 11 20 D-88669 Markdorf Deutschland Tel.: +49 / 75 44 / 505 -1664 Fax: +49 / 75 44 / 505 -1155 wagner@wagner-group.com www.wagner-group.com	F	Euromair Distribution Siège Social / S.A.V. Sud 343, bd. F. Perrin 13106 Rousset Cedex Tel. 04.42.29.08.96 Telefax 04.42.53.44.36 conseil@euromair.com	S	Wagner Spraytech Scandinavia A/S Helgeshøj Allé 28 2630 Taastrup Denmark Tel. +45 43 27 18 18 Telefax +45 43 43 05 28 wagner@wagner-group.dk
CZ	E-Coreco s.r.o. Na Roudné 102 301 00 Plzeň Czechia Tel. +420 734 792 823 Telefax 420 227 077 364 info@aplikacebarev.cz	RU	ООО Мефферт Полилюкс 142407 Россия, Московская обл, Ногинский р-н, территория «Ногинск-Технопарк» д.14 Tel. +7 495 221 6666 Telefax +7 495 99 55 88 2 2216666@m-p-l.ru dis@m-p-l.ru		